



mecablitz 52 AF-1 Nikon digital

für / for Nikon-Digitalkameras incl. CLS-System

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



Vorwort	3
1 Sicherheitshinweise	4
2 Dedicated-Blitzfunktionen	5
3 Blitzgerät vorbereiten	6
3.1 Montage des Blitzgerätes	6
3.2 Stromversorgung	7
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	8
3.4 Das Auswahlmenü	8
3.5 INFO	9
3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF	9
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	11
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	11
4.2 Belichtungskontrollanzeige	11
5 Anzeigen im Display	11
5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart	12
5.2 Reichweitenanzeige	12
6 Anzeigen im Kamerasucher	14
7 Blitzbetriebsarten	14
7.1 i-TTL-Blitzbetrieb	14
7.2 i-TTL-BL -Blitzbetrieb	15
7.3 Manueller Blitzbetrieb	16
7.4 Automatische Kurzzeitsynchronisation (FP)	17
7.5 Manueller Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe (GN)	18
8 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur	19
9 Sonderfunktionen	20
9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)	20

10 Der drahtlose Remote-Betrieb	23
10.1 Remote-Master Betrieb	24
10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen	24
10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen	24
10.1.2.1 Belichtungskorrektur (EV) im TTL-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	25
10.1.2.2 Teillichtleistung im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen	25
10.1.3 Blitzbetriebsart für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen	26
10.1.3.1 Belichtungskorrektur (EV) bzw. Teillichtleistung für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen	26
10.1.4 Remote-Kanal einstellen	27
10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb	27
10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen	28
10.2.2 Slave-Kanal einstellen	28
10.2.3 Slave-Gruppe einstellen	29
10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes	29
10.4 SERVO-Betrieb	30
10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen	30
10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen ..	30
10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen	31
10.4.4 Lernfunktion	31
10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten	32
11 OPTION-Menü	33
11.1 Einstelllicht	33
11.2 Zoom Betrieb	33
11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb	33

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb	34
11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb	35
11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (Zoom-Size)	35
11.3 AF-BEAM (AF-Hilfslicht)	36
11.4 Verriegelung / Entriegeln	37
11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft	37
12 Blitztechniken	37
12.1 Indirektes Blitzen	37
12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte	38
12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher	38
13 Blitzsynchronisation	39
13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung	39
13.2 Normalsynchronisation	39
13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)	39
13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)	40
14 Touch-Display Einstellungen	41
14.1 Kontrast	41
14.2 Helligkeit (Brightness)	41
14.3 Rotation	42
15 Wartung und Pflege	42
15.1 Firmware-Update	42
15.2 Formieren des Blitzkondensators	42
15.3 Reset	43
16 Hilfe bei Störungen	43
17 Technische Daten	45
18 Sonderzubehör	46
Garantiebestimmungen	47

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Dieses Blitzgerät ist geeignet für:

- Digitale Nikon-Kameras mit i-TTL-Blitzsteuerung.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet !

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.

Erklärung



Fingerzeig, Hinweis



Achtung - Extrem wichtiger Sicherheits-hinweis !

1 Sicherheitshinweise








- ⚠ In Umgebung von entflammaren Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR !
- ⚠ Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehsstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!
- ⚠ Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!
- ⚠ Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!
- ⚠ Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren.
Verbrennungsgefahr !
- ⚠ Blitzgerät nicht zerlegen!
HOCHSPANNUNG !
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können.

- Das Blitzgerät ist ausschließlich zur Verwendung im fotografischen Bereich vorgesehen und zugelassen!
- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen.
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!

- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen.
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird !
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe bei Zoompositionen von 35 mm und weniger durch die hohe Lichtenergie stark auf.
- Das Blitzgerät darf nur dann zusammen mit einem in die Kamera eingebauten Blitzgerät verwendet werden, wenn dieses vollständig ausgeklappt werden kann!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kameratyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher
- Unterbelichtungsanzeige EV im LC-Display des Blitzgerätes
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- i TTL-Blitzbetrieb ( TTL) und i TTL BL-Blitzbetrieb ( TTL^{BL})
- Blitzbelichtungs-Messwertspeicher bei i TTL ( TTL) und i TTL BL ( TTL^{BL})¹⁾
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei i TTL ( TTL)
- Manuelle Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe **GN**
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR) (Kameraeinstellung)
- Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation bei  TTL ,  TTL^{BL} , **M** und **GN**
- Automatische Motor-Zoom-Steuerung
- Extended-Zoom-Betrieb
- AF-Messblitzsteuerung

- Automatische Blitzreichweitenanzeige
- Programmblitzautomatik
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Drahtloser Remote-Blitzbetrieb (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Servo-Blitzbetrieb
- Spot-Zoom-Betrieb
- Wake-Up-Funktion Für das Blitzgerät
- Firmware-Update über USB-Buchse

1) nicht bei Coolpix-Kameras



Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben.

Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!

Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektiv ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!



3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen. Der Sicherungsstift im Fuß ist jetzt vollkommen im Gehäuse des Blitzgerätes versenkt.
- Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Kameragehäuse drehen und das Blitzgerät festklemmen.
Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der feder gelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Rändelmutter ⑫ bis zum Anschlag gegen das Blitzgerät drehen.
- Blitzgerät aus dem Zubehörschuh der Kamera herausziehen.



3.2 Stromversorgung

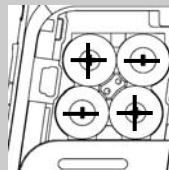
Batterien- bzw. Akkuauswahl

Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigeren:

- 4 Nickel-Metall-Hydrid Akkus 1,2 V, Typ IEC HR6 (AA / Mignon), deutlich höhere Kapazität als NC-Akku und weniger umweltschädlich, da cadmiumfrei.
- 4 Alkali-Mangan-Trockenbatterien 1,5 V, Typ IEC LR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle für gemäßigte Leistungsanforderungen.
- 4 Lithium-Batterien 1,5 V, Typ IEC FR6 (AA / Mignon), wartungsfreie Stromquelle mit hoher Kapazität und geringer Selbstentladung.





Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.



Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei M, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Zusätzlich erscheint im Touch-Display die „LOW“ Anzeige.

- Blitzgerät ausschalten, dazu die Taste   so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel  nach unten schieben.
- Batterien einlegen und Batteriefachdeckel  wieder nach oben schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität!

Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!



3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.

Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⑦ rot. Zum Ausschalten die Taste ② so lange drücken, bis alle Anzeigen erlöschen.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir: Blitzgerät mit der Taste ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Das Auswahlm Menü

- Taste ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlm Menü erscheint.

Das Auswahlm Menü ist in 4 Sensortasten unterteilt:

Nach Drücken der Taste **MODE** können die Betriebsarten eingestellt werden.

i-TTL, siehe 7.1

i-TTL BL*, siehe 7.2

M, siehe 7.3

GN, siehe 7.5

MASTER, siehe 10.1

SLAVE, siehe 10.2

SERVO, siehe 10.4

*) nur nach Datenaustausch mit einer Kamera.

Nach Drücken der Taste **PARA** können die Blitzparameter eingestellt werden.

EV (Belichtungskorrektur),
siehe 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (Reflektorstellung), siehe 9.1

F (Blende)

ISO (Lichtempfindlichkeit),

P (Teillichtleistung),

siehe 7.3, 10.1.3.1 und 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), siehe 10.2.2

MASTER³⁾ (Master ein-aus), siehe 10.1.1

GROUP³⁾ (Slave-Gruppe), siehe 10.2.3.

2) nur im MASTER-Betrieb.

3) nur im SLAVE-Betrieb.

Nach Drücken der Taste **SERVICE** kann das Touch-Display konfiguriert werden oder das Blitzgerät in der Auslieferungszustand zurückversetzt werden.

CONTRAST (Kontrast), siehe 14.1

BRIGHTNESS (Helligkeit), siehe 14.2

ROTATION (Bildschirmanzeige schwenken),
siehe 14.3

RESET, siehe 15.3

Nach Drücken der Taste **OPTION** können die Optionen eingestellt werden.

ZOOM SIZE (Aufnahmeformat-Anpassung), siehe 11.2.4

ZOOM MODE (Ausleuchtung), siehe 11.2

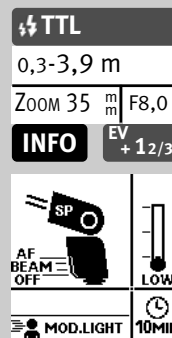
STANDBY (Autom. Geräteabschaltung), siehe 3.6

MOD.LIGHT (Einstelllicht), siehe 11.1

AF BEAM (AF-Hilfslicht), siehe 11.3
m / ft (Meter / Feet), siehe 11.5

Im angezeigten Menü am Blitzgerät sind alle schwarz hinterlegten Felder als Sensortasten ausgeführt, die zur Umstellung/Verstellung im Menü gedrückt werden können.

In den Bildarstellungen in der Bedienungsanleitung sind immer nur die Sensortaste schwarz markiert, die zur Einstellung der beschriebenen Funktion gedrückt werden müssen.



— INFO —	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

Die aktuellen Einstellungen des Blitzgerätes können während des Betriebs angezeigt werden.

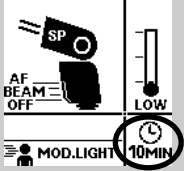
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **INFO** ⑤ drücken. Die Infotafel 1 erscheint.
- Spot-Zoom-Betrieb (SP) ist eingestellt, (siehe 11.2.2).
- AF-BEAM (AF-Hilfslicht) ist ausgeschaltet, (siehe 11.3).
- Einstelllicht (MOD.LIGHT) ist eingestellt, (siehe 11.1).
- Die automatische Geräteabschaltung ist auf 10 Minuten eingestellt, (siehe 3.6).
- Die Temperaturanzeige steigt nach intensiven Gebrauch an.
- Während die Infotafel 1 angezeigt wird nochmal auf das Touch-Display drücken.

Die Infotafel 2 wird angezeigt.

3.6 Automatische Geräteabschaltung / Auto - OFF

Werkseitig ist das Blitzgerät so eingestellt, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten,
- nach dem Auslösen eines Blitzes,
- nach dem Antippen des Kameraauslösers,



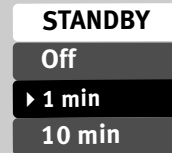
- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungs-messsystems...
...in den Standby-Betrieb schaltet (Auto-OFF), um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen. Die aktive automatische Geräteabschaltung wird im INFO-Display mit angezeigt. Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑥ und die Anzeigen auf dem LC-Display verlöschen. Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot. Die zuletzt benutzte Betriebseinstellung bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

Das Blitzgerät wird durch Drücken der Taste ⇄ ⑦ bzw. durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.

Im Slave-/SERVO-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit der Taste ⏻ ② ausgeschaltet werden!

Bei Bedarf kann die automatische Geräteabschaltung bereits nach 1 Minute erfolgen oder ausgeschaltet werden. Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus.




Automatische Geräteabschaltung einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ⏻ ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. manueller Blitzbetrieb M) ein.
 - Taste ⇄ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „STANDBY“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDBY** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Zeit tippen. Die Einstellung wird sofort übernommen. Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste ⇄ ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.
- Im Standby-Betrieb blinkt die Taste ⇄ ⑦ rot.

4 LED-Anzeigen am Blitzgerät




4.1 Blitzbereitschaftsanzeige

Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die Taste  ⑥ grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst, und die Aufnahme unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat (siehe 13.1).

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die Taste  ⑦ für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in den Blitzbetriebsarten i TTL ( TTL) und i TTL BL ( TTL^{BL}); siehe 7.1) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme, so wurde die Aufnahme unterbelichtet. Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder
- die Entfernung zum Motiv bzw. zur



Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder

- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

Beachten Sie die Reichweitenanzeige im Display des Blitzgerätes (siehe 5.2).


5 Anzeigen im Display

Die meisten Kameras übertragen die Werte für ISO, Objektivbrennweite (mm) und Blende an das Blitzgerät. Dieses passt seine erforderlichen Einstellungen automatisch an. Es errechnet aus den Werten und seiner Leitzahl die maximale Reichweite des Blitzlichtes.

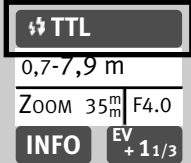
Blitzbetriebsart, Reichweite, Blende und Zoom-Position des Reflektors werden im Display des Blitzgerätes angezeigt.

Wird das Blitzgerät betrieben ohne das es Daten von der Kamera erhalten hat werden die am Blitzgerät eingestellten Werte angezeigt.

Displaybeleuchtung

Nach Drücken der Taste  ⑦ am Blitzgerät oder nach Tippen auf das Touch-Display wird für ca. 10 Sek. die Displaybeleuchtung aktiviert.





5.1 Anzeige der Blitzbetriebsart

Im Display wird die eingestellte Blitzbetriebsart angezeigt. Dabei sind je nach Kameratyp verschiedene Anzeigen für die jeweils unterstützte Blitzbetriebsart (z.B. **TTL** und **TTL^{BL}**; siehe xx) und den manuellen Blitzbetrieb möglich (siehe 7.3).

5.2 Reichweitenanzeige

Beim Einsatz von Kameras und einem Objektiv mit CPU erfolgt am Display eine Reichweitenanzeige. Dazu muss ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät stattgefunden haben, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers. Die Reichweite kann entweder in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden (siehe 11.5).

Es erfolgt keine Reichweitenanzeige . . .

- **wenn keine Daten von der Kamera übertragen werden.**
- **wenn der Reflektorkopf aus seiner Normalposition (nach oben oder seitwärts) abgeschwenkt ist.**
- **das Blitzgerät im SLAVE- oder SERVO-Blitzbetrieb arbeitet.**



Reichweitenanzeige in den i TTL-/ i TTL BL-Blitzbetriebsarten

In den Blitzbetriebsarten **TTL**, **TTL^{BL}**, **TTL^{FP}** und **TTL^{FP}^{BL}**; siehe 7) wird im Display der Wert für die minimale und maximale Reichweite des Blitzlichtes angezeigt. Der angezeigte Wert bezieht sich auf einen Reflexionsgrad von 25% des Motivs, was für die meisten Aufnahmesituationen zutrifft.

Starke Abweichungen des Reflexionsgrades, z.B. bei sehr stark oder sehr schwach reflektierenden Objekten können die Reichweite des Blitzgerätes beeinflussen.

Das Motiv sollte sich im Bereich von etwa 40% bis 70% der maximalen Reichweite befinden. Damit wird der Elektronik genügend Spielraum zum Ausgleich gegeben.

Zur Vermeidung einer Überbelichtung sollte der im Display angezeigte Mindestabstand zum Motiv nicht unterschritten werden

Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch Ändern der Objektivblende erreicht werden.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO

EV

Reichweitenanzeige im manuellen Blitzbetrieb M

Im manuellen Blitzbetrieb wird im Display der Entfernungswert angezeigt, der für eine korrekte Blitzbelichtung des Motivs einzuhalten ist. Die Anpassung an die jeweilige Aufnahmesituation kann z.B. durch eine Änderung der Objektivblende oder durch die Wahl einer manuellen Teillichtleistung (siehe 7.3) erreicht werden.

Überschreitung des Anzeigebereichs

Im Display werden Reichweiten bis maximal 99 m bzw. 99 ft angezeigt.

Bei hohen ISO-Werten und großen Blendenöffnungen kann der Anzeigebereich überschritten werden.

Dies wird durch einen Pfeil hinter dem Entfernungswert angezeigt.

Error-Anzeige „FEE“

Bei verschiedenen Kameratypen bzw. Kamerabetriebsarten (z.B. Programm P, Vari-Programme, Blendenautomatik S) ist es erforderlich den Blendenring am Objektiv auf die maximale Blendenzahl einzustellen.

Befindet sich der Blendenring nicht in der Position der maximalen Blendenzahl, so erfolgt am Blitzgerät bzw. der Kamera eine Error-Anzeige „FEE“ und die Kamera lässt sich nicht auslösen!

Die manuelle Blitzbetriebsart M wird von einigen Kameratypen in der Kamerabetriebs-

art Programm P und den Vari- bzw. Motiv Programmen nicht unterstützt.

Wird in diesen Kamerabetriebsarten die manuelle Blitzbetriebsart M eingestellt, so wird im Display zur Warnung „FEE“ angezeigt und die Auslösung der Kamera verriegelt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Kamera- bzw. Objektiveneinstellungen (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Unterbelichtungsanzeige „EV“

Einige Kameratypen warnen in verschiedenen Kamerabetriebsarten (z.B. bei „P“ und „A“) bei einer unterbelichteten Blitzaufnahme mit einer Anzeige im Display des Blitzgerätes, die das Ausmaß der Unterbelichtung in Blendenwerten angibt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Leuchtet nach einer Blitzaufnahme die Belichtungskontrollanzeige am Blitzgerät nicht auf bzw. blinkt das Blitzsymbol im Kamerasucher, so wird im Display kurzzeitig das Maß der Unterbelichtung in Blendenwerten von -0,3 bis -3,0 EV in Drittelstufen angezeigt. Im Grenzfall, wenn das Blitzgerät keine ok-Anzeige durchführt bzw. wenn das Blitzsymbol im Kamerasucher blinkt, die Belichtung jedoch noch korrekt ist, erscheint keine Anzeige!

Damit eine Unterbelichtungsanzeige erfolgen kann muss am Blitzgerät eine TTL-Betriebsart eingestellt sein!

6 Anzeigen im Kamerasucher

Beispiele für Anzeigen im Kamerasucher:

Blitzsymbol blinkt

Aufforderung zur Verwendung, bzw. zum Einschalten des Blitzgerätes.

Blitzsymbol leuchtet

Blitzgerät ist blitzbereit

Blitzsymbol leuchtet nach der Aufnahme weiter, bzw. verlischt kurzzeitig

Die Aufnahme wurde korrekt belichtet.

Pfeilsymbol blinkt nach dem Auslösen

Die Aufnahme wurde unterbelichtet.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!








Grundsätzlich zur Fehlbelichtung:


- Bei Überbelichtung: Nicht blitzen!
- Bei Unterbelichtung: Schalten Sie den Blitz zu oder verwenden Sie ein Stativ und eine längere Belichtungszeit.

In den verschiedenen Belichtungs- und Automatikprogrammen können unterschiedliche Gründe für Fehlbelichtungen vorliegen.

Lesen Sie zu den Anzeigen im Kamerasucher in der Kamerabedienungsanleitung nach, was für Ihren Kameratyp gilt!

7 Blitzbetriebsarten

Je nach Kameratyp stehen die Blitzbetriebsarten i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL^{BL}), der manuelle Blitzbetrieb ( M), der manuelle Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe ( GN), der Remote-Master ( MASTER), der Remote-Slave-Blitzbetrieb ( SLAVE) sowie der Servo-Betrieb ( SERVO) zur Verfügung. Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt über das Touch-Display.

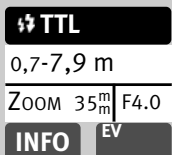
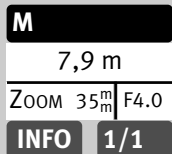
Zum Einstellen der Blitzbetriebsart  muss vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

7.1 i-TTL-Blitzbetrieb (TTL)

Die meisten Nikon-Kameras unterstützen den i-TTL-Blitzbetrieb.

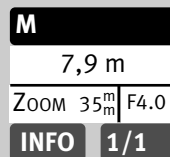
Bei der Aufnahme werden vor der eigentlichen Belichtung mehrere fast nicht erkennbare Messvorblitze vom Blitzgerät abgegeben.

Das reflektierte Licht der Messvorblitze wird von der Kamera ausgewertet. Entsprechend der Auswertung wird die nachfolgende Blitzbelichtung von der Kamera an die Aufnahmesituation angepasst (näheres siehe Kamerabedienungsanleitung).



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft auf die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und die gewünschte Betriebsart auswählen.
- Auf die ausgewählte schwarz hinterlegte Betriebsart drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

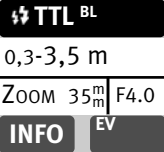


7.2 i-TTL-BL -Blitzbetrieb ()

Diese digitale Blitzbetriebsart wird nur von Kameras unterstützt, wenn Objektive verwendet werden, die Entfernungsdaten an die Kamera übertragen (z.B. "D-AF-Nikkor-Objektive"). Bei der Aufnahme werden von der Kamera diese Daten zusätzlich bei der Dosierung des Blitzlichtes berücksichtigt.

Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **TTL^{BL}** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **TTL^{BL}** drücken. Die Einstellung wird sofort wirksam.



Bei einigen Kameras wird die BL-Funktion bei SPOT-Belichtungsmessung nicht unterstützt! Diese Blitzbetriebsart (Symbol „BL“) wird dabei automatisch gelöscht bzw. lässt sich nicht aktivieren.

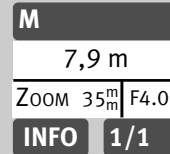
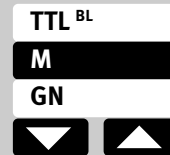
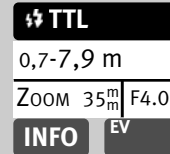
Es wird dann der normale TTL-Blitzbetrieb ausgeführt.

7.3 Manueller Blitzbetrieb

Im manuellen Blitzbetrieb wird vom Blitzgerät unregelt die volle Energie abgestrahlt, sofern keine Teillichtleistung eingestellt ist. Die Anpassung an die Aufnahmesituation kann z.B. durch die Blendeneinstellung an der Kamera oder durch Auswahl einer geeigneten manuellen Teillichtleistung erfolgen.

Der Einstellbereich erstreckt sich von P 1/1 - P1/128 bei bzw. P 1/1 - P 1/64 bei .

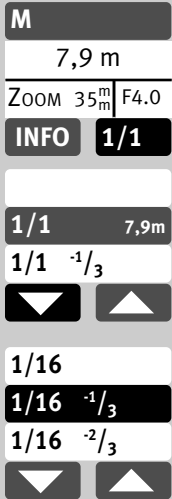
Im Display wird die Entfernung angezeigt, bei der das Motiv korrekt belichtet wird (siehe 5.2).



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ① ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

Verschiedene Kameras unterstützen den manuellen Blitzbetrieb nur in der Kamerabetriebsart M (Manuell). In anderen Kamerabetriebsarten erfolgt eine Fehlermeldung im Display und die Auslösung wird verriegelt.



Manuelle Teillichtleistungen

Im manuellen Blitzbetrieb **M** kann eine Teillichtleistung eingestellt werden.

Einstellvorgang


- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Die Entfernungsanzeige wird automatisch der Teillichtleistung angepasst (siehe 5.2).

7.4 Automatische Kurzeitsynchronisation (FP)

Verschiedene Kameras unterstützen die Automatische Kurzeitsynchronisation FP bzw. HSS (siehe Kamerabedienungsanleitung). Mit dieser Blitzbetriebsart ist es möglich, auch bei kürzeren Verschlusszeiten als der Blitzsynchronzeit ein Blitzgerät einzusetzen.


Interessant ist diese Betriebsart z.B. bei Portrait-Aufnahmen in sehr hellem Umgebungslicht, wenn durch eine weit geöffnete Blende (z.B. F 2,0) die Schärfentiefe begrenzt werden soll! Das Blitzgerät unterstützt die Kurzeitsynchronisation HSS in den Blitzbetriebsarten  **TTL** und **M**.

Physikalisch bedingt, wird jedoch durch die Kurzeitsynchronisation die Leitzahl, und damit auch die Reichweite des Blitzgerätes zum Teil erheblich eingeschränkt!

Beachten Sie daher die Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes! Die Kurzeitsynchronisation HSS wird automatisch ausgeführt, wenn an der Kamera manuell oder automatisch durch das Belichtungsprogramm eine kürzere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit eingestellt ist.


Beachten Sie, dass die Leitzahl des Blitzgerätes bei der Kurzeitsynchronisation zusätzlich von der Verschlusszeit abhängig ist:

Je kürzer die Verschlusszeit desto geringer die Leitzahl!

Die Einstellung für die Automatische Kurzzeitsynchronisation erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Im Display des Blitzgerätes wird dann zusätzlich „FP“ ( TTL FP) angezeigt.

7.5 Manueller Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe (GN)



In diesem Blitzbetrieb geben Sie die Entfernung zum Motiv am Blitzgerät ein. Der mecablitz 52AF-1 stimmt die Blitzleistung und den von der Kamera gelieferten Blendenwert ab.



Wird eine ausreichende Beleuchtung für die eingestellte Entfernung nicht erreicht, so erscheint vor der Entfernungsangabe das Zeichen .



Betriebsart einstellen

- Blitzgerät mit der Taste  ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.

- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und **GN** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **GN** drücken.

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Entfernung drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Entfernung zum Motiv auswählen.

- Die Sensortasten für die ausgewählte Entfernung drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

8 Manuelle Blitzbelichtungs-korrektur

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25% (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

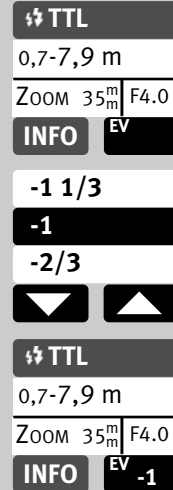
Am Blitzgerät können in den TTL-Blitzbetriebsarten manuelle Korrekturwerte für die Blitzbelichtung von -3 bis +3 Blendenwerten (EV) in Drittel-Stufen eingestellt werden.

Tip

Dunkles Motiv vor hellem Bildhintergrund: Positiver Korrekturwert.



Helles Motiv vor dunklem Bildhintergrund: Negativer Korrekturwert.

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale



Arbeitsblende betrachtet. Beim Einstellen eines Korrekturwertes kann sich die Reichweitenanzeige im Display ändern und dem Korrekturwert angepasst werden (abhängig von Kameratyp)!

Einstellvorgang

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **EV** drücken, bis die Auswahl für den Korrekturwert erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und einen Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Korrekturwert z.B. **-1** drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera die Einstellung eines Korrekturwertes am Blitzgerät unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Wenn die Kamera diese Funktion nicht unterstützt bleibt der eingestellte Korrekturwert unwirksam.

Bei verschiedenen Kameratypen muss der manuelle Blitzbelichtungskorrekturwert an der Kamera eingestellt werden. Im Display des Blitzgerätes wird dann kein Korrekturwert angezeigt.





Vergessen Sie nicht die manuelle Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!

Achtung: Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungsautomatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.

9 Sonderfunktionen

Je nach Kameratyp stehen verschiedene Sonderfunktionen zur Verfügung.

Zum Aufrufen und Einstellen der Sonderfunktionen muss deshalb vorher ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfinden, z.B. durch Antippen des Kameraauslösers.

Die Einstellung muss unmittelbar nach dem Aufrufen der Sonderfunktion erfolgen, da das Blitzgerät sonst nach einigen Sekunden automatisch wieder in den normalen Blitzbetrieb wechselt!

9.1 Motorzoom-Reflektor („Zoom“)

Der Motorzoom-Reflektor des Blitzgerätes kann Objektivbrennweiten ab 24 mm (Kleinbild-Format) ausleuchten.

Durch Einsatz der integrierten Weitwinkelstreuscheibe ⑨ erweitert sich die Ausleuchtung auf 12 mm.

Automatische Zoomsteuerung.

Wenn das Blitzgerät mit einer Kamera betrieben wird, die Daten der Objektivbrennweite überträgt, passt sich die Zoom-Position des Reflektors automatisch der Objektivbrennweite an. Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Die automatische Anpassung erfolgt für Objektivbrennweiten ab 24 mm.

Die automatische Anpassung erfolgt nicht, wenn der Reflektor geschwenkt ist, wenn die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ ausgezogen oder ein Mecabounce (Zubehör) montiert ist.

Auf Wunsch kann die Position des Reflektors manuell verstellt werden um bestimmte Beleuchtungseffekte zu erzielen (z.B. Spot-Effekt usw.).

Manueller Zoom-Betrieb

Bei Kameras die keine Daten der Objektivbrennweiten übertragen, muss die Zoom-Position des Reflektors manuell an die Objektivbrennweite angepasst werden.



Der Auto-Zoom-Betrieb ist in diesem Fall nicht möglich!

Nach dem Einschalten des Blitzgerätes wird im Display „Zoom“ und die aktuelle Zoom-Position des Reflektors angezeigt.

Einstellvorgang

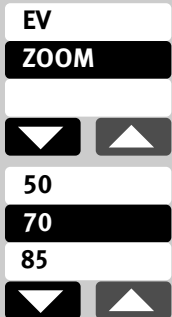
- Taste \leftrightarrow ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und „Zoom“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Zoom** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten \blacktriangledown \blacktriangle drücken und den gewünschten Zoomwert auswählen.

Nach ca. 10 Sek. wird auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste \leftrightarrow ⑦ so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint. Folgende Zoom-Positionen für den Reflektor sind möglich: 24-28-35-50-70-85-105 mm (Kleinbild-Format).

Tipp:

Wenn Sie nicht immer die volle Leitzahl und Reichweite des Blitzgerätes benötigen, können Sie die Reflektor-Position auf der Anfangsbrennweite des Zoomobjektives belassen. Damit ist garantiert, dass die Bildränder immer vollständig ausgeleuchtet werden. Sie sparen sich damit die fortwährende Anpassung an die Objektivbrennweite. Beispiel:

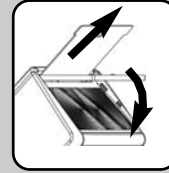
Sie benutzen ein Zoomobjektiv mit einem Brennweitenbereich von 35 mm bis 105 mm. In diesem Beispiel stellen Sie die Position des Reflektors des Blitzgerätes auf 35 mm.





Rückstellen auf Auto-Zoom

- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattfindet.
 - Taste so oft drücken, bis das Auswahlnü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **PARA** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „Zoom“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **Zoom** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **A.Zoom** auswählen.
- Nach ca. 10 Sek. wird auf auf die Betriebsanzeige umgeschaltet oder Taste so oft drücken bis die Betriebsanzeige erscheint.



Weitwinkelstreuscheibe

Mit der integrierten Weitwinkelstreuscheibe können Brennweiten ab 12 mm ausgeleuchtet werden (Kleinbild-Format).

Weitwinkelstreuscheibe aus dem Reflektor nach vorne bis zum Anschlag herausziehen und loslassen.

Die Weitwinkelstreuscheibe klappt automatisch nach unten. Der Reflektor wird automatisch in die erforderliche Position gesteuert.

Am Display werden die Entfernungsangaben und der Zoomwert auf 12 mm korrigiert.

Die automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor erfolgt nicht bei der Verwendung der Weitwinkelstreuscheibe .

Zum Einschieben die Weitwinkelstreuscheibe um 90° nach oben klappen und vollständig einschieben.

mecabounce Diffuser MBM-02

Wenn der mecabounce (Sonderzubehör; siehe 18) am Reflektor des Blitzgerätes montiert ist, wird der Reflektor automatisch in die erforderliche Position gesteuert. Die Entfernungsangaben und der Zoomwert werden auf 16 mm korrigiert.

Es erfolgt keine automatische Anpassung des Motorzoom-Reflektor bei der Verwendung eines mecabounce.

Die gleichzeitige Verwendung von Weitwinkelstreuscheibe und mecabounce ist nicht möglich.



10 Der drahtlose Remote-Betrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Nikon-Remote-System und ist kompatibel zum Nikon-System „Advanced Wireless Lighting“.

Das Remote-System besteht aus einem Master-Blitzgerät auf der Kamera und einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten. Das - bzw. die Slave-Blitzgeräte werden vom Reflektor des Master-Blitzgerätes drahtlos ferngesteuert.

Das Slave-Blitzgerät wird einer von drei möglichen Gruppen (A, B oder C) zugeordnet. Dabei kann jede Gruppe wiederum aus einem oder mehreren Slave-Blitzgeräten bestehen.

Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Das gesamte Remote-System kann entweder mit der Betriebsart **TTL** und **M** betrieben werden.

Eine Änderung der Blitzbetriebsart muss am Master vorgenommen werden.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für Remote-Betrieb das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen können.

Der Remote-Blitzbetrieb unterstützt auch die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang. Im Remote-Blitzbetrieb erfolgt keine Reichweitenanzeige am Display des Blitzgerätes.

10.1 Remote-Master Betrieb

Die Slave-Gruppen A ist werkseitig aktiviert. Das Master-Blitzgerät und die Slave-Gruppen A, B und C können aktiviert oder deaktiviert werden!

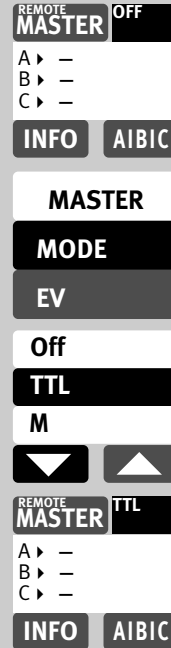
Bei deaktiviertem Master-Blitzgerät übernimmt das Blitzlicht des Master-Blitzgerätes nur noch die steuernde Funktion und trägt nicht zur Belichtung der Aufnahme bei!

10.1.1 Remote-Master-Betrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste der angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und **MASTER** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MASTER** drücken.
Der Remote-Master Betrieb wird eingestellt.

Im Bild ist der Remote-Master Betrieb dargestellt. Der Master trägt selbst nichts zur Belichtung bei (REMOTE MASTER Off).

Wenn der Master zur Belichtung beitragen soll, dann stellen Sie am Master die Betriebsart **TTL** oder **M** ein (siehe 10.1.2).



10.1.2 Blitzbetriebsart am Master-Blitzgerät einstellen

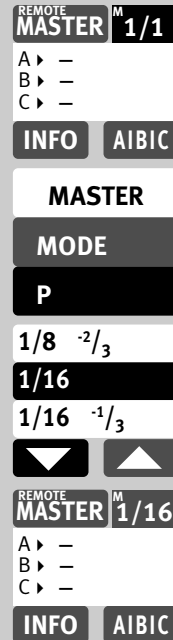
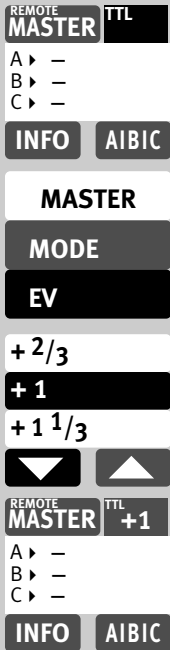
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **Off** drücken, bis die Master Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **MODE** drücken.
- Mit den Sensortasten die Betriebsart „TTL“ oder „M“ einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** bzw. **M** drücken.

Die eingestellte Betriebsart wird sofort übernommen.

10.1.2.1 Belichtungskorrektur (EV) im TTL-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die Master Betriebsart drücken, bis die Master-Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EV** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Belichtungskorrektur (z.B. +1) einstellen.
- Die Sensortaste für den gewünschten Belichtungskorrekturwert **+1** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



10.1.2.2 Teillichtleistung im M-Betrieb am Master-Blitzgerät einstellen

Die Betriebsart wie unter 10.1.2 beschrieben auf **M** einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **M** drücken, bis die Master Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **P** drücken
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken die gewünschte Teillichtleistung einstellen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste der ausgewählten Teillichtleistung **1/16** drücken.

Die Einstellung wird automatisch übernommen.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3 Blitzbetriebsart für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **AIBIC** drücken, bis die Blitzgruppenauswahl-Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Blitzgruppe z.B. **A-** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼ ▲** drücken die gewünschte Blitzbetriebsart einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die gewünschte Betriebsart **TTL** bzw. **M** drücken.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Belichtungskorrektur (EV) bzw. Teillichtleistung für das Slave-Blitzgerät am Master einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **AIBIC** drücken, bis die Blitzgruppenauswahl-Auswahl erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken, bei der ein Korrekturwert eingestellt werden soll.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼ ▲** drücken und den gewünschten Korrekturwert einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für den gewünschten Korrekturwert drücken.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

10.1.4 Remote-Kanal einstellen

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle zur Verfügung. Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **PARA** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „CHANNEL“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CHANNEL** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und einen Remote-Kanal z.B. **2 CH** auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste z.B. **2 CH** für den gewählten Kanal drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

Die Kanaleinstellung kann durch Druck auf die Sensortaste **INFO** geprüft werden.

10.2 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Nikon-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb und ist kompatibel zum „Advanced Wireless Lighting“ System von Nikon. Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 52AF-1N digital) drahtlos ferngesteuert werden.

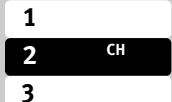
Ein Slave-Blitzgerät kann einer von drei möglichen Slave-Gruppen (GROUP A, B oder C) zugeordnet werden. Das Master-Blitzgerät kann alle diese Slave-Gruppen gleichzeitig steuern und dabei die einzelnen Einstellungen für die jeweilige Slave-Gruppe berücksichtigen.

Damit sich mehrere Remote-Systeme im gleichen Raum nicht gegenseitig stören stehen vier unabhängige Remote-Kanäle (CH 1, 2, 3 oder 4) zur Verfügung.

Master- und Slave-Blitzgeräte die zum gleichen Remote-System gehören müssen auf den gleichen Remote-Kanal eingestellt werden.

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Sensor für den Remote-Betrieb das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen können.

In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master-Blitzgerät arbeiten.

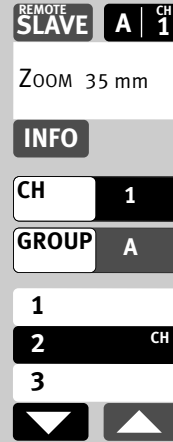




10.2.1 Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit der Taste ② einschalten. Der Startbildschirm erscheint. Das Blitzgerät schaltet danach immer mit der zuletzt verwendeten Betriebsart (z.B. M-Blitzbetrieb) ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und „SLAVE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken. Der Remote-Slave Betrieb wird eingestellt.

Zusätzlich werden die gewählte Slave-Gruppe (z.B. A) und der Remote-Kanal (z.B. CH 1) angezeigt.



10.2.2 Slave-Kanal einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B.) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten für den Kanal „CH“ drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten drücken und den gewünschten Kanal auswählen.
 - Auf dem Touch-Display auf den ausgewählten Kanal drücken.
- Die Einstellung wird sofort wirksam.

REMOTE
SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

B

C

10.2.3 Slave-Gruppe einstellen

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Kanal-Gruppe (z.B. **A 1 CH2**) drücken. Die Einblendung zur Auswahl von Kanal und Gruppe erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Gruppe „GROUP“ drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten für die gewünschte Gruppe „A“, „B“ oder „C“ drücken.

Die Einstellung wird sofort wirksam.

10.3 Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß S60 (Sonderzubehör).
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.
- Am Master-Blitzgerät die Handauslösetaste drücken und damit einen Testblitz auslösen.
Die Slave-Blitzgeräte antworten je nach Slave-Gruppe nacheinander verzögert mit einem Testblitz. Wenn ein Slave-Blitzgerät keinen Testblitz abgibt, überprüfen Sie die Einstellung von Remote-Kanal und Slave-Gruppe. Korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes damit dieses mit dem Sensor ④ das Licht des Master-Blitzgerätes empfangen kann.

Die Blitzbetriebsart wird automatisch vom Master übertragen.



Wenn das Blitzgerät als Master im drahtlosen Remote-System arbeitet, wird mit dem Auslösen des Einstelllichtes über die Kamera auch das Einstelllicht der Slave-Blitzgeräte ausgelöst.

10.4 SERVO-Betrieb

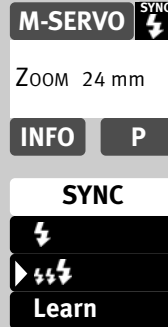
Der SERVO-Betrieb ist ein einfacher Slave-Betrieb ohne bzw. mit Vorblitzunterdrückung, bei dem das Slave-Blitzgerät immer einen Blitz abgibt, sobald es einen Lichtimpuls des Kamerablitzgerätes empfängt.

Im SERVO-Betrieb ist generell nur der manuelle Blitzbetrieb möglich. Der manuelle Blitzbetrieb wird nach dem Einschalten des SERVO-Betriebes automatisch eingestellt.




10.4.1 SERVO-Blitzbetrieb einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste für die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die Betriebsart „SERVO“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste  drücken.
Die Betriebsart wird übernommen.

Wenn erwünscht, kann eine Teillichtleistung eingestellt werden, siehe 10.4.3.



10.4.2 Vorblitzunterdrückung bzw. Synchronisation einstellen

- Stellen Sie an der Kamera eine Betriebsart TTL ein.
- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste  drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Synchronisationsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste drücken:
 Synchronisation ohne Vorblitz
 Synchronisation mit Vorblitz
 Die Betriebsart wird übernommen

Wenn die hier eingestellte Synchronisation nicht richtig funktioniert, dann verfahren Sie wie unter 10.4.4 beschrieben.

M-SERVO SYNC 

ZOOM 24 mm

INFO **P****1/1****1/1** ^{-1/3}**1/8** ^{-2/3}**1/16****1/16** ^{-1/3}M-SERVO SYNC 

ZOOM 35 mm

INFO **1/16**

10.4.3 Servo-Betrieb Teillichtleistung einstellen

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **P** für die Teillichtleistung drücken, bis die Auswahl für die Teillichtleistung erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken die gewünschte Teillichtleistung 1/1, 1/2, 1/8 bzw. 1/128 einstellen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die ausgewählte Teillichtleistung **1/16** (z.B. 1/16) drücken.
Die Teillichtleistung wird übernommen.

Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, blinkt der AF-Messblitz.

Slave-Gruppen und Remote-Kanäle können im SERVO-Betrieb nicht eingestellt werden.

Das Kamerablitzgerät darf nicht im Remote-Betrieb arbeiten.



10.4.4 Lernfunktion

Die „Lernfunktion“ ermöglicht die individuelle automatische Anpassung des Slave-Blitzgerätes an die Blitztechnik des Kamerablitzgerätes.

Dabei können ein oder mehrere Vorblitze, z.B. zur Verringerung des „Rote-Augen-Effektes“, des Kamerablitzgerätes berücksichtigt werden. Die Auslösung des Slave-Blitzgerätes erfolgt dann zum Zeitpunkt des Hauptblitzes, der die Aufnahme belichtet.

Wenn das kameraeigene Blitzgerät AF-Meßblitze zur automatischen Fokussierung abgibt, ist systembbedingt kein Lernbetrieb möglich.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine andere Kamerabetriebsart oder stellen auf manuelle Fokussierung um.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Einstellvorgang für die Lernfunktion

Die AF-Vorblitzfunktion der Kamera muss ausgeschaltet sein.

- Auf dem Touch-Display so oft die Sensortaste **SYNC** drücken bis die Auswahl erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **Learn** drücken.
 - Der „Learning Mode“ (Lernbetrieb) ist bereit zum lernen.
 - An der Kamera den Auslöseknopf betätigen, sodass das kameraeigene Blitzgerät auslöst.
Wenn das SERVO-Blitzgerät einen Lichtimpuls empfangen hat, erscheint im Display „LEARN OK“ als Bestätigung.
- Der mecablitz 52 AF-1 digital hat das Blitzlicht des Kamerablitzes gelernt.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 SERVO-Blitzbetrieb ausschalten

- Auf dem Touch-Display so oft die angezeigte Betriebsart drücken, bis die Anzeige zur Auswahl der Betriebsart erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und die gewünschte Betriebsart, z.B. , auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste für die Betriebsart, z.B. , drücken.

Die ausgewählte Betriebsart wird übernommen.

11 OPTION-Menü

11.1 Einstelllicht

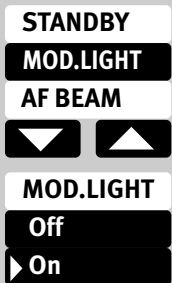
Beim Einstelllicht (MOD. LIGHT) handelt es sich um ein Stroboskop-Blitzlicht mit hoher Frequenz. Bei einer Dauer von ca. 10 Sek. entsteht der Eindruck eines Quasi-Dauerlichtes. Mit dem Einstelllicht kann die Lichtverteilung und Schattenbildung bereits vor einer Aufnahme beurteilt werden.

Das Einstelllicht wird mit der Handauslösetaste ⑥ ausgelöst.

Einstellvorgang

- Taste ↵ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlnenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „MOD. LIGHT“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **MOD. LIGHT** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** bzw. **OFF** drücken und das Einstelllicht ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung der Einstelllichtes wird im INFO-Menü „MOD.LIGHT“ angezeigt.



11.2 Zoom Betrieb

11.2.1 Extended-Zoom-Betrieb

Beim Extended-Zoom-Betrieb wird die Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera reduziert. Die daraus resultierende erweiterte und großflächigere Ausleuchtung sorgt in Räumen für zusätzliches Streulicht (Reflexionen) und damit für eine weichere Blitzlicht-Ausleuchtung.

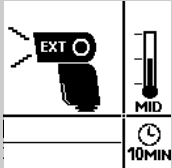
Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Extended-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 35 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

Einstellvorgang

- Taste ↵ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlnenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.



ZOOM MODE▶ **EXTENDED****STANDARD****SPOT**

- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **EXTENDED** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Extended-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „EXT“ angezeigt.

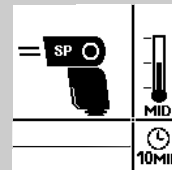
Systembedingt wird der Extended-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.2 SPOT-Zoom-Betrieb

Beim Spot-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors um eine Stufe gegenüber der Objektivbrennweite der Kamera vergrößert. Die daraus resultierende verringerte Ausleuchtung sorgt für eine mittenbetonte Ausleuchtung bzw. abgeschattete Randbeleuchtung.

Beispiel:

Die Objektivbrennweite an der Kamera beträgt 50 mm. Im Spot-Zoom-Betrieb steuert das Blitzgerät den Reflektor auf die Zoom-Position 70 mm. Im Display wird weiter 50 mm angezeigt.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT****Einstellvorgang**

- Taste ↔ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SPOT** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

Nach der Aktivierung des Spot-Zoom-Betrieb wird im INFO-Menü „SP“ angezeigt.

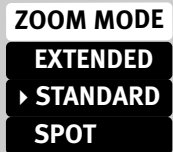
Systembedingt wird der Spot-Zoom-Betrieb für Objektivbrennweiten ab 28 mm (Kleinbild-Format) unterstützt. Die Kamera muss mit einem CPU-Objektiv ausgerüstet sein und die Daten für die Objektivbrennweite an das Blitzgerät liefern.

11.2.3 STANDARD-Zoom-Betrieb

Beim Standard-Zoom-Betrieb wird die Zoom-Position des Reflektors an die Objektivbrennweite der Kamera angepasst.

Einstellvorgang

- Taste ↵ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „ZOOM MODE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM MODE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **STANDARD** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.

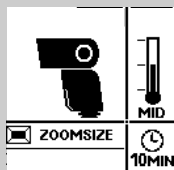
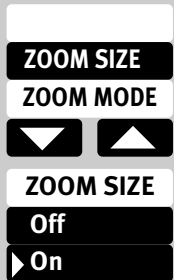


11.2.4 Aufnahmeformat-Anpassung (Zoom-Size)

Bei einigen Typen von Digitalkameras kann die Anzeige für die Position des Reflektors dem Chip-Format (Abmessungen des Bildaufnahmebausteines) mit der Zoom-Size-Funktion angepasst werden.


Einstellvorgang

- Taste ↵ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten **▼** **▲** drücken und „ZOOM SIZE“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ZOOM SIZE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.




Nach der Aktivierung der Zoom-Size-Funktion wird im INFO-Menü „ZOOM SIZE“ angezeigt. Bei Kameras welche die Aufnahmeformat-Anpassung nicht unterstützen kann die Zoom-Size-Funktion nicht eingestellt werden!

11.3 AF-BEAM (AF-Hilfslicht)



Wenn das AF-Meßsystem einer digitalen AF-Spiegelreflexkamera wegen mangelnder Umgebungshelligkeit nicht scharf stellen kann, so wird von der Kamera das im Blitzgerät eingebaute AF-Hilfslicht  aktiviert. Dieses projiziert ein Streifenmuster auf das Motiv, auf das die Kamera dann scharf stellt.

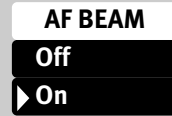
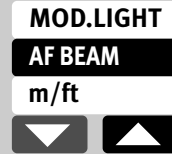
Mit der Funktion „AF-BEAM“ kann das AF-Hilfslicht ein- oder ausgeschaltet werden. Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm). Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ca. 0,7m bis 1m.


Damit das AF-Hilfslicht  von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „Single-AF (S-AF)“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen.

Einige Kameratypen unterstützen nur das kamerainternen AF-Hilfslicht. Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. bei Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslicht zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht  im Blitzgerät. Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht  im Blitzgerät nicht aktiviert!





traler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht  im Blitzgerät nicht aktiviert!

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „AF BEAM“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **AF BEAM** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **On** bzw. **Off** drücken. Die Einstellung wird sofort übernommen.

11.4 Verriegelung / Entriegeln





Die Einstellung am Blitzgerät kann gegen unbeabsichtigtes Verstellen verriegelt werden.

Zum Verriegeln bzw. zum Entriegeln die Taste   ca. 3 Sekunden lang drücken.

11.5 Reichweitenanzeigen in m oder ft

Die Reichweitenanzeige im Display kann in Meter (m) oder Feet (ft) angezeigt werden.

Einstellvorgang

- Taste   so oft drücken, bis das Auswahlmenü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **OPTION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „m/ft“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m/ft** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **m** oder **ft** drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen.



12 Blitztechniken

12.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist der Reflektor des Blitzgerätes horizontal und vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Beim Schwenken des Reflektors ist darauf zu achten, dass um einen genügend großen Winkel geschwenkt wird, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann. Deshalb mindestens bis zur 60° Rastposition schwenken.

Bei geschwenktem Reflektorkopf wird der Reflektor in eine Position von 70 mm gesteuert, damit kein direktes Streulicht zusätzlich das Motiv beleuchten kann.

Dabei erfolgt keine Anzeige der Reichweite und der Position des Reflektors.

12.2 Indirektes Blitzen mit Reflektorkarte

Durch indirektes Blitzen mit der integrierten Reflektorkarte ⑧ können bei Personen Spitzlichter in den Augen erzeugt werden:

- Den Reflektorkopf um 90° nach oben schwenken.
- Die Reflektorkarte zusammen mit der Weitwinkelstreuscheibe ⑨ oben aus dem Reflektorkopf nach vorne heraus ziehen.
- Die Reflektorkarte ⑧ halten und die Weitwinkelstreuscheibe ⑨ in den Reflektorkopf zurück schieben.

12.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher

Einige Kameras verfügen über einen Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (Flash-Exposure). Dieser wird vom Blitzgerät im i TTL-Blitzbetrieb unterstützt.

Damit kann vor der eigentlichen Aufnahme bereits die Dosierung der Blitzbelichtung für die nachfolgende Aufnahme festgelegt werden. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn die Blitzbelichtung auf einen bestimmten Motivausschnitt abgestimmt werden soll, der nicht unbedingt mit dem Hauptmotiv identisch ist.

Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt an der Kamera. Der Motivausschnitt, auf den die Blitzbelichtung abgestimmt werden soll, wird mit dem AF-Sensor-Messfeld in der Kamera

anvisiert und scharfgestellt. Mit dem Betätigen der entsprechenden Taste an der Kamera (die Bezeichnung variiert u.U. von Kameratyp zu Kameratyp; siehe Bedienungsanleitung der Kamera) sendet das Blitzgerät einen Testblitz aus.

Im Kamerasucher erfolgt eine Anzeige für den gespeicherten Messwert. Mit Hilfe des reflektierten Lichtes des Testblitzes legt die Kamera die Lichtleistung fest, mit der die nachfolgende Blitzbelichtung erfolgen soll. Auf das eigentliche Hauptmotiv kann daraufhin mit dem AF-Sensor-Messfeld der Kamera scharf gestellt werden. Nach dem Betätigen des Kameraauslösers wird die Aufnahme mit der vorbestimmten Lichtleistung des Blitzgerätes belichtet!

Im grünen Vollautomatik-Programm und in den Vari- bzw. Motivprogrammen wird der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher nicht unterstützt! Nähere Hinweise zur Einstellung und Handhabung entnehmen Sie der Kamerabedienungsanleitung!

13 Blitzsynchronisation

13.1 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss und bei Kurzzeitsynchronisation (siehe 7.4) erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden. Sollten Sie die volle Lichtleistung des Blitzgerätes benötigen, so sollten Sie keine kürzeren Verschlusszeiten als 1/125s wählen.

13.2 Normalsynchronisation

Bei der Normalsynchronisation wird das Blitzgerät zum Beginn der Verschlusszeit ausgelöst (Synchronisation auf den 1.Verschlussvorhang). Die Normalsynchronisation ist der Standardbetrieb und wird von allen Kameras ausgeführt. Sie ist für die meisten Blitzaufnahmen geeignet. Die Kamera wird abhängig von ihrer Betriebsart auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet.

Üblich sind Zeiten zwischen 1/30s und 1/125s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für diesen Betrieb.

13.3 Langzeitsynchronisation (SLOW)

Mit der Langzeitbelichtung SLOW wird der Bildhintergrund bei geringer Umgebungshelligkeit stärker zur Geltung gebracht. Erreicht wird dies durch Kameraverschlusszeiten, die dem Umgebungslicht angepasst sind. Dabei werden von der Kamera automatisch Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit sind (z.B. Verschlusszeiten bis zu 30s), eingesteuert. Bei einigen Kameratypen wird die Langzeitsynchronisation in bestimmten Kameraprogrammen (z.B. Nachtaufnahme-Programm usw.) automatisch aktiviert bzw. kann an der Kamera eingestellt werden (siehe Kamerabedienungsanleitung). Am Blitzgerät erfolgt keine Einstellung bzw. Anzeige für diesen Betrieb.

Die Einstellung für die Langzeitsynchronisation SLOW erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung)! Verwenden Sie bei langen Verschlusszeiten ein Stativ um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden!

13.4 Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang (REAR)

Einige Kameras bieten die Möglichkeit zur Synchronisation auf den 2.Verschlussvorhang.

Dabei wird das Blitzgerät erst zum Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Dies ist vor allem bei Belichtungen mit langen Verschlusszeiten ($> 1/30s$) und bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle von Vorteil, weil bewegte Lichtquellen dann einen Lichtschweif hinter sich herziehen, anstatt ihn - wie beim Synchronisieren auf den 1.Verschlussvorhang - vor sich aufzubauen. Dadurch wird bei bewegten Lichtquellen eine „natürlichere“ Wiedergabe der Aufnahmesituation bewirkt!

In Abhängigkeit der Betriebsart steuert die Kamera längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit ein.

Bei einigen Kameras ist in bestimmten Betriebsarten (z.B. bestimmte Vari- bzw. Motiv-Programme oder bei Vorblitzfunktion gegen „Rote-Augen-Effekt“) der REAR-Betrieb nicht möglich. Der REAR-Betrieb lässt sich dann nicht anwählen, bzw. wird automatisch gelöscht oder nicht ausgeführt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Der REAR-Betrieb wird an der Kamera eingestellt (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Am Blitzgerät erfolgt keine Anzeige für den REAR-Betrieb.

14 Touch-Display Einstellungen

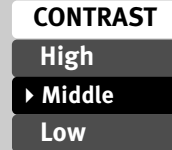
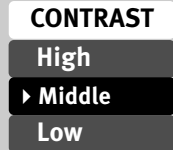
14.1 Kontrast

Der Bildschirm-Kontrast kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „CONTRAST“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **CONTRAST** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für hohen Kontrast drücken.
Middle für mittleren Kontrast drücken.
LOW für geringen Kontrast drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen



14.2 Helligkeit (Brightness)

Die Bildschirm-Helligkeit kann in drei Stufen verändert werden .

Einstellvorgang

- Taste ⇐ ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten ▼ ▲ drücken und „BRIGHTNESS“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **BRIGHTNESS** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **High** für maximale Helligkeit drücken.
Middle für mittlere Helligkeit drücken.
LOW für geringe Helligkeit drücken.

Die Einstellung wird sofort übernommen

14.3 Rotation

Beim Schwenken des Blitzgerätes in die Horizontale kann die Bildschirmanzeige ebenfalls geschwenkt werden.

Einstellvorgang

- Taste  ⑦ so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
- Auf dem Touch-Display auf das Sensortaste **SERVICE** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „ROTATION“ auswählen.
- Auf dem Touch-Display auf die Sensortaste **ROTATION** drücken.
- Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

▶ On




15 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel - die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

15.1 Firmware-Update

Die Firmware-Version (im Beispiel V1.0) des Blitzgerätes wird nach dem Einschalten im Startbildschirm angezeigt.

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB Firmwareupdate-Buchse  aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage: www.metz.de

15.2 Formieren des Blitzkondensators

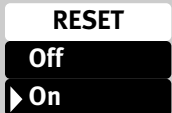
Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten. Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.

15.3 Reset

Das Blitzgerät kann auf die Werkseinstellung bei Auslieferung eingestellt werden.

Einstellvorgang

- Taste  7 so oft drücken, bis das Auswahlmü erscheint.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **SERVICE** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortasten   drücken und „RESET“ auswählen.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **RESET** drücken.
 - Auf dem Touch-Display die Sensortaste **ON** drücken.
Die Einstellung wird sofort übernommen und das Blitzgerät wird in den Auslieferungszustand zurück gesetzt.
- Firmware-Updates des Blitzgerätes sind davon nicht betroffen!



16 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen dass z.B. im Display des Blitzgerätes unsinnige Anzeigen erscheinen oder das Blitzgerät funktioniert nicht so wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem Hauptschalter aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Im Display erfolgt keine Reichweitenanzeige

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Der Reflektor befindet sich nicht in der Normalposition.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „Single-AF (S-AF)“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Hilfslicht.
- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht im Blitzgerät.
Wird ein dezentraler AF-Sensor gewählt, so wird das AF-Hilfslicht im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!
- Die Funktion „AF BEAM“ ist ausgeschaltet.
„AF BEAM“ einschalten, siehe 11.3.

Die Zoom-Position des Reflektors wird nicht automatisch der aktuellen Zoom-Position des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.
- Das Blitzgerät arbeitet im Extended- oder Spot-Zoom-Betrieb. Auf Standard-Zoom umschalten (siehe 11.2.3).
- Der Reflektor ist aus seiner Normalposition geschwenkt.
- Die Weitwinkelscheibe ist vor dem Reflektor geklappt.
- Vor dem Reflektor ist ein Mecabounce montiert.

Die Blendeneinstellung des Blitzgerätes wird nicht automatisch der des Objektivs angepasst

- Die Kamera überträgt keine Daten an das Blitzgerät.
- Es findet kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera statt. Kameraauslöser antippen!
- Die Kamera ist mit einem Objektiv ohne CPU ausgerüstet.

Der i TTL-Blitzbetrieb lässt sich nicht einstellen

- Es hat kein Datenaustausch zwischen Blitzgerät und Kamera stattgefunden. Kameraauslöser antippen.
- Die Kamera unterstützt den i TTL-Blitzbetrieb nicht.

Die Einstellung für die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur wird nicht wirksam

- Die Kamera unterstützt die manuelle TTL-Blitzbelichtungskorrektur am Blitzgerät nicht.

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras). Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Das Blitzgerät arbeitet mit Kurzzeitsynchronisation. Dabei findet keine Umschaltung auf die Synchronzeit statt.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten, die länger als die Blitzsynchronzeit ist. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind zu dunkel

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes. Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien. Dadurch wird das Messsystem der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht. Stellen Sie eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell

- Im Nahbereich kann es zu Überbelichtungen (Aufnahmen sind zu hell) kommen, wenn die kürzeste Leuchtzeit des Blitzgerätes unterschritten wird.

Die Blende F lässt sich am Blitzgerät nicht verstellen

- Zwischen Blitzgerät und Kamera findet ein digitaler Datenaustausch statt. Eine Verstellung der Blende ist nicht möglich!

17 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100; Zoom 105 mm:

Im Meter-System: 52

Im Feet-System: 170

Blitzbetriebsarten:

i TTL-, i TTL BL-, i TTL FP-Blitzbetrieb, Manuelle Blitzbetrieb mit Entfernungsvorgabe, Matrixgesteuertes TTL-Aufhellblitzen, 3D-Multisensor-Aufhellblitzbetrieb, Manuell M, Remote-Slave-Blitzbetrieb, Servo-Blitzbetrieb.

Manuelle Teillichtleistungen:

P1/1 bis P1/ 128

P1/1 bis P1/64 bei Kurzzeitsynchronisation HSS

Blitzleuchtzeiten siehe Tabelle 2 (Seite 279)

Farbtemperatur: Ca. 5600 K

Lichtempfindlichkeit: ISO 6 bis ISO 51200

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen siehe Tabelle 3 (Seite 280)

Blitzfolgezeit siehe Tabelle 3 (Seite 280)

Ausleuchtung des Motorzoom-Reflektors:

Ab 24 mm (Kleinbild-Format 24 x 36).

Ab 12 mm mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe (Kleinbild-Format 24 x 36).

Schwenkbereiche und Raststellungen des Reflektorkopfes:

Vertikal:

45° 60° 75° 90°

Horizontal gegen den Uhrzeigersinn:

60° 90° 120° 150° 180°

Horizontal im Uhrzeigersinn:

60° 90° 120°

Abmaße in mm (B x H x T):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht:

Blitzgerät ohne Stromquellen: ca. 346 g

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkelstreuscheibe und Reflektorkarte, Standfuß S60, Tasche T58, Bedienungsanleitung.

18 Sonderzubehör

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Bestellnr. 000001908)

Mit diesem Diffusor erreichen Sie auf einfachste Weise eine weiche Ausleuchtung.

Die Wirkung ist großartig, weil die Bilder einen samtartigen Effekt erhalten. Die Gesichtsfarbe von Personen wird natürlicher wiedergegeben.

Die Grenzbereiche verringern sich entsprechend dem Lichtverlust circa auf die Hälfte.

- **Reflexschirm 58-23**

(Bestellnr. 000058235)

Mildert durch sein weiches gerichtetes Licht harte Schlagschatten.

- **Blitzgeräte-Standfuß S60**

(Bestellnr. 000000607)

Blitzgeräte-Standfuß für den Slave-Betrieb.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät

- nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:

- Pb = Batterie enthält Blei
- Cd = Batterie enthält Cadmium
- Hg = Batterie enthält Quecksilber
- Li = Batterie enthält Lithium



Garantiebestimmungen

Bundesrepublik Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz-Werke GmbH & Co KG - Zentralkundendienst - Ohmstrasse 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden. Sie können unter den gleichen Bedingungen auch an die autorisierten Kundendienststellen der Firma Metz-Werke GmbH & Co KG eingesandt werden. Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.

7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden.
Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.
8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantieverpflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus.
Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind. Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen: Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.
9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz-Werke GmbH & Co KG

Préambule	49
1 Consignes de sécurité	50
2 Fonctions flash dédiées	51
3 Préparation du flash	52
3.1 Montage du flash	52
3.2 Alimentation	53
3.3 Mise en marche et coupure du flash	54
3.4 Le menu de sélection	54
3.5 INFO	55
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF	55
4 DEL de signalisation sur le flash	57
4.1 Affichage de disponibilité du flash	57
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash	57
5 Indications sur l'écran	57
5.1 Affichage du mode flash	58
5.2 Affichage de la portée	58
6 Signalisations dans le viseur	60
7 Modes de fonctionnement du flash	60
7.1 Mode flash i-TTL	60
7.2 Mode flash i-TTL-BL	61
7.3 Mode flash manuel	62
7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)	63
7.5 Mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement (GN)	64
8 Correction manuelle d'exposition au flash	65
9 Fonctions spéciales	66
9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)	66

10 Mode multi-flash sans fil	69
10.1 Mode remote maître	70
10.1.1 Régler le mode remote maître	70
10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître	70
10.1.2.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) en mode TTL sur le flash maître	71
10.1.2.2 Régler la puissance partielle en mode M sur le flash maître	71
10.1.3 Régler le mode flash pour le flash esclave sur le maître	72
10.1.3.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) ou la puissance partielle pour le flash esclave sur le maître	72
10.1.4 Régler le mode remote canal	73
10.2 Mode flash remote slave	73
10.2.1 Régler le mode flash remote esclave	74
10.2.2 Régler le canal esclave	74
10.2.3 Régler le groupe esclave	75
10.3 Vérification du mode flash remote	75
10.4 Modo flash SERVO	76
10.4.1 Régler le mode flash SERVO	76
10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation	76
10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle	77
10.4.4 Fonction d'apprentissage	77
10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO	78
11 OPTION menu	79
11.1 Lumière pilote	79
11.2 Mode zoom	79
11.2.1 Mode zoom étendu	79

11.2.2 Mode SPOT zoom	.80
11.2.3 Mode zoom STANDARD	.81
11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (Zoom-Size)	.81
11.3 AF-BEAM (lumière auxiliaire AF)	.82
11.4 Verrouillage / déverrouillage	.83
11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds	.83
12 Techniques de photographie au flash	.83
12.1 Éclairage indirect au flash	.83
12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-réflecteur	.84
12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE	.84
13 Synchronisation du flash	.85
13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash	.85
13.2 Synchronisation normale	.85
13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)	.85
13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)	.86
14 Réglages de l'écran tactile	.87
14.1 Contraste	.87
14.2 Brightness (Luminosité)	.87
14.3 Rotation	.88
15 Maintenance et entretien	.89
15.1 Mise à jour du micrologiciel	.89
15.2 Formation du condensateur de flash	.89
15.3 Réinitialisation	.89
16 Remède en cas de mauvais fonctionnement	.90
17 Caractéristiques techniques	.92
18 Accessoires en option	.93

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Ce flash convient aux:

- Appareils photo numériques Nikon avec contrôle du flash i-TTL.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants !

Veillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.

Explication

Doigt pointé, remarque



Attention : consigne de sécurité extrêmement importante !

F

1 Consignes de sécurité








- ⚠ Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION !
- ⚠ Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement!
- ⚠ Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident !
- ⚠ Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs.
HAUTE TENSION !
- ⚠ Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude.
Ne la touchez pas, risque de brûlure !
- ⚠ Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Le flash est conçu et agréé pour l'emploi exclusif en photographie!
- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles!
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater!

- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provoquer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.
- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance et en recyclage rapide, veillez à faire une pause d'au moins 3 minutes après 20 éclairs !
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts avec une position zoom à 35 mm et en dessous, le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair.
- Le flash ne peut être utilisé conjointement avec le flash intégré de l'appareil photo que si celui-ci peut être complètement déployé!

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Témoin d'exposition dans viseur / sur écran de l'appareil photo
- Signalisation de sous-exposition EV sur écran du flash
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Dosage automatique flash/ambiance
- Contrôle i TTL ( TTL) et i TTL BL ( TTL^{BL}) du flash.
- Mémoire des valeurs mesurées d'exposition au flash i TTL ( TTL) et i TTL BL ( TTL^{BL})¹⁾
- Correction manuelle de l'exposition au flash i TTL ( TTL)
- Mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement **GN** .
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (réglage de l'appareil photo).
- Synchronisation haute vitesse (FP) automatique en mode  TTL ,  TTL^{BL} , **M** et **GN**
- Asservissement de la tête zoom motorisée
- Mode zoom étendu

F

- Commande de l'éclair d'assistance AF
- Affichage automatique de la portée de l'éclair
- Flash auto programmé
- Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges
- Modo flash Remote sans fil (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Modo Servo
- Mode spot zoom
- Fonction de réveil du flash
- Mise à jour du micrologiciel via la prise USB

1) pas pour appareil Coolpix



Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes.

Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo !

Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites !



3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash. À présent, le pion d'immobilisation dans le sabot est complètement éclipsé dans le boîtier du flash.
- Engagez le sabot du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.
- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le boîtier de l'appareil photo pour bloquer le flash. Sur les reflex sans trou d'immobilisation, le pion monté sur ressort reste éclipsé dans le boîtier du flash et n'abîme pas la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Tournez l'écrou moleté ⑫ jusqu'en butée contre le flash.
- Dégagez le flash de la griffe porte-accessoires de l'appareil photo.



3.2 Alimentation

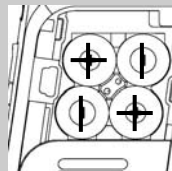
Choix des piles ou accus

Le flash peut fonctionner sur:

- 4 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR6 (AA / Mignon), capacité nettement supérieure à celle des accus NiCd et moins nuisibles à l'environnement car sans cadmium.
- 4 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien pour exigences de performances moyennes.
- 4 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR6 (AA / Mignon), source de courant sans entretien à haute performance et avec une perte de capacité minime.

N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.



Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usagés lorsque le temps de recyclage (durée entre le déclenchement du flash à pleine puissance lumineuse, p. ex. pour la série M, jusqu'à ce que le témoin de disponibilité du flash s'allume à nouveau) dépasse les 60 sec. Le message «LOW» s'affiche également sur l'écran tactile.

- Mettre le flash hors service en appuyant sur la touche ① ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers le bas le couvercle du compartiment des piles ⑩.
- Insérer les piles et refermer le couvercle du compartiment à piles ⑩ en le poussant vers le haut.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité!

Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers! Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!



3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

En mode veille, la touche ⑦ clignote en rouge. Pour mettre hors service, appuyer sur la touche ② jusqu'à ce que tous les affichages disparaissent.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Le menu de sélection

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.

Le menu de sélection est divisé en 4 touches: les modes peuvent être réglés en appuyant sur la touche **MODE**.

i-TTL, voir 7.1

i-TTL BL*, voir 7.2

M, voir 7.3

GN, voir 7.5

MASTER, voir 10.1

SLAVE, voir 10.2

SERVO, voir 10.4

*) seulement après échange de données avec un appareil photo

Les paramètres du flash peuvent être réglés en appuyant sur la touche **PARA**.

EV (correction d'exposition), voir 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (réglage du réflecteur), voir 9.1

F (diaphragme)

ISO (sensibilité lumineuse),

P (puissance partielle),

voir 7.3, 10.1.3.1 et 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canal), voir 10.2.2

MASTER³⁾ (Master marche/arrêt), voir 10.1.1

GROUP³⁾ (groupe esclave), réglage voir 10.2.3.

2) possible uniquement en mode maître

3) possible uniquement en mode esclave

En appuyant sur la touche **SERVICE**, il est possible de paramétrer l'écran tactile ou de réinitialiser le flash à l'état de livraison.

CONTRAST (contrast), voir 14.1

BRIGHTNESS (luminosité), voir 14.2

ROTATION (faire pivoter l'affichage), voir 14.3

RESET, voir 15.3.

Les options peuvent être paramétrées après avoir appuyé sur la touche **OPTION**.

ZOOM SIZE (adaptation du format de prise de vue), voir 11.2.4

ZOOM MODE (éclairage), voir 11.2

STANDBY (arrêt automatique de l'appareil), voir 3.6

MOD.LIGHT (lumière pilote), voir 11.1

AF BEAM (lumière auxiliaire AF), voir 11.3
m / ft (mètres / pieds), voir 11.5

Dans le menu affiché sur le flash, tous les champs sur fond noir sont des touches sur lesquelles il est possible d'appuyer pour effectuer des modifications/réglages dans le menu.

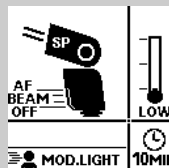
Dans les figures de la notice d'utilisation, ne sont marquées en noir que les touches sur lesquelles il faut appuyer pour le réglage de la fonction décrite.

TTL

0,3-3,9 m

ZOOM 35 $\frac{m}{m}$ F8,0

INFO EV + 12/3



INFO

F ▶ 4,0

A.Zoom ▶ 35mm

ISO ▶ 400

EV ▶ +1

3.5 INFO

Les réglages actuels du flash peuvent être affichés pendant le fonctionnement.

- Appuyer sur la touche **INFO** ⑤ de l'écran tactile. Le tableau d'affichage 1 apparaît.
- le mode spot zoom (SP) est activé, (voir 11.2.2).
- AF-BEAM (lumière auxiliaire AF) est désactivé (voir 11.3).
- Lumière pilote (MOD.LIGHT) est activé, (voir 11.1).
- L'arrêt automatique de l'appareil est réglé sur 10 minutes, (voir 3.6).
- Après une utilisation intensive, l'affichage de la température augmente.
- Appuyer à nouveau sur l'écran tactile lorsque le tableau d'info 1 est affiché.

Le tableau d'info 2 apparaît.

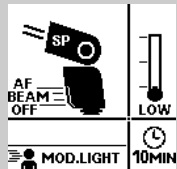
3.6 Coupure automatique du flash / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,

F

F



- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo.
- ... passage en mode veille (Auto OFF) afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation. L'activation de l'arrêt automatique de l'appareil est indiquée sur l'écran INFO. Le témoin de disponibilité du flash ⑥ et les affichages sur l'écran LCD disparaissent.

En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash peut être réactivé en appuyant sur la touche ⇄ ⑦ ou en effleurant le déclencheur de l'appareil photo (fonction de réveil).

En mode esclave/SERVO, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec l'interrupteur principal ① ② !

Si nécessaire, le flash peut s'éteindre déjà après 1 minute ou il est possible de désactiver la fonction d'arrêt automatique.

Le flash se met totalement hors service après env. 1h d'inactivité.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min


10 min

Régler l'arrêt automatique de l'appareil

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ① ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
 - Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ et sélectionner «STANDBY».
 - Appuyer sur la touche **STANDBY** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche pour le réglage du délai sur l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement. Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.
- En mode veille, la touche ⇄ ⑦ clignote en rouge.

4 DEL de signalisation sur le flash




4.1 Affichage de disponibilité du flash

Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche  ⑥ clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash. La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash dans le viseur, le flash n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée (voir 13.1).

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche  ⑦ s'allume alors pendant env. 3 secondes, lorsque la prise de vue dans les modes i TTL ( TTL) et i TTL BL ( TTL BL); (voir 7.1) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue, celle-ci est alors sous-exposée. Vous devez alors :

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 11, régler sur 8) ou



- vous rapprocher du sujet ou de la surface réfléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou
- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

Observer l'indication de la portée sur l'écran du flash (voir 5.2).


5 Indications sur l'écran

Les appareils photo Nikon transmettent les valeurs ISO, la distance focale de l'objectif (mm) et l'ouverture du diaphragme au flash. Celui-ci adapte alors automatiquement ses réglages nécessaires. A partir des valeurs et de son nombre-guide, il calcule la portée maximale de l'éclair.

Le type de flash, la portée, l'ouverture du diaphragme et la position zoom du réflecteur s'affichent sur l'écran du flash.

Si le flash est utilisé alors qu'il n'a pas reçu les données de l'appareil photo, les réglages sont affichés sur le flash.

Éclairage de l'écran

En appuyant sur la touche  ⑦ du flash ou en effleurant l'écran tactile, l'éclairage de l'écran est activé pendant 10 s.





5.1 Affichage du mode flash

L'écran affiche le mode flash choisi. A cet égard, différents affichages sont possibles pour le mode flash TTL pris en charge (p.ex. , et) et le mode flash manuel M (voir 7.3), selon le modèle d'appareil photo.

5.2 Affichage de la portée

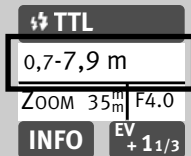
Lors de l'utilisation d'appareils photo et d'un objectif à CPU, la portée s'affiche à l'écran.

Pour cela, un échange de données doit avoir eu lieu entre l'appareil photo et le flash, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo. La portée peut s'afficher soit en mètres (m), soit en pieds (ft - feet) (voir 11.5).



Aucune portée ne s'affiche si . . .

- aucune donnée n'est transmise par l'appareil photo.
- lorsque la tête zoom est orientée différemment de sa position normale (vers le haut ou le côté)
- lorsque le flash travaille en mode flash remote (Slave et Servo).



Indication de la portée en mode flash i TTL-/i TTL BL

En modes flash , , und ; voir 7), l'écran affiche la valeur de la portée minimale et maximale de l'éclair.

La valeur affichée se rapporte à la réflectance de 25 % du sujet, ce qui est le cas dans la plupart des situations de prise de vue.

Des écarts importants du degré de réflectance, par exemple pour des sujets très fortement ou très faiblement réfléchissants, peuvent influencer la portée du flash.

Le sujet devrait se situer entre environ 40 et 70 % de la portée affichée, pour laisser au système électronique une latitude suffisante pour doser la lumière.

Pour éviter une surexposition, la distance minimale au sujet affichée sur l'écran doit être respectée.

L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme.

M

7,9 m

ZOOM 35m F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35m F1.0

INFO

EV

Indication de la portée en mode flash manuel **M**

En mode flash manuel l'écran indique la valeur de la distance à respecter pour une exposition correcte du sujet au flash. L'adaptation à la situation de prise de vue est possible par exemple en modifiant l'ouverture du diaphragme ou en choisissant une puissance partielle manuelle (voir 7.3).

Dépassement de la capacité d'affichage

L'écran du flash peut afficher une portée maximale de 99 m ou 99 ft.

Pour des valeurs élevées de sensibilité ISO et de grandes ouvertures du diaphragme, il peut arriver que la portée maximale affichable soit dépassée.

Ceci est signalé par une flèche ou un triangle derrière la valeur de la distance affichée.

Affichage d'erreur «FEE»

Avec certains modèles d'appareils photo ou modes de fonctionnement (par exemple programme P, Vari, priorité à la vitesse S), il faut positionner la bague du diaphragme de l'objectif sur l'indice d'ouverture maximal.

Si la bague du diaphragme n'est pas réglée sur l'indice d'ouverture maximal, l'écran du flash ou de l'appareil photo affiche l'indication d'erreur «FEE» et l'appareil ne se laisse pas déclencher.

Le mode flash manuel M n'est pas pris en

charge par certains modèles d'appareils photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats. Lorsque le mode flash manuel M est réglé dans ces modes de fonctionnement de l'appareil photo, l'écran affiche «FEE» en guise d'avertissement et le déclenchement de l'appareil photo se verrouille.

Dans ce cas, vérifiez les réglages de l'appareil photo ou de l'objectif (voir mode d'emploi de l'appareil).

Signalisation de sous-exposition «EV»

Dans certains modes (par exemple «P» et «A»), quelques appareils photo signalent aussi la sous-exposition au flash en divisions de diaphragme (IL) sur l'écran du flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Si après la prise de vue au flash, le témoin ne s'allume pas sur le flash ou que le symbole de l'éclair clignote dans le viseur, l'écran affiche passagèrement le degré de sous-exposition entre -0,3 IL et -3,0 IL par tiers de IL. Dans les cas limites, quand le témoin «O.K.» ne s'allume pas sur le flash ou que le symbole de l'éclair clignote dans le viseur, alors que l'exposition est tout de même correcte, il n'y a pas d'affichage !

Pour que la sous-exposition puisse être signalée, il faut qu'un mode flash TTL soit réglé sur le flash!

F

6 Signalisations dans le viseur

Exemples de signalisations dans le viseur:

Symbole éclair clignote

Demande d'utilisation ou de mise en marche du flash.

Symbole éclair s'allume

Le flash est prêt à l'utilisation

Symbole éclair reste allumé après la prise de vue ou s'éteint passagèrement

La prise de vue a été exposée correctement.

Symbole de flèche clignote après le déclenchement

La prise de vue a été sous-exposée.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.





Principes à respecter en cas de mauvaise exposition:

- En cas de surexposition : ne pas utiliser de flash!
- En cas de sous-exposition: brancher le flash ou utiliser un pied et un temps d'exposition plus long.


Dans les différents programmes d'exposition et modes automatiques, les raisons d'une mauvaise exposition peuvent être variables.

Reportez-vous au mode d'emploi de votre appareil photo pour connaître la signification des signalisations dans le viseur.

7 Modes de fonctionnement du flash

Selon le type d'appareil photo, différents modes de flash i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL^{BL}), le mode manuel ( M), le mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement ( GN), le maître remote **MASTER**, le mode esclave remote **SLAVE** ainsi que le mode servo **SERVO** sont disponibles.

Le réglage du mode flash se fait à l'aide de l'écran tactile.

Avant le réglage des modes  TTL^{BL}, un échange de données doit avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple en activant le déclencheur de l'appareil photo.

7.1 Mode flash i-TTL (TTL)

La plupart des appareils photo Nikon prennent en charge le mode flash i-TTL. Avant la prise de vue à prement parler, le flash émet une série de pré-éclairs de mesure quasiment imperceptibles.

La lumière réfléchie des pré-éclairs de mesure est évaluée par l'appareil photo. L'exposition consécutive s'adapte à la situation de la prise de vue (voir détails dans le mode d'emploi de l'appareil photo) en fonction de cette évaluation.



52AF-1
NIK
v1.0

M
7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO 1/1

TTL

M
▼ ▲

⚡ TTL
0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO EV

Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).

- Appuyer autant de fois sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré.

- Appuyer sur le mode sur fond noir. Le réglage prend effet immédiatement.

- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

7.2 Mode flash i-TTL-BL (TTL^{BL})

Ce mode flash numérique est uniquement pris en charge par les appareils photo si les objectifs utilisés transmettent les données de distance à l'appareil photo (par exemple les «objectifs Nikkor D-AF»). Lors de la prise de vue, ces données sont en outre prises en compte pour le dosage de l'éclair.

Réglage du mode

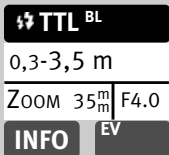
- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît. Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode M).
- Régler l'appareil photo sur un mode correspondant, p. ex. P, S, A etc.
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner .
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.

M
7,9 m
ZOOM 35^m F4.0
INFO 1/1

TTL

M
▼ ▲

F



Certains appareils photo ne prennent pas en charge la fonction BL en mesure d'exposition SPOT. Le mode flash «BL» est automatiquement supprimé ou ne peut pas être activé.

Le contrôle du flash s'effectue alors en mode standard **TTL** .

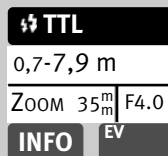
7.3 Mode flash manuel

En mode flash manuel M , le flash émet un éclair non dosé avec sa pleine puissance si aucune puissance partielle n'est réglée.

L'adaptation à la situation de prise de vue s'effectue par exemple en jouant sur le réglage de l'ouverture au niveau de l'appareil photo ou en sélectionnant une puissance partielle manuelle adaptée.

La plage de réglage s'étend de P 1/1 à P1/128 en mode ou P 1/1 à P 1/64 en mode .

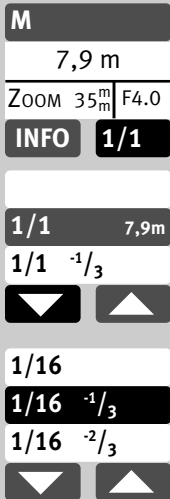
L'écran affiche la distance à laquelle le sujet est exposé correctement (voir 5.2).



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②.
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches et sélectionner .
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex M .
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge le mode flash manuel exclusivement lorsqu'ils sont eux-mêmes en mode de fonctionnement manuel M. Dans les autres modes de fonctionnement de l'appareil photo, un message d'erreur s'affiche à l'écran et le déclenchement se verrouille.



Puissances partielles manuelles

Dans le mode manuel **M**, il est également possible de régler une puissance de lumière partielle.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que la puissance de lumière partielle apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle.

Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

L'indication de distance est automatiquement adaptée à la puissance partielle (voir 5.2).

7.4 Synchronisation automatique haute vitesse (FP)

Plusieurs appareils photo prennent en charge la synchronisation automatique haute vitesse (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode flash permet d'utiliser un flash même en cas de temps de pose plus court que le temps de synchro-flash.


Ce mode est intéressant par exemple pour les portraits en lumière ambiante très claire, si la profondeur de champ doit être limitée par une large ouverture du diaphragme (par exemple F 2,0) ! Le flash prend en charge la synchronisation haute vitesse dans les modes flash TTL et **M**.

Cependant, en raison des lois de la physique, le nombre-guide et donc aussi la portée du flash sont parfois considérablement limités par la synchronisation haute vitesse!

C'est pourquoi vous devez tenir compte de l'indication de la portée qui s'affiche à l'écran du flash ! La synchronisation haute vitesse est automatiquement utilisée si un temps de pose plus court que la vitesse de synchro-flash est réglé sur l'appareil photo de manière manuelle ou automatique par le programme d'exposition.


Tenez compte du fait que le nombre-guide du flash dépend, en plus, du temps de pose pour la synchronisation haute vitesse:

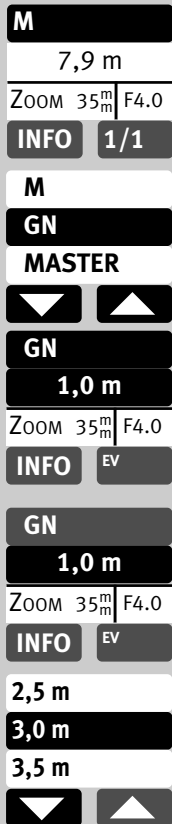
plus le temps de pose est court, plus le nombre-guide est petit.

Le réglage de la synchronisation automatique haute vitesse se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! L'indication supplémentaire «FP» () s'affiche alors à l'écran du flash .

7.5 Mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement (GN)

Dans ce mode flash, vous saisissez l'éloignement du sujet sur le flash. Le mecablitz 52AF-1 détermine la puissance du flash et la valeur de diaphragme fournie par l'appareil photo.

Si l'éclairage obtenu n'est pas suffisant pour l'éloignement réglé, le signe  s'affiche devant l'indication d'éloignement.



Réglage du mode

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche  .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
 - Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
 - Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches   et sélectionner **GN** .
 - Appuyer sur la touche **GN** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'éloignement sur l'écran tactile.
 - Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches   et sélectionner l'éloignement au sujet.
 - Appuyer sur les touches pour l'éloignement sélectionné.
- Le réglage prend effet immédiatement.

8 Correction manuelle d'exposition au flash

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image !

En modes flash TTL, vous pouvez paramétrer sur le flash des valeurs de correction manuelles pour l'exposition au flash entre -3 et +3 EV par paliers de tiers.

Conseil:

sujet sombre sur fond clair:
valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre:
valeur de correction négative.



Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau



l'ouverture modifiée du diaphragme comme ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo)!

Procédure de réglage

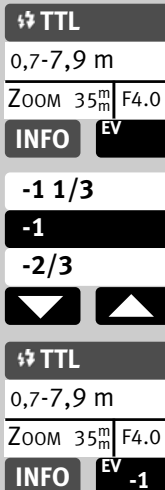
- Appuyer autant de fois sur la touche **EV** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et régler une valeur de correction.
- Appuyer sur la valeur de correction choisie p. ex. **-1**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Une correction manuelle d'exposition au flash en mode flash TTL n'est possible que si l'appareil photo prend en charge cette fonction (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Si l'appareil photo ne prend pas en charge cette fonction, la valeur de correction paramétrée reste sans effet.

Sur différents appareils photo, il est nécessaire de régler la valeur de correction manuelle d'exposition au flash sur l'appareil photo. Aucune valeur de correction ne s'affiche alors à l'écran du flash.



F



N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash manuelle sur l'appareil photo, après la prise de vue!

Attention: Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.


9 Fonctions spéciales

Selon le modèle d'appareil photo ou le groupe d'appareils photo, vous disposez de plusieurs fonctions spéciales.

Avant la sélection et le paramétrage des fonctions spéciales, un échange de données doit donc avoir lieu entre le flash et l'appareil photo, par exemple par l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo.

Le paramétrage doit se faire immédiatement après la sélection de la fonction spéciale, sinon le flash revient automatiquement en mode normal au bout de quelques secondes!


9.1 Asservissement de la tête zoom motorisée („Zoom“)

L'asservissement de la tête zoom motorisée permet d'éclairer des distances focales d'au moins 24 mm (film de petit format). Grâce à l'utilisation du diffuseur grand-angle  intégré, l'éclairage s'élargit à 12 mm.

Zoom automatique.

En cas d'utilisation du flash avec un appareil photo qui transmet des données concernant la distance focale de l'objectif, la position du zoom du réflecteur s'adapte automatiquement à cette distance focale. Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

L'adaptation automatique se fait pour des distances focales de l'objectif à partir de 24 mm.

L'adaptation automatique ne s'effectue pas si le réflecteur est incliné, si le diffuseur grand angle  est sorti ou qu'un Mecabounce (accessoire) est monté

Si vous le souhaitez, vous pouvez alors déplacer manuellement la position du réflecteur afin d'obtenir certains effets d'éclairage (par exemple effet spot, etc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Mode zoom manuel

Avec les appareils photo qui ne transmettent pas de données concernant la distance focale de l'objectif, vous devez adapter manuellement la position du zoom du réflecteur à cette distance focale.

Le mode zoom automatique n'est pas possible dans ce cas !

Après la mise en marche du flash, l'indication «Zoom» et la position actuelle du zoom du réflecteur s'affichent à l'écran.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner la valeur du zoom désirée.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer sur la touche ⑦ jusqu'à ce que l'affichage du mode apparaisse. Les positions du zoom suivantes sont possibles pour le réflecteur: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (film de petit format).

Conseil :

Si vous n'avez pas continuellement besoin de la pleine puissance et portée du flash, vous pouvez laisser la position du réflecteur sur la position correspondant à la plus petite distance focale de l'objectif zoom.

Vous avez ainsi la garantie que votre photo sera toujours complètement couverte par l'éclair. Vous vous épargnez par là l'adaptation permanente à la focale variable de l'objectif.

Exemple:

Vous utilisez un objectif zoom avec une distance focale comprise entre 35 et 105mm. Dans ce cas, vous réglez la tête zoom du flash sur 35 mm.

F

F




EV

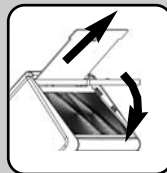
ZOOM



Retour au mode zoom automatique

- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «Zoom».
- Appuyer sur la touche **Zoom** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches  et sélectionner **A.Zoom**.

Après env. 10 s. l'écran passe automatiquement à l'affichage du mode ou appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que l'affichage mode apparaisse.



Diffuseur grand-angle

Le diffuseur grand-angle ⑨ intégré permet de couvrir des focales d'objectifs à partir de 12 mm (film de petit format).

Retirez vers l'avant jusqu'en butée le diffuseur grand-angle ⑨ du réflecteur, puis relâchez-le.

Le diffuseur grand-angle ⑨ se rabat automatiquement vers le bas. Le réflecteur est amené automatiquement à la position nécessaire.

Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 12 mm sur l'écran.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si le diffuseur grand angle ⑨ est utilisé.

Pour l'introduire, relevez le diffuseur grand-angle ⑨ de 90° et introduisez-le complètement.

mecabounce Diffuser MBM-02

Lorsque le Mecabounce (accessoires en option ; voir 18) est monté sur le réflecteur du flash, le réflecteur est amené automatiquement dans sa position requise. Les données relatives à la distance et la valeur du zoom sont corrigées à 16 mm.

L'adaptation automatique du réflecteur du zoom motorisé ne s'effectue pas si un Mecabounce est utilisé.

L'utilisation simultanée du diffuseur grand angle et d'un mecabounce est impossible.



10 Mode multi-flash sans fil

Le flash prend en charge le système remote sans fil de Nikon en mode flash slave et est compatible avec le système Nikon «Advanced Wireless Lighting».

Un système remote se compose d'un flash maître sur l'appareil photo et d'un ou plusieurs flashes esclaves. Le ou les flashes esclaves sont commandés à distance sans fil par le réflecteur esclave du flash maître.

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C).

Chaque groupe peut à son tour être composé d'un ou de plusieurs flashes esclaves.

Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe d'esclave respectif.

Le système remote peut être contrôlé en intégralité en mode de fonctionnement

 **TTL** ou  **M** .

La modification du mode de fonctionnement doit être effectuée au niveau du flash maître.

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré.

Le mode remote prend également en charge la synchronisation sur le 2^e rideau. Il n'y a pas d'affichage de la portée sur l'écran du flash en mode remote.

F

⚡ TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35_m F4.0

INFO EV

GN

MASTER

SLAVE



REMOTE MASTER OFF

A ▶ -
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

10.1 Mode remote maître

Le groupe d'esclave A est activé en usine. Le flash maître et les groupes d'esclaves A, B et C peuvent être activés et désactivés!

Lorsque le flash maître est désactivé, l'éclair du flash maître ne prend en charge que la fonction de commande et ne contribue pas à l'exposition de la prise de vue.

10.1.1 Régler le mode remote maître

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ②. L'écran d'accueil apparaît.

- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse

- Appuyer sur les touches et sélectionner **MASTER**.

- Appuyer sur la touche **MASTER** de l'écran tactile.

Le mode remote maître est activé.

Le mode remote maître est affiché à l'image. Le maître ne contribue pas lui-même à l'exposition (REMOTE MASTER Off).

Lorsque le maître doit contribuer à l'exposition, régler sur le maître le mode **TTL** ou **M** (voir 10.1.2).

REMOTE MASTER OFF

A ▶ -
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

MASTER

MODE

EV

Off

TTL

M



REMOTE MASTER TTL

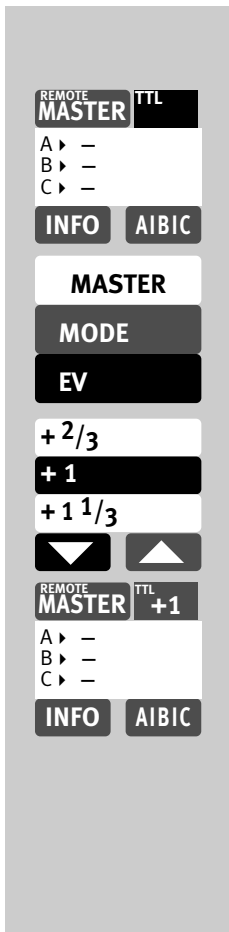
A ▶ -
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

10.1.2 Régler le mode de flash sur le flash maître

- Appuyer sur la touche **Off** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **MODE** de l'écran tactile.
- Sélectionner le mode «TTL» ou «M» à l'aide des touches .
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M**.

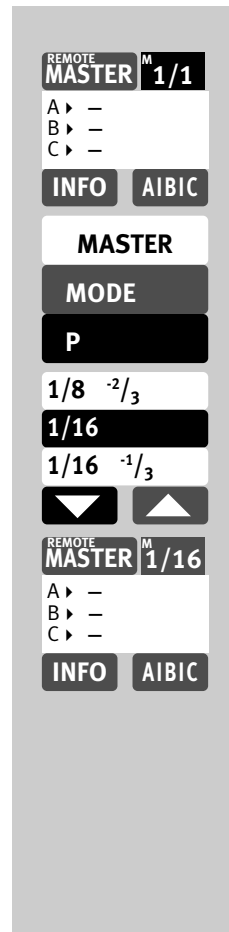
Le mode sélectionné prend effet immédiatement.



10.1.2.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) en mode TTL sur le flash maître

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour le mode Maître jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **EV** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile et régler une valeur de correction (p. ex. +1).
- Appuyer sur la touche pour régler la valeur de correction souhaitée **+1**.

Le réglage prend effet immédiatement.



10.1.2.2 Régler la puissance partielle en mode M sur le flash maître

Sélectionner le mode sur **M** comme décrit au point 10.1.2.

- Appuyer sur la touche **M** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection Maître apparaisse.
- Appuyer sur la touche **P** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches **▼** **▲** de l'écran tactile afin de régler la puissance partielle désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile de la puissance partielle **1/16** sélectionnée.

Le réglage prend effet immédiatement.



F

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3 Régler le mode flash pour le flash esclave sur le maître

- Appuyer sur la touche **AIBIC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du groupe de flash apparaisse.
- Appuyer sur l'écran tactile sur la touche du groupe de flash désiré, par exemple **A-**.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile afin de régler le mode flash désiré.
- Appuyer sur la touche pour sélectionner le mode **TTL** ou **M**.

Le réglage effectué prend effet immédiatement.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Régler la valeur de correction d'exposition (EV) ou la puissance partielle pour le flash esclave sur le maître

- Appuyer sur la touche **AIBIC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du groupe de flash apparaisse.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur la touche pour laquelle une valeur de correction doit être réglée.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et régler la valeur de correction désirée.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile correspondant à la valeur de correction désirée.

Le réglage prend effet immédiatement.



ZOOM

CHANNEL



1

2 CH

3



10.1.4 Régler le mode remote canal

Pour éviter que plusieurs systèmes remote n'interfèrent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes. Les flashes maîtres et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **PARA** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches xx de l'écran tactile et sélectionner «CHANNEL» .
- Appuyer sur la touche **CHANNEL** de l'écran tactile.
- Sur l'écran tactile, appuyer sur les touches et sélectionner un canal remote, par exemple **2 CH**.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile qui correspond au canal sélectionné, par exemple **2 CH**.

Le réglage prend effet immédiatement.

Il est possible de vérifier le réglage du canal en appuyant sur la touche **INFO**.

10.2 Mode flash remote slave

Le flash prend en charge le système remote sans fil de Nikon en mode flash slave et est compatible avec le système Nikon «Advanced Wireless Lighting».

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flashes esclaves à l'aide d'un flash maître monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 52 AF-1N électronique).

Le flash esclave est affecté à l'un des trois groupes possibles (A, B ou C). Le flash maître peut commander simultanément tous ces groupes d'esclaves et prendre en compte les différents réglages pour le groupe esclave respectif.

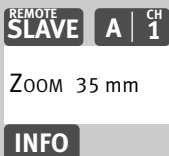
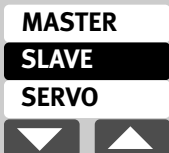
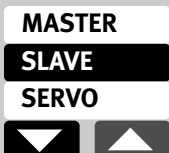
Pour éviter que plusieurs systèmes remote ne se dérangent mutuellement dans le même espace, il existe quatre canaux remote autonomes (CH 1, 2, 3 ou 4).

Les flashes maître et esclaves qui font partie du même système remote doivent être réglés sur le même canal remote.

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître avec le photo-capteur intégré pour le mode remote.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître.

F



10.2.1 Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ② .
L'écran d'accueil apparaît.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé (p. ex. mode flash manuel M).
- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner «SLAVE».

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile.
Le mode remote esclave est activé.

Le groupe esclave (p. ex. A) et le canal remote (p. ex. CH 1) sont également affichés.

REMOTE SLAVE A | CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1

2 CH

3



10.2.2 Régler le canal esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex.).
L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le canal «CH».

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le canal désiré.

- Sur l'écran tactile, appuyer sur le canal sélectionné.

Le réglage prend effet immédiatement.

REMOTE
SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Régler le groupe esclave

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe de canaux (p. ex. **A 1 CH2**). L'écran de sélection de canaux et de groupes s'affiche.


- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour sélectionner le groupe «GROUP».

- Appuyer sur les touches de l'écran tactile pour sélectionner le groupe désiré «A», «B» ou «C».

Le réglage prend effet immédiatement.

10.3 Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied S60 (accessoires en option; voir 18).

- Attendez que les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. En ce qui concerne les flashes esclaves, l'illuminateur AF  clignote.

- Appuyez sur le bouton du flash sur le flash maître ou contrôleur et déclenchez ainsi un éclair de test.

Les flashes esclaves répondent en fonction du groupe esclave les uns après les autres, de manière différée, par un éclair de test. Si un flash esclave n'émet pas d'éclair de test, vérifiez le réglage du canal remote et le groupe esclave. Corrigez la position du flash esclave de manière à ce qu'il puisse recevoir la lumière du flash maître avec le capteur.

Le type de mode flash est transmis automatiquement par le flash maître.

Lorsque le flash fonctionne comme un flash maître dans le système remote sans fil Metz, le déclenchement de la lumière pilote déclenche également la lumière pilote du flash esclave.

F




10.4 Modo flash SERVO

Le mode SERVO est un mode esclave simple avec ou sans suppression du pré-éclairement lors duquel un flash est toujours généré à partir du moment où le flash esclave reçoit une impulsion lumineuse du flash de l'appareil photo.

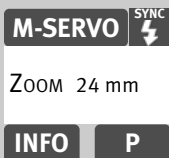
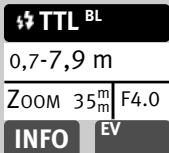
En mode SERVO, seul le mode flash manuel M est généralement possible. Le mode flash manuel est automatiquement réglé une fois le mode SERVO activé.

10.4.1 Régler le mode flash SERVO




- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche de l'écran tactile affichant le mode jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner le mode „SERVO”.
- Appuyer sur la touche  de l'écran tactile. Le mode sélectionné prend effet.

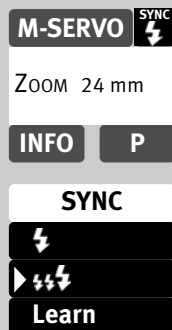
Si besoin, il est également possible de configurer une puissance partielle, voir 10.4.3.



10.4.2 Régler le pré-éclair ou la synchronisation

- Sélectionner le mode TTL sur l'appareil photo.
- Appuyer autant de fois sur la touche  de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection du type de synchronisation apparaisse.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile:
 -  Synchronisation sans pré-éclair
 -  Synchronisation avec pré-éclair
 Le mode sélectionné prend effet.

Dans le cas où la synchronisation réglée ne fonctionne pas correctement, suivre la procédure décrite au point 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ^{-1/3}



1/8 ^{-2/3}

1/16

1/16 ^{-1/3}





M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Réglage du mode servo puissance partielle

- Appuyer autant de fois sur la touche **P** pour la puissance partielle sur l'écran tactile jusqu'à ce que le réglage de la puissance partielle apparaisse.

- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner la puissance partielle désirée 1/1, 1/2, 1/8 ou 1/128.

- Appuyer sur la touche de l'écran tactile pour la puissance partielle **1/16** (p. ex. 1/16). La puissance partielle prend effet.

Lorsque les flashes esclaves sont prêts à fonctionner, le flash de mesure AF clignote.

Les groupes esclaves et les canaux remote ne peuvent pas être réglés en mode SERVO.

Le flash de l'appareil ne doit pas être utilisé en mode remote.



10.4.4 Fonction d'apprentissage

La «Fonction d'apprentissage» permet une adaptation individuelle du flash esclave à la technique de photographie au flash de l'appareil photo.

Un ou plusieurs pré-éclairs du flash de l'appareil photo peuvent être utilisés par ex. pour réduire l'effet des «yeux rouges». Le déclenchement du flash esclave a alors lieu au moment de l'éclair principal qui éclaire la prise de vue.

Si le flash de l'appareil photo émet des flashes de mesure AF pour la mise au point automatique, aucun mode d'apprentissage n'est possible pour des raisons inhérentes au système.

Utiliser dans la mesure du possible un autre mode pour l'appareil photo ou passer en mise au point manuelle.

F

F

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Processus de réglage de la fonction d'apprentissage

La fonction pré-éclaire AF de l'appareil photo doit être désactivée.

- Appuyer autant de fois sur la touche **SYNC** de l'écran tactile jusqu'à ce que la sélection apparaisse.
 - Appuyer sur la touche **Learn** de l'écran tactile.
 - Le «Learning Mode» (mode apprentissage) est prêt à apprendre.
 - Actionner le bouton de déclenchement sur l'appareil photo pour déclencher le flash de l'appareil.
Une fois que le flash SERVO a reçu une impulsion lumineuse, «LEARN OK» s'affiche sur l'écran en guise de confirmation.
- Le mecablitz 52 AF-1 numérique a capté la lumière du flash de l'appareil photo.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Désactiver le mode flash SERVO

- Appuyer autant de fois sur le mode affiché sur l'écran tactile jusqu'à ce que l'affichage de sélection de mode apparaisse.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL** .
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile et sélectionner le mode désiré, p. ex. **TTL** .

Le mode sélectionné prend effet.

11 OPTION menü

11.1 Lumière pilote

La lumière pilote (ML = Modelling Light) est une séquence d'éclairs stroboscopiques à haute fréquence. Avec une durée de 3 secondes environ, elle donne l'impression d'une lumière pour ainsi dire continue. La lumière pilote permet d'évaluer la répartition de la lumière et la formation des ombres avant même la prise de vue.

Elle est déclenchée à l'aide du bouton du flash ⑥ ausgelöst.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ↔ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «MOD. LIGHT».
- Appuyer sur la touche **MOD. LIGHT** de l'écran tactile.
- Appuyer autant de fois sur la touche **ON** ou **OFF** de l'écran tactile et activer ou désactiver la lumière pilote. Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation de la lumière pilote, «MOD. LIGHT» s'affiche dans le menu INFO.



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

▶ On

11.2 Mode zoom

11.2.1 Mode zoom étendu

Dans le mode zoom étendu, la position du zoom du réflecteur est réduite d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'élargissement et l'agrandissement du faisceau procure en intérieur davantage de lumière diffuse (réflexions) et adoucit ainsi l'éclairage au flash.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode zoom étendu, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 35 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ↔ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner „ZOOM MODE”.
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.



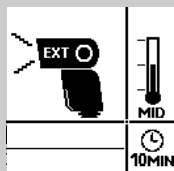
ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



F

ZOOM MODE**EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT**

- Appuyer sur la touche **EXTENDED** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode zoom étendu, «EXT» s'affiche dans le menu INFO.

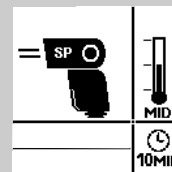
Pour des raisons inhérentes au système, le mode zoom étendu n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format). L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.2 Mode SPOT zoom

En mode spot zoom, la position du zoom du réflecteur est augmentée d'un cran par rapport à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo. L'éclairage réduit en résultant assure un éclairage centralisé ou latéral dégradé.

Exemple :

La focale de l'objectif monté sur l'appareil photo est de 50 mm. En mode spot zoom, le flash règle le réflecteur sur la position du zoom à 70 mm. L'écran continue d'afficher 50 mm.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT****Procédure de réglage**

- Appuyer autant de fois sur la touche ⇄ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **SPOT** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

Après l'activation du mode spot zoom, «SP» s'affiche dans le menu INFO.

Pour des raisons inhérentes au système, le mode spot zoom n'est pris en charge que par les focales d'objectifs d'au moins 28 mm (film de petit format).

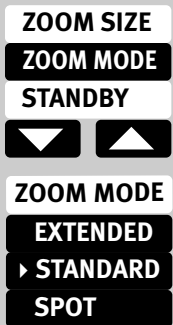
L'appareil photo doit être équipé d'un objectif à CPU et doit fournir au flash les données pour la focale de l'objectif.

11.2.3 Mode zoom STANDARD

En mode zoom standard, la position du zoom du réflecteur est adaptée à la focale réglée sur l'objectif de l'appareil photo.

Procédure de réglage




- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM MODE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM MODE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **STANDARD** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.

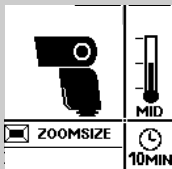
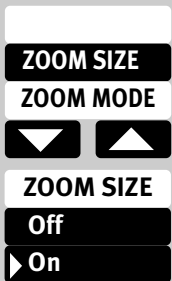


11.2.4 Adaptation du format de prise de vue (Zoom-Size)

Sur certains modèles d'appareils photo numériques, l'affichage de la position du réflecteur peut être adaptée au format de la puce (dimensions du composant de prise de vue) grâce à la fonction «zoom size».

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ZOOM SIZE».
- Appuyer sur la touche **ZOOM SIZE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile. Le réglage prend effet immédiatement.



Après l'activation du mode zoom Size, «ZOOM SIZE» s'affiche dans le menu INFO. Sur les appareils photo qui ne prennent pas en charge l'adaptation du format de la prise de vue, il est impossible de choisir la fonction «zoom size»!

11.3 AF-BEAM (lumière auxiliaire AF)

Lorsque le système de mesure AF d'un appareil photo reflex numérique AF ne peut pas effectuer la mise au point faute d'une luminosité ambiante suffisante, l'appareil photo active la lumière auxiliaire AF intégrée ⑬ dans le flash. Celle-ci projette sur le sujet un réseau de bandes qui permet à l'appareil photo de réaliser la mise au point.

Avec la fonction «AF-BEAM», il est possible d'activer ou de désactiver la lumière auxiliaire AF.

La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm). En raison de l'erreur de parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF ⑬ puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus «Single-AF (S-AF)» doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner.

Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que la lumière auxiliaire AF interne. Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts; voir mode d'emploi de l'appareil photo) !

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire !



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF ⑬ du flash seulement avec le capteur AF central.

La lumière auxiliaire AF ⑬ du flash n'est pas activée en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé!

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „AF BEAM”.
- Appuyer sur la touche **AF BEAM** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **On** ou **Off** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.



11.4 Verrouillage / déverrouillage

Le réglage sur le flash peut être verrouillé afin d'éviter une modification involontaire.

Appuyer sur la touche pendant env. 3 s. pour verrouiller ou déverrouiller.

11.5 Affichage des portées en mètres ou pieds

La portée peut être indiquée sur l'afficheur en mètres (m) ou en pieds (ft).

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **OPTION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches de l'écran tactile et sélectionner „m/ft”.
- Appuyer sur la touche **m/ft** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **m** ou **ft** de l'écran tactile.

Le réglage prend effet immédiatement.



12 Techniques de photographie au flash

12.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour l'éclairage indirect au flash, le réflecteur du flash est orientable dans les sens vertical et horizontal.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Veillez à basculer le réflecteur d'un angle suffisant pour empêcher que de la lumière directe ne vienne frapper le sujet. Basculez-le donc au moins jusqu'à la position de crantage à 60°.

Lorsque la tête zoom est basculée, le réflecteur est amené dans une position de 70 mm, pour qu'aucune lumière diffuse directe ne puisse éclairer en plus le sujet.

Dans ce cas, la portée et la position du réflecteur ne s'affichent pas à l'écran.

F

12.2 Éclairage indirect au flash avec carte-rélecteur

L'éclairage indirect au flash avec carte-rélecteur ⑧ intégrée permet de générer des reflets de lumière dans les yeux des personnes :

- Orientez la tête zoom de 90° vers le haut.
- Retirez par l'avant la carte-rélecteur et le diffuseur grand-angle ⑨ hors de la tête zoom.
- Tenez la carte-rélecteur ⑧ et introduisez le diffuseur grand-angle ⑨ dans la tête zoom.

12.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE

Certains appareils photo disposent d'une mémoire des mesures d'exposition au flash (FE ; Flash-Exposure). Celle-ci est prise en charge par le flash en mode i TTL .

Il est ainsi possible de déterminer la dose d'exposition au flash avant la prise de vue pour la prise de vue suivante. C'est par exemple judicieux si l'exposition au flash doit être adaptée à une certaine partie du sujet qui n'est pas nécessairement identique avec le sujet principal.

L'activation de cette fonction a lieu sur l'appareil photo. La partie du sujet à laquelle il faut adapter l'exposition au flash est visée et focalisée avec le champ de mesure du capteur AF dans l'appareil photo.

Si vous appuyez sur la touche FE de l'appareil photo (la désignation varie parfois d'un modèle d'appareil photo à l'autre ; voir le mode d'emploi de l'appareil), le flash émet un éclair test FE.

La mesure mémorisée, par exemple «EL», s'affiche dans le viseur. La lumière réfléchie de l'éclair test permet à l'appareil photo de déterminer la puissance lumineuse avec laquelle l'exposition au flash suivante aura lieu. Vous pouvez ensuite focaliser sur le véritable sujet principal avec le champ de mesure du capteur AF de l'appareil photo. Lorsque vous appuyez sur le déclencheur de l'appareil photo, la prise de vue est alors exposée à la puissance pré réglée du flash.

Dans le programme vert entièrement automatisé et dans les programmes Vari ou programmes-résultats, la mémoire des mesures d'exposition au flash FE n'est pas prise en charge ! Vous trouverez plus de détails sur le réglage et le maniement dans le mode d'emploi de votre appareil photo!

13 Synchronisation du flash

13.1 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.

Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal et en cas de synchronisation haute vitesse (voir 7.4), il ne se produit pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible d'opérer au flash à toutes les vitesses

d'obturation. Pour obtenir la pleine puissance lumineuse du flash, nous recommandons de ne pas régler sur l'appareil photo une vitesse d'obturation inférieure à 1/125e s.

13.2 Synchronisation normale

En synchronisation normale, le flash est déclenché au début du temps de pose (synchronisation sur le 1er rideau). La synchronisation normale est le mode de fonctionnement standard et est effectuée par tous les appareils photo. Elle convient à la plupart des prises de vue au flash. Suivant le mode sélectionné, l'appareil photo est commuté sur la vitesse de synchro-flash.

En général, les vitesses sont comprises entre 1/30e s et 1/125e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Ce mode de synchronisation ne s'affiche pas sur le flash.

13.3 Synchronisation en vitesse lente (SLOW)

La synchronisation en vitesse lente SLOW permet une meilleure mise en valeur de l'arrière-plan en faible lumière. Cela s'obtient en adaptant la vitesse d'obturation au niveau de lumière ambiante. L'appareil photo règle alors automatiquement des vitesses d'obturation plus lentes que la vitesse de synchro-flash (par exemple des temps de pose jusqu'à 30 s). Sur certains modèles d'appareil

F

photo, la synchronisation en vitesse lente est activée automatiquement dans certains modes (par exemple programme «nuit», etc.) ou peut être réglée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Ce mode n'exige pas de réglage sur le flash et n'y est pas signalé de façon particulière.

Le réglage de la synchronisation en vitesse lente SLOW se fait au niveau de l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo) ! Pour les longs temps de pose, utilisez un pied afin d'éviter tout flou sur la prise de vue!

13.4 Synchronisation sur le 2e rideau (REAR)

Certains appareils photo offrent la possibilité de synchroniser sur le 2e rideau (REAR).

Dans ce cas, l'éclair n'est déclenché que sur la fin du temps de pose. C'est surtout avantageux pour des prises de vue avec temps de pose long ($> 1/30$ e s) et pour des sujets animés portant une source lumineuse car la source lumineuse mobile laisse alors derrière elle une traînée, contrairement à ce qui se passe avec la synchronisation sur le 1er rideau où la «traînée» précède la source lumineuse. La synchronisation sur le 2e rideau permet donc de rendre avec plus de naturel les sujets lumineux animés !

Des vitesses d'obturation plus longues que la vitesse de synchro-flash sont cependant réglées selon le mode de fonctionnement de l'appareil photo.

Sur quelques appareils photos, le mode REAR n'est pas disponible dans certains modes (par exemple certains programmes Vari ou programmes-résultats ou la fonction pré-éclair de réduction des yeux rouges). Dans ce cas, le mode REAR ne peut être sélectionné, est automatiquement effacé ou n'est pas exécuté (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le mode REAR est réglé sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo). Le mode REAR ne s'affiche pas sur le flash.

14 Réglages de l'écran tactile

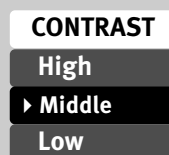
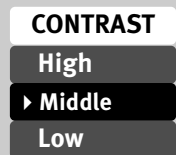
14.1 Contraste

Le contraste de l'écran peut être réglé sur trois niveaux différents

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ↔ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «CONTRAST».
- Appuyer sur la touche **CONTRAST** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour un contraste plus élevé.
Middle pour un contraste moyen.
Low pour un contraste réduit.

Le réglage prend effet immédiatement.



14.2 Brightness (Luminosité)

La luminosité de l'écran peut être réglée sur trois niveaux différents.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche ↔ ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
 - Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur les touches ▼ ▲ de l'écran tactile et sélectionner «BRIGHTNESS».
 - Appuyer sur la touche **BRIGHTNESS** de l'écran tactile.
 - Appuyer sur la touche de l'écran tactile **High** pour une luminosité maximale.
Middle pour une luminosité moyenne.
Low pour une luminosité faible.
- Le réglage prend effet immédiatement.

F



BRIGHTNESS

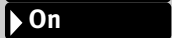
ROTATION

RESET



ROTATION




Off



14.3 Rotation

En effectuant une rotation du flash vers l'horizontale, l'affichage peut également effectuer une rotation.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche  ⑦ jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   de l'écran tactile et sélectionner «ROTATION».
- Appuyer sur la touche **ROTATION** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement.




15 Maintenance et entretien

Éliminez la poussière et la saleté au moyen d'un chiffon doux, sec ou siliconné.

N'utilisez pas de détergent sous risque d'endommager la matière plastique.

15.1 Mise à jour du micrologiciel

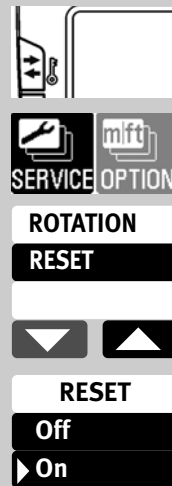
La version du micrologiciel (V1.0 dans l'exemple) du flash est indiquée à l'écran d'accueil après la mise en service.

Il est possible de mettre à jour le micrologiciel  du flash via la prise USB et de l'adapter aux fonctions des futurs appareils photo dans le cadre des possibilités techniques.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz.de

15.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ. La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.



15.3 Réinitialisation

Vous pouvez réinitialiser le flash aux réglages départ usine.

Procédure de réglage

- Appuyer autant de fois sur la touche   jusqu'à ce que le menu de sélection s'affiche.
- Appuyer sur la touche **SERVICE** de l'écran tactile.
- Appuyer sur les touches   et sélectionner «RESET».
- Appuyer sur la touche **RESET** de l'écran tactile.
- Appuyer sur la touche **ON** de l'écran tactile.
Le réglage prend effet immédiatement et le flash est réinitialisé à l'état de livraison.

Cette réinitialisation n'affecte pas les mises à jour du micrologiciel!

F

16 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il devait arriver que l'écran de contrôle ACL du flash affiche des valeurs aberrantes ou que le flash ne fonctionne pas comme il le devrait dans les différents modes, coupez le flash pendant environ 10 secondes au moyen de l'interrupteur principal ②. Vérifiez les réglages sur l'appareil photo et si le pied du flash est engagé correctement dans la griffe porte-accessoires.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger.

Le flash devrait alors fonctionner normalement. Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

La portée n'est pas indiquée sur l'écran.

- Il n'y a pas eu d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo.
- Le réflecteur n'est pas dans sa position usuelle.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF.

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- L'appareil photo ne fonctionne pas dans le mode „Single-AF (S-AF)“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.
- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central.
L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé !
Activez le capteur AF central !
- La fonction «AF BEAM» est désactivée.
Activer «AF BEAM», voir 11.3.

Il est impossible de régler automatiquement la position du réflecteur à la position actuelle du zoom de l'objectif.

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.
- Le flash travaille en mode zoom manuel «M Zoom».
Basculez vers le zoom automatique (voir 11.2.3).
- Le réflecteur est basculé en-dehors de sa position normale verrouillée.
- Le diffuseur grand angle est rabattu devant le réflecteur .
- Un Mecabounce est monté devant le réflecteur.

Pas d'adaptation automatique de la valeur du diaphragme à celle de l'objectif

- L'appareil photo ne transmet aucune donnée au flash
- Il n'y a pas d'échange de données entre le flash et l'appareil photo. Enfoncez à mi-course le déclencheur de l'appareil photo !
- L'appareil photo est doté d'un objectif sans CPU.

Il est impossible de régler le mode flash i TTL.

- L'échange de données entre le flash et l'appareil photo ne s'est pas produit. Activez le déclencheur de l'appareil.
- L'appareil photo ne prend pas en charge le mode flash i TTL.

Le réglage de la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL ne prend pas effet.

- L'appareil photo ne prend pas en charge la correction manuelle d'exposition au flash en mode TTL sur le flash.

Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec la synchronisation haute vitesse HSS. Aucune commutation sur la vitesse de synchronisation n'a lieu.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Les prises de vue sont trop sombres.

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash. Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez une correction manuelle d'exposition au flash positive par ex. + 1 IL.

Les prises de vue sont trop claires.

- Il peut se produire des surexpositions (prises de vue claires) en macrophotographie si le temps d'exposition le plus court du flash n'est pas atteint.

Il est impossible de modifier les paramètres du flash pour l'ouverture du diaphragme F.

- Un échange de données électronique est en cours entre le flash et l'appareil photo. Une modification de l'ouverture du diaphragme n'est pas possible!

17 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100/21°, Zoom 105 mm::

pour mètres: 52

pour pieds: 170

Modes flash:

Mode flash i TTL, i TTL BL, i TTL FP, mode flash manuel avec prédéfinition de l'éloignement, dosage flash/ambiance TTL à commande matricielle, dosage flash/ambiance par multi-capteur 3D, manuel M, remote slave, remote servo.

Potencias parciales manuales:

De P1/1 a P1/128 en tercios.

P1/1 a P1/64 en synchronisation automatique haute vitesse HSS.

Durées de l'éclair (voir Tableau 2, page 279)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Sensibilité: ISO 6 à ISO 51200

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie, (voir Tableau 3, page 280)

Temps de recyclage, (voir Tableau 3, page 280)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36).

Orientation et crantages de la tête zoom:

vers le haut/bas:

45° 60° 75° 90°

vers la gauche:

60° 90° 120° 150° 180°

vers la droite:

60° 90° 120°

Dimensions en mm (H x L x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Poids :

Flash sans source d'alimentation : env. 346 g

Fourniture:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing, Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

18 Accessoires en option

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(ref. 000001908)

Ce diffuseur offre un moyen simple pour obtenir un éclairage doux. L'effet est sensationnel en raison de l'effet soyeux des photos. La teinte des visages est rendue avec plus de naturel.

Les limites de portée sont réduites dans le rapport de la perte de lumière, soit environ de moitié

• **Ecran réfléchissant 58-23**

(ref. 000058235)

Renvoie une lumière diffuse pour atténuer les ombres portées.

• **Pied de flash S60**

(ref. 000000607)

Pied de flash pour le mode slave.

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteries-vides »
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

(F)

Voorwoord	95
1 Veiligheidsinstructies	96
2 Dedicated flitsfuncties	97
3 Flitser gereedmaken	98
3.1 Het aanbrengen van de flitser	98
3.2 Voeding	99
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	100
3.4 Het keuzemenu	100
3.5 INFO	101
3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF	101
4 LED-aanduidingen op de flitser	103
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	103
4.2 Belichtingscontrole	103
5 Aanduidingen in het display	103
5.1 Aanduiding van de flitsfunctie	104
5.2 Aanduiding van de reikwijdte	104
6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar	106
7 Flitsfuncties	106
7.1 i-TTL-flitsfunctie	106
7.2 i-TTL-BL-flitsfunctie	107
7.3 Manual flitsfunctie	108
7.4 Automatische synchronisatie bijkorte belichtingstijden (FP)	109
7.5 Flitsen met handinstelling en afstandsberekening (GN)	110
8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting	111
9 Bijzondere functies	112
9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)	112

10 Flitsen met bediening op afstand	115
10.1 Remote master-functie	116
10.1.1 Remote-masterfunctie instellen	116
10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen	116
10.1.2.1 Op de flitser in te stellen correctie op de flitsbelichting (EV) in de TTL-functie	117
10.1.2.2 Deelvermogen in de M-functie op de masterflitser instellen	117
10.1.3 Flitsfunctie voor de slaafflitser instellen op de master-flitser	118
10.1.3.1 Op de master-flitser een correctie op de flitsbelichting (EV) , c.q. een deelvermogen voor de slaafflitser instellen	118
10.1.4 Remote-kanaal instellen	119
10.2 Remote-slaafflitsfunctie	119
10.2.1 Slaafkanaal instellen	120
10.2.2 Slaafgroep instellen	120
10.2.3 Slaafkanaal instellen	121
10.3 He testen van de remote flitsfunctie	121
10.4 SERVO-functie	122
10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen	122
10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie	122
10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie	123
10.4.4 Leerfunctie	123
10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie	124
11 OPTION-Menu	125
11.1 Instellicht	125
11.2 Zoom functie	125

11.2.1 Extended-zoomfunctie	125
11.2.2 SPOT-zoomfunctie	126
11.2.3 Standaard-zoomfunctie	127
11.2.4 Aanpassing aan het opname-formaat (Zoom-Size)	127
11.3 AF-BEAM (AF-hulplicht)	128
11.4 Vergrendeling / ontgrendeling	129
11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft.	129
12 Flitstechnieken	129
12.1 Indirect flitsen	129
12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart	130
12.3 Geheugen van de meetwaarde FE	130
13 Flitssynchronisatie	131
13.1 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd	131
13.2 Normale synchronisatie	131
13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)	131
13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR) ..	132
14 Touch-display instellingen	133
14.1 Contrasten	133
14.2 Brightness (Helderheid)	133
14.3 Rotation (Rotatie)	134
15 Onderhoud en verzorging	135
15.1 Update van de firmware	135
15.2 Het formeren van de flitscondensator	135
15.3 Reset	135
16 Troubleshooting	136
17 Technische gegevens	137
18 Bijzondere toebehoren	138

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

Deze flitser is geschikt voor:

- Digitale Nikon camera's met i-TTL flitsregeling.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.

Toelichting

Vingerwijzing, aanwijzing



Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing!



1 Veiligheidsinstructies








- ⚠ In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeï stoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken. **GEVAAR VOOR EXPLOSIE! !**
- ⚠ Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringen veroorzaken - tot blindheid toe!
- ⚠ Fotografeer nooit berijders van auto, bus of mo torfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de berijder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!
- ⚠ Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGSPANNING!
- ⚠ Raak na meervoudig flitsen de voorzet-schijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!
- ⚠ Demonteer de flitser niet!
HOOGSPANNING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd.

- De flitser is alleen bedoeld en toegelaten voor gebruik in de fotografie.
- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen.
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke!!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien.
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenen-vakje van uw auto!
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!

- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou, door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.
- Bij flitsseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieflitsopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de groothoekdifusor bij zoomstanden van 35 mm en minder, flink heet!
- De flitser mag alleen samen met de in de camera ingebouwde flitser worden gebruikt als deze volledig uitgeklaapt kan worden!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camerasysteem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera
- Aanduiding van de belichtingscontrole in de zoeker/monitor van de camera
- Aanduiding van onderbelichting EV in het LC-display van de flitser
- Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd
- Automatische invulflitssturing
- i TTL-flitsfunctie ( TTL) / i TTL BL-flitsregeling ( TTL^{BL})
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij i TTL ( TTL) en i TTL BL ( TTL^{BL})¹⁾
- Met de hand in te stellen correcties op i TTL ( TTL) flitsbelichtingen
- Met de hand in te stellen flitsfunctie met afstandsberekening **GN**
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan va de sluitser (REAR) (camera-instelling)
- Automatische FP-synchronisatie bij  TTL ,  TTL^{BL} , **M** en **GN**

- Automatische sturing van de motorische zoomreflector
- Extended-zoomfunctie
- Sturing van de AF-meetflits.
- Automatische aanduiding van de flitsreikwijdte
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogeneffect'
- Draadloze afstandssturing voor flitsen (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Servo-flitsfunctie
- Spot zoomfunctie
- Wake-Up-functie voor de flitser
- Het updaten van de firmware

1) niet bij Coolpix camera's

In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven.

Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!



3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen de flitser draaien. De borgpen in de voet is nu geheel in het huis van de flitser verzonken.
- Flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de accessoireschoen van de camera schuiven.
- De gekartelde moer ⑫ tot de aanslag tegen het camerahuis draaien en de flitser vastklemmen. Bij een camerahuis dat geen borggat bezit, blijft de geveerde borgpen in de flitser zitten, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen !

- De gekartelde moer tot de aanslag tegen het huis van de flitser draaien.
- Flitser uit de accessoireschoen schuiven.





3.2 Voeding

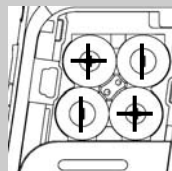
Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 4 Nikkel-metaal-hydride accu's 1,2 V, type IEC HR6 (AA / Penlight) deze hebben een duidelijk hogere capaciteit dan de NiCd-accu en zijn minder bezwaarlijk voor het milieu omdat ze geen cadmium bevatten.
- 4 super-alkalimangaanbatterijen 1,5 V, type IEC LR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrije voeding voor gematigde eisen aan de prestatie.
- 4 Lithiumbatterijen 1,5 V, type IEC FR6 (AA / Penlight), onderhoudsvrijevoeding met hoge capaciteit en geringe zelfontlading.

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.



Het vervangen van de batterijen

De accu's batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt, als de flitsvolgtijd (= tijd tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. bij M, tot het hernieuwd oplichten van de paraatheidsaanduiding) langer duurt dan 60 seconden. Bovendien verschijnt in het aanraakscherm de aanduiding 'LOW'.

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de toets  ② tot alle aanduidingen verdwenen zijn.
- Neem de flitser van de camera en schuif het deksel van het batterijvak ⑩ naar beneden.
- Leg de batterijen in en schuif het deksel van het batterijvak weer terug naar boven.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit!

Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!



3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Schakel de flitser via de starttoets in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatste gebruikte functie (bijv. flitsen met handinstelling M).

In de standby-functie knippert de toets rood. Om dit uit te schakelen moet u zo lang op de toets drukken tot alle aanduidingen zijn verdwenen.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende lange tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de toets uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Het keuzemenu

- Druk zo vaak op de toets , dat het keuzemenu verschijnt.

Het keuzemenu is in 4 sensortoetsen onderverdeeld:

Na drukken op de toets **MODE** kunnen de volgende functies worden ingesteld.

i-TTL, zie 7.1

i-TTL BL*, zie 7.2

M, zie 7.3

GN, zie 7.5

MASTER, zie 10.1

SLAVE, zie 10.2

SERVO, zie 10.4

*) alleen na uitwisseling van gegevens met een camera

Na drukken op de toets **PARA** kunnen de flitsparameters worden ingesteld..

EV (correctie op de flitsbelichting), zie 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (reflectorstand), zie 9.1

F (diafragma)

ISO (lichtgevoeligheid),

P (deelenergie),

zie 7.3, 10.1.3.1 en 10.4.3

CHANNEL³⁾ (Kanal), zie 10.2.2

MASTER³⁾ (master in / uit), zie 10.1.1

GROUP³⁾ (slaafgroep), zie 10.2.3

2) alleen in de functie als master

3) alleen in de functie als slaaf.

Na drukken op de toets **SERVICE** kan het aanraakscherm worden geconfigureerd, of kan de flitser in zijn toestand als bij de aflevering worden teruggezet (gereset).

CONTRAST (contrast), zie 14.1

BRIGHTNESS (helderheid), zie 14.2

ROTATION (beeldschermweergave zwenken), zie 14.3

RESET, zie 15.3

Nadat u op de toets **OPTION** hebt gedrukt kunnen de opties worden ingesteld.

ZOOM SIZE (aanpassing aan het opnameformaat), zie 11.2.4

ZOOM MODE (verlichtingshoek), zie 11.2

STANDBY (aut. uitschakeling van het apparaat), zie 3.6

MOD.LIGHT (instellicht), zie 11.1

AF BEAM (AF-hulplicht), zie 11.3
m / ft (meter / voet), zie 11.5

In het aangegeven menu op de flitser zijn alle in een zwart vlakje staande velden als sensortoetsen uitgevoerd, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie.

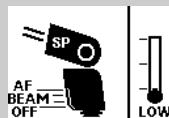
In de afbeeldingen in deze gebruiksaanwijzing zijn steeds de sensortoetsen, waarop moeten worden gedrukt voor het instellen van de beschreven functie, met zwart gemarkeerd.

TTL

0,3-3,9 m

ZOOM 35 $\frac{m}{m}$ F8,0

INFO EV + 12/3



MOD.LIGHT 10MIN

INFO

F ▶ 4,0

A.Zoom ▶ 35mm

ISO ▶ 400

EV ▶ +1

3.5 INFO

De actuele instellingen van de flitser kunnen tijdens het gebruik aangegeven worden.

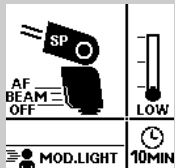
- Druk op het aanraakscherm op de sensortoets **INFO** ⑤. De infotabel 1 verschijnt.
- Spot-zoomfunctie (SP) is ingesteld (zie 11.2.2),
- AF-BEAM (AF hulplicht) is uitgeschakeld (zie 11.3),
- instellicht (MOD. LIGHT) is ingesteld (zie 11.1),
- de automatische uitschakeling van het apparaat is ingesteld op 10 minuten, (zie 3.6),
- de aanduiding van de temperatuur stijgt bij intensief gebruik van het apparaat,
- druk, terwijl de infotabel 1 wordt aangegeven, nogmaals op het aanraakscherm. Infotabel 2 wordt dan aangegeven.

3.6 Automatische uitschakeling / Auto – OFF

In de fabriek wordt de flitser zo ingesteld, dat hij ong. 10 minuten -

- na het inschakelen;
- na het ontsteken van een flits;
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera,

NL



- na het uitschakelen van het belichtingsmeetsysteem van de camera . . .
- . . . in de standby-functie schakelt (AUTO OFF) in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen. De geactiveerde automatische uitschakeling wordt in het INFO-display aangegeven. De flitsparaatheidsaanduiding ⑥ en de aanduidingen op het LC-display doven.

In de standby-functie knipper de toets ⇐ ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

De flitser wordt door te drukken op de toets ⇐ ⑦, c.q. door het aantippen van de ontspanknop op de camera (=Wake-upfunctie) weer ingeschakeld.



In de Slaaf-/SERVO functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn hoofdschakelaar ⏻ ② uit!

Indien noodzakelijk kan de automatische uitschakeling reeds na 1 minuut plaatsvinden of worden gedeactiveerd.

De flitser schakelt zich ong. 1 uur na het laatste gebruik geheel uit.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Het instellen van de automatische uitschakeling


- Schakel de flitser via de toets ⏻ ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt daarna altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. flitsen met handinstelling M).
- Druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**
- Druk in het aanraakscherm op de toetsen ▼ ⑦ ▲ en kies `STANDBY 'uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDBY** .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste tijd. De instelling treedt onmiddellijk in werking. Na ong. 10 seconden wordt naar de bedrijfsfunctie omgeschakeld, of druk zo vaak op de toets ⇐ ⑦, dat de bedrijfsfunctie verschijnt.

In de Standby-functie knippert de toets ⇐ ⑦ rood.

4 LED-aanduidingen op de flitser






4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets  ⑥ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

Als u een opname maakt voordat in de zoeker van de camera de signaal dat de flitser is opgeladen, ontsteekt de flitser geen flits. De opname kan dan mogelijk foutief worden belicht wanneer de camera al naar de flits-synchronisatietijd is omgeschakeld (zie 13.1).

4.2 Belichtingscontrole

Bij een correcte belichting licht de toets  ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfuncties i TTL ( TTL) of i TTL BL () (zie 7.1) correct werd belicht!

Volgt deze aanduiding van de belichtingscontrole na de opname niet, dan werd de opname onderbelicht. U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 11, diafragma 8) of

- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
 - de camera een hogere ISO-waarde instellen.
- Let in het display van het flitsapparaat op de aanduiding van de reikwijdte van de flits (zie 5.2).


5 Aanduidingen in het display

De Nikon camera's geven de waarden van ISO, brandpuntsafstand van het objectief (mm) en diafragma door naar de flitser. Deze past zijn vereiste instellingen automatisch daaraan aan. Hij berekent uit die waarden en zijn richtgetal de maximale reikwijdte van het flitslicht.

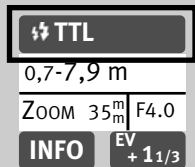
Flitsfunctie, reikwijdte, werkdiafragma en de zoomstand van de reflector worden in het display van de flitser aangegeven.

Als de flitser wordt gebruikt zonder dat hij gegevens van de camera heeft ontvangen, worden de op de flitser ingestelde waarden aangegeven.

Displayverlichting

Nadat u op de flitser op de toets  ⑦ hebt gedrukt of na het aantippen op het aanraak-scherm wordt voor ong. 10 sec. de verlichting van het display geactiveerd.





5.1 Aanduiding van de flitsfunctie

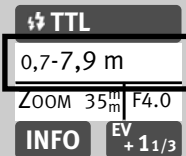
In het display wordt ingestelde flitsfunctie aangegeven. Daarbij zijn, afhankelijk van het type camera verschillende voor de telkens ondersteunde TTL-flitsfunctie (z.B. TTL en TTL^{BL}) en de manual flitsfunctie M mogelijk (zie 7.3).

5.2 Aanduiding van de reikwijdte

Als de camera is voorzien van een objectief met CPU, verschijnt in het display een aanduiding van de reikwijdte. Hiervoor moet een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijvoorbeeld door het aantippen van de ontspanknop op de camera. De reikwijdte kan zowel in meters (m) of in feet (ft) worden aangegeven (zie 11.5).

Er verschijnt geen aanduiding van de reikwijdte. . .

- ***als er geen gegevens door de camera werden overgebracht,***
- ***als de kop van de reflector uit zijn normale positie (naar boven of zijwaarts) is gezwenkt,***
- ***als de flitser in de SLAVE- of de SERVO flitsfunctie werkt.***



Aanduidingen van de reikwijdte in de i TTL-/i TTL BL flitsfuncties

In de TTL-flitsfuncties (TTL, TTL^{BL}, TTL^{FP} en TTL^{BL FP}; zie 7) wordt in het display de waarde voor de minimale en de maximale reikwijdte van het flitslicht aangegeven.

De aangegeven waarde geldt voor een reflectiegraad van het onderwerp van 25%, wat voor de meeste opnamesituaties een correcte waarde is.

Grote afwijkingen van deze reflectiegraad, bij zeer sterk of juist zeer zwak reflecterende onderwerpen kunnen de reikwijdte van het flitslicht beïnvloeden.

Het onderwerp moet zich in een bereik van ongeveer 40% tot 70% van de aangegeven waarde bevinden. De elektronica heeft dan voldoende speelruimte voor een goede belichting.

Om overbelichting te vermijden moet u minstens de afstand die in het display als minimum staat aangegeven, aanhouden.

Het aanpassen aan de betreffende opnamesituatie kan bijv. door het veranderen van de diafragmaopening van het objectief worden bereikt.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO

EV

Aanduiding van de reikwijdte in de functie van met de hand in te stellen flitser **M**

In de functie van de met de hand in te stellen (manual) flitser M wordt in het display de afstandswaarde aangegeven die voor het correct belichten van het onderwerp aangehouden moet worden. Het aanpassen aan de heersende opnameomstandigheden kan bijv. door het veranderen van de diafragma-waarde op het objectief of door het kiezen van een met de hand in te stellen deelvermogen (zie 7.3) worden bereikt.

Overschrijding van het bereik van de aanduidingen

In het display kunnen reikwijdten tot maximaal 99 m, c.q. 99 ft worden aangegeven. Bij hoge ISO-waarden en grote diafragmaopeningen kan het bereik van de aanduidingen worden overschreden. Dit wordt door een pijl, c.q. driehoekje achter de afstandswaarde aangegeven.

Error-aanduiding 'FEE'

Bij sommige cameramodellen, c.q. camerafuncties (bijv. program P, de vari-programma's, diafragma-automatiek S) moet de diafragmaring op het objectief op de hoogste diafragma-waarde worden gezet. Staat de diafragmaring niet in de stand van de hoogste diafragma-waarde dan verschijnt op de flitser, c.q. in de zoeker van de camera de error-aanduiding 'FEE' en de camera kan niet worden ontspannen!

De met de hand in te stellen flitserfunctie M

wordt door sommige camera's in de camerafunctie program P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's niet ondersteund.

Als u in deze camerafuncties de manual flitsfunctie M instelt, dan wordt in het display als waarschuwing 'FEE' aangegeven en de ontspanknop op de camera geblokkeerd

Controleer in dat geval de instellingen op het objectief, c.q. die van de camera (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Aanduiding van onderbelichting 'EV'

Sommige cameramodellen waarschuwen in sommige camerafuncties (bijv. bij 'P' en 'A') bij een te krap belichte flitsopname met een aanduiding in het display van de flitser, waarbij tevens de mate van onderbelichting in diafragmastops wordt aangegeven (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Verschijnt, na een flitsopname, de aanduiding van de belichtingscontrole niet, c.q. knippert het flitssymbool in de zoeker van de camera, dan wordt in het display van de flitser gedurende korte tijd de mate van onderbelichting in diafragmastops van 0,3 tot 3,0 EV in stappen van een derde stop aangegeven. In grensgevallen, als een flitser het OK-signaal afgeeft, c.q. wanneer in de zoeker van de camera het flitssymbool knippert en de belichting toch niet correct is, verschijnt er geen aanduiding!

Om een aanduiding van onderbelichting plaats te laten hebben, moet op de flitser een TTL- functie ingesteld zijn!

NL

6 Aanduidingen in de zoeker van de camerar

Voorbeelden van aanduidingen in de zoeker van de camera:

Flitssymbool knippert

Dringend verzoek de flitser te gebruiken, c.q. in te schakelen.

Flitssymbool verschijnt

De flitser is gereed

Na de opname blijft het flitssymbool staan, c.q. dooft even

De opname is goed belicht.

Na de opname knippert het pijlsymbool

De opname werd te krap belicht

Lees in de gebruiksaanwijzing van uw camera na welke aanwijzingen voor uw type camera geldend zijn!



Basiscorrectie bij een foute belichting:

- Bij te ruime belichting: niet flitsen!
- Bij te krappe belichting: schakel de flitser in of gebruik een statief en een langere belichtingstijd.

In de verschillende belichtings- en automatische programma's kunnen er verschillende redenen zijn voor het optreden van een foute belichting.


Zoek voor de aanduidingen in de zoeker van uw camera in de gebruiksaanwijzing van de camera wat voor uw camera geldt!

7 Flitsfuncties

Afhankelijk van het type camera staan er verschillende flitsfuncties, bijv. i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL^{BL}), de functie van met de hand uit te voeren instellingen op de flitser **M**, de met de hand in te stellen flitsfunctie met afstandsberekening (**GN**), de remote-master **MASTER**, de remote-slaaffunctie **SLAVE** alsmede de servofunctie **SERVO** ter beschikking.

Het instellen van de flitsfuncties vindt plaats via het aanraakscherm.

Voor het instellen van de flitsfuncties

 TTL^{BL} moet er eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser hebben plaatsgevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop van de camera

7.1 i-TTL-flitsfunctie (TTL)

De meeste camera's van Nikon ondersteunen de i-TTL-flitsfunctie.

Bij de opname worden, voorafgaand aan de eigenlijke belichting enkele, nauwelijks zichtbare meetflitsen door de flitser ontstoken.

Het gereflecteerde licht van die meetflitsen wordt door de camera geëvalueerd.

Overeenkomstig deze evaluatie wordt de dan volgende flitsbelichting door de camera afgestemd op de opnamesituatie (zie voor nadere details de gebruiksaanwijzing van uw camera).



52AF-1

NIK

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

TTL

M



TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste functie.
- Druk op de in een zwart vlakje staande functie. De instelling treedt onmiddellijk in werking.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

TTL

TTL^{BL}

M



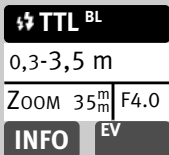
7.2 i-TTL-BL-flitsfunctie (TTL^{BL})

Deze digitale flitsfunctie wordt alleen door camera's ondersteund als deze zijn voorzien van een objectief dat de afstandsgegevens aan de camera doorgeeft (bijv. de 'D-AF-Nikkor objectieven). Bij de opname worden deze gegevens bij de dosering van het flitslicht door de camera in acht genomen.

Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie (bijv. M-flitsfunctie).
 - Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
 - Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
 - Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies **TTL^{BL}** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **TTL^{BL}**.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

NL

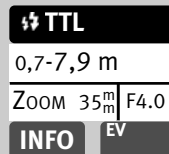


Door sommige camera's wordt de BL-functie niet ondersteund bij de SPOT-belichtingsmeting. De flitsfunctie 'BL' wordt dan automatisch uitgeschakeld, c.q. laat zich niet activeren. In dat geval wordt dan de normale TTL-flitsfunctie uitgevoerd.

7.3 Manual flitsfunctie

In de manual flitsfunctie M wordt door de flitser altijd het volle vermogen afgegeven, als er geen deelvermogen is ingesteld. Het aanpassen aan de opnamesituatie kan bijv. door de instelling van het diafragma op de camera of door het kiezen van een geschikt, met de hand in te stellen deelvermogen plaatsvinden.

Het instelbereik strekt zich uit van P 1/1 tot P 1/128 in de functie, P 1/1 tot P1/32 in de functie. In het display wordt de afstand aangegeven waarbij het onderwerp correct wordt belicht (zie 5.2).



Het instellen van de flitsfunctie

- Schakel de flitser met de toets ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, tot de aanduiding voor het kiezen van de functie verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

Sommige camera's ondersteunen de handinstelling van de flitser alleen in de camerafunctie M (manueel). In andere camera's verschijnt er een foutmelding in het display en wordt het ontspannen geblokkeerd.

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

1/1 7,9m

1/1 ⁻¹/₃



1/16

1/16 ⁻¹/₃



1/16 ⁻²/₃



Met de hand in te stellen deelvermogens

In de met de hand uit te voeren instelling van de flitsfunctie **M** kan een deel van het flitsvermogen worden ingesteld.

Het instellen


- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor het deelvermogen verschijnt.
- Stel in het aanraakscherm met de sensortoetsen   het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor het uitgekozen deelvermogen.

De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

De aanduiding van de afstand van de reikwijdte wordt automatisch aan het deelvermogen (zie 5.2) aangepast.

7.4 Automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (FP)

Verschillende camera's ondersteunen de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Met deze flitsfunctie is het mogelijk, ook bij kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd een flitser te gebruiken.


Deze functie is interessant bij bijv. portretten in een heldere omgeving, als door een ver geopend diafragma (bijv. F 2,0) de scherptediepte begrensd moet worden! De flitser ondersteunt de synchronisatie bij korte belichtingstijden in de functies  **TTL** en **M**.

Natuurkundig bepaald wordt door deze synchronisatie bij korte belichtingstijden het richtgetal en daarmee tevens de reikwijdte van de flitser behoorlijk ingeperkt!

Let daarom op de aanduiding van de reikwijdte in het display van de flitser! De synchronisatie bij korte belichtingstijden wordt automatisch uitgevoerd als op de camera met de hand, of automatisch door het belichtingsprogramma, een kortere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd is ingesteld.

Let er op, dat het richtgetal van de flitser bij de synchronisatie bij korte belichtingstijden mede afhangt van de gekozen belichtingstijd:


hoe korter de belichtingstijd, des te lager het richtgetal!

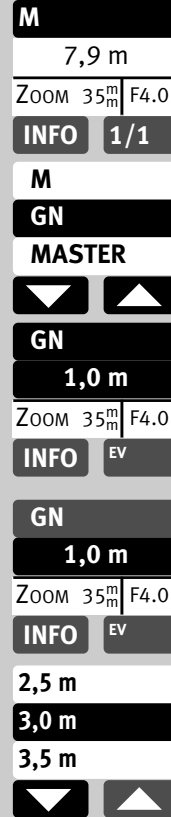
De instelling voor de automatische synchronisatie bij korte belichtingstijden vindt plaats op de camera (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)! In het display van de flitser wordt dan bovendien () aangegeven.

7.5 Flitsen met handinstelling en afstandsberekening (GN)

In deze functie voert u zelf de afstand tot het onderwerp op de flitser in.

De Mecablitz 52 AF-1 stemt het flitsvermogen en de door de camera geleverde diafragma-waarde op elkaar af.

Wordt een voldoende belichting voor de ingestelde afstand niet bereikt, dan verschijnt er voor de afstands aanduiding het teken .



Het instellen van de functie

- Schakel de flitser met de toets  ② in. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt altijd in met de het laatst gebruikte flitsfunctie.
 - Tip de ontspanknop van de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies **GN** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **GN**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets afstand.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en kies de afstand tot het onderwerp.
 - Druk in het aanraakscherm op de gekozen afstand.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

8 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen).

Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

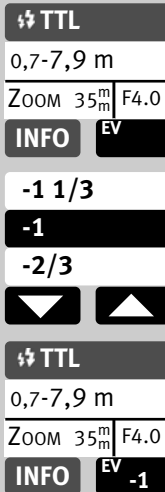
Op de flitser kunnen in de TTL-flitsfuncties met de hand correctiewaarden voor de flitsbelichting van -3 tot +3 stops (EV) in stappen van 1/3 stop worden ingesteld.

Tip:

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.



Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde diafragma



weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Het instellen

- Druk zo vaak op de sensortoets **EV**, dat het keuzemenu voor een correctiewaarde verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   en stel een correctiewaarde in.
- Druk in het aanraakscherm op de uitgekozen correctiewaarde, bijv. **-1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Een met de hand in te stellen correctiewaarde voor de flitsbelichting in de TTL-flitsfuncties kan alleen dan worden uitgevoerd als de camera de instelling van een correctiewaarde op de flitser ondersteunt (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Wanneer de camera deze functie niet ondersteunt werkt de op de flitser ingestelde correctie niet.

Bij sommige cameramodellen moet de correctiewaarde op de flitsbelichting op de camera zelf worden ingesteld, in het display van de flitser wordt dan geen correctiewaarde aangegeven.



Vergeet niet de met de hand ingestelde correctie op de flitsbelichting na de opname op de camera uit te schakelen!

Opgelet: Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

9 Bijzondere functies

Afhankelijk van het type camera c.q. groep camera's staan verschillende, bijzondere functies ter beschikking.

Voor het oproepen en instellen van de bijzondere functies moet er daarom eerst een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats hebben gevonden, bijv. door het aantippen van de ontspanknop op de camera.

Het instellen moet onmiddellijk na het oproepen van de bijzondere functie plaatsvinden, daar de flitser anders na enige seconden automatisch weer naar de normale flitsfunctie omschakelt!

9.1 Motorische zoominstelling van de reflector („Zoom“)

De motorische zoom van de reflector van de flitser kan de beeldhoek van objectieven met een brandpuntsafstanden vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat) uitlichten.

Door het gebruik van de ingebouwde groot-hoekdiffusor ⑨ vergroot de verlichtingshoek zich tot die van een 12 mm objectief.

Autozoom.

Als de flitser gebruikt wordt op een camera die de gegevens van de brandpuntsafstand van het objectief doorgeeft past de zoomstand van de reflector zich automatisch daaraan aan. Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele zoomstand van de reflector aangegeven.

De automatische aanpassing geschiedt voor objectieven met een brandpuntsafstand van 24 mm of meer.

De automatische aanpassing vindt niet plaats als de reflector gezwenkt is, als de groothoekdiffusor ⑨ uitgetrokken of een Mecabounce (accessoire) aangebracht is.

Naar wens kan de stand van de reflector met de hand worden versteld om bepaalde verlichtingseffecten te bereiken (bijv. een spotlight-effect enz.).



Manual zoomfunctie

Bij camera's die geen gegevens van de brandpuntsafstand van het objectiefdoorgeven moet de zoomstand van de reflector met de hand aan de brandpuntsafstand van het objectief worden aangepast.

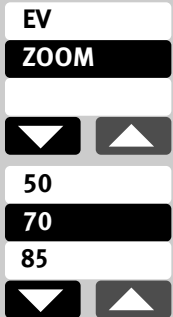
De autozoomfunctie is in die gevallen niet mogelijk!

Na het inschakelen van de flitser wordt in het display 'Zoom' en de actuele stand van de reflector aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies de gewenste zoomwaarde uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt. De volgende zoomstanden voor de reflector zijn mogelijk: 24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (kleinbeeldformaat).



Tip:

Als u niet altijd de volle energie en reikwijdte van de flitser nodig heeft, kunt u de reflector ook laten staan in de in de stand van de aanvangsbrandpuntsafstand.

Daardoor is gegarandeerd dat het gehele onderwerp in het beeld altijd volledig uitgelicht wordt. U bespaart zich dan het steeds moeten aanpassen aan de brandpuntsafstand van het objectief.

Voorbeeld:

U gebruikt een zoomobjectief met een bereik aan brandpuntsafstanden van 35 tot 105 mm. In dit voorbeeld stelt u de stand van de zoomreflector van de flitser in op 35 mm.



EV

ZOOM



A.Zoom

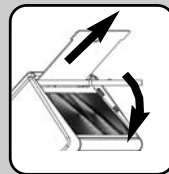
24



Terugzetten naar autozoom

- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats kan vinden.
- Druk zo vaak op de toets \leftrightarrow ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen \blacktriangledown \blacktriangle en kies 'Zoom' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **Zoom**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen \blacktriangle en kies de gewenste zoomwaarde **A.Zoom** uit.

Na ong. 10 sec. wordt naar de functieaanduiding omgeschakeld of druk zo vaak op de toets \leftrightarrow ⑦ tot de functieaanduiding verschijnt.



Groothoekdiffusor

Met de ingebouwde groothoekdiffusor ⑨ kan de verlichtingshoek aan objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 12 mm worden aangepast (kleinbeeldformaat).

Trek de groothoekdiffusor ⑨ uit de reflector tot de aanslag naar voren en laat hem los.

De groothoekdiffusor ⑨ klapt dan vanzelf naar beneden. De reflector wordt zodanig automatisch in de vereiste stand gezet.

In het display worden de afstands-aanduidingen en de zoomwaarde naar 12 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van de groothoekdiffusor ⑨ niet automatisch aangepast.

Voor het terugzetten de groothoekdiffusor ⑨ 90° naar boven klappen en hem geheel inschuiven.

mecabounce Diffuser MBM-02

Als op de reflector van de flitser een Mecabounce (accessoire; zie 18) is gemonteerd, wordt de reflector automatisch naar de vereiste stand gestuurd. De aanduidingen van de afstand en de zoomstand worden op 16 mm gecorrigeerd.

De gemotoriseerde reflector wordt bij het gebruik van een Mecabounce niet automatisch aangepast.

Het tegelijkertijd gebruiken van de groothoekdiffusor en een Mecabounce is niet mogelijk.





10 Flitsen met bediening op afstand

De flitser ondersteunt het draadloze Nikon-Remote-systeem in de slaafflitsfunctie en is compatibel met het Nikon-systeem 'Advanced Wireless Lighting'.

Dit remote-systeem bestaat uit een master-flitser op de camera en een of meer slaafflitsers. De slaafflitser, c.q. slaafflitsers worden door een lichtimpuls uit de reflector van de master-flitser draadloos op afstand bediend en gestuurd.

De slaafflitser wordt aan één van drie mogelijke groepen (A, B of C) toegewezen. Daarbij kan elke groep ook weer uit een of meer slaafflitsers bestaan.

De master-flitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en de daarbij de individuele instellingen voor elke slaafgroep in acht nemen.

Het hele remote-systeem kan met de functie  TTL- of  M worden uitgevoerd.

Een verandering van de flitsfunctie moet op de master-flitser worden uitgevoerd.

Opdat meerdere remote-systemen in eenzelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitsers die tot hetzelfde remote-systeem behoren moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

De slaafflitsers die tot hetzelfde remotesysteem behoren, moeten met de geïntegreerde sensor voor de remote-functie het licht van de master-flitser kunnen ontvangen.

De remote-flitsfunctie ondersteunt ook de synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters. In de remote-flitsfunctie vindt er geen aanduiding van de reikwijdte van de flits in het display van de flitser plaats.

TTL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

GN

MASTER

SLAVE



REMOTE
MASTER

OFF

A ▶ –

B ▶ –

C ▶ –

INFO

AIBIC

10.1 Remote master-functie

Slaafgroep A is af fabriek geactiveerd. De master-flitser en de slaafgroepen A, B en C kunnen geactiveerd of gedeactiveerd worden!

Bij een uitgeschakelde master-flitser heeft de flits van de master-flitser alleen nog slechts een sturende functie en draagt hij niet bij aan de belichting van de opname!

10.1.1 Remote-masterfunctie instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het startmenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoetsen van de aangegeven flitsfunctie, dat de aanduiding voor het keuze-menu voor de functies verschijnt
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies **MASTER** uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MASTER**. De functie van remote-master wordt ingesteld.
- In de afbeelding is de functie remote-master aangegeven. De master-flitser zelf draagt niet bij aan de belichting (REMOTE MASTER OFF). Wanneer de master-flitser wel aan de belichting moet bijdragen stel dan op de master-flitser de functie T **TTL** of **M** in (zie 10.1.2).

REMOTE
MASTER

OFF

A ▶ –

B ▶ –

C ▶ –

INFO

AIBIC

MASTER

MODE

EV

Off

TTL

M



REMOTE
MASTER

TTL

A ▶ –

B ▶ –

C ▶ –

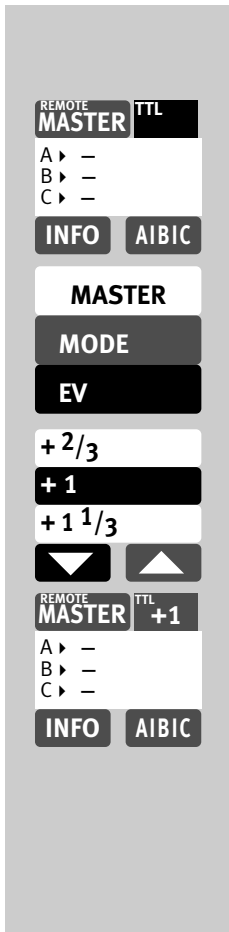
INFO

AIBIC

10.1.2 Flitsfunctie op de masterflitser instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **Off**, dat het master-keuze-menu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MODE**.
- Stel met de sensortoetsen de functie „TTL” of „M” in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste functie **TTL** c.q. **M**.

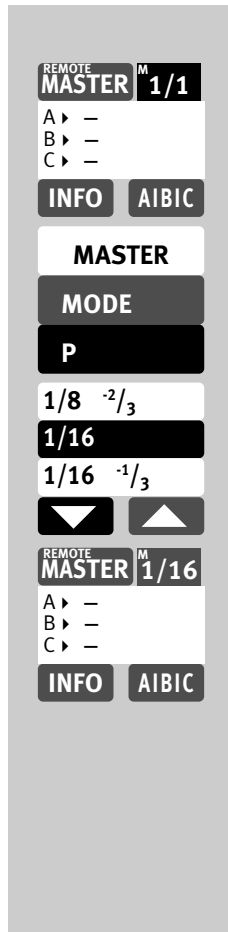
De ingestelde functie treedt onmiddellijk in werking.



10.1.2.1 Op de flitser in te stellen correctie op de flitsbelichting (EV) in de TTL-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de functie van master-flitser dat het master-keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **EV**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** en stel de gewenste correctiewaarde voor de belichting (bijv. + 1) in.
- Druk op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde **+1**.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

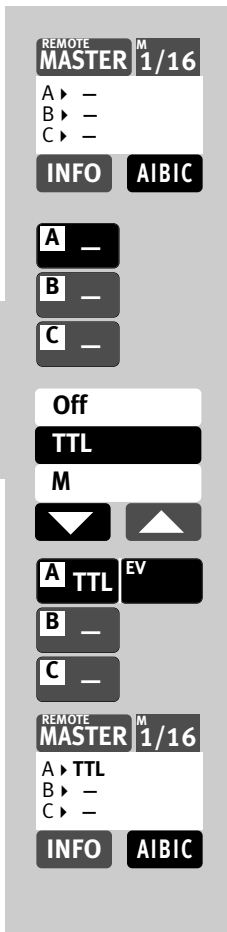


10.1.2.2 Deelvermogen in de M-functie op de masterflitser instellen

Stel de flitsfunctie in op **M** zoals onder 10.1.2 beschreven.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **M**, dat het master keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **P**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** om het gewenste deelvermogen in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16**.

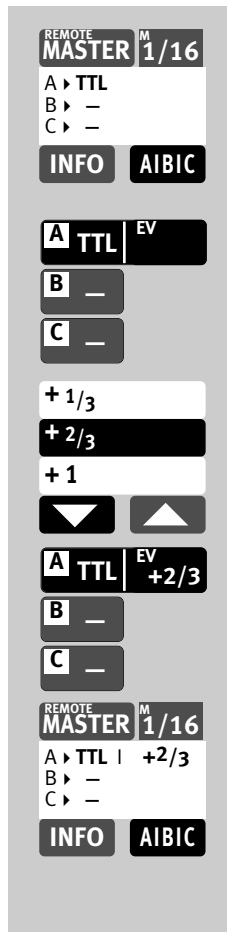
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.3 Flitsfunctie voor de slaafflitser instellen op de master-flitser

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **AIBIC**, dat het keuzemenu voor de flitsgroep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets, voor de gewenste flitsgroep (bijv. **A-**).
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** om de gewenste flitsfunctie in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste flitsfunctie **TTL** c.q. **M**.

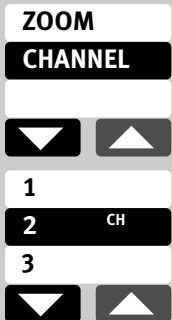
De gewenste instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.3.1 Op de master-flitser een correctie op de flitsbelichting (EV), c.q. een deelvermogen voor de slaafflitser instellen

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **AIBIC**, dat het keuzemenu voor de flitsgroep verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets be welke een correctiewaarde kan worden ingesteld.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen **▼** **▲** en stel de gewenste correctiewaarden in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de gewenste correctiewaarde.

De gewenste instelling treedt onmiddellijk in werking.



10.1.4 Remote-kanaal instellen

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen ter beschikking. Master- en slaafflitser die bij eenzelfde remote-systeem horen moeten op hetzelfde remote-kanaal worden ingesteld.

- Druk zo vaak op de toets ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **PARA**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies „CHANNEL”.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **CHANNEL**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en stel een remote-kanaal, bijv. **2 CH** in.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets, bijv. **2 CH** f, voor het gewenste kanaal.

De instelling treedt onmiddellijk in werking. De instelling van een kanaal kan door op de sensortoets **INFO** te drukken, worden gecontroleerd.

10.2 Remote-slaafflitsfunctie

De flitser ondersteunt het draadloze Nikon-Remote-systeem in de slaafflitsfunctie en is compatibel met het Nikon-systeem 'Advanced Wireless Lighting'.

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitser door een master op de camera (bijv. de mecablitz 52 AF-1N digital) draadloos op afstand worden aangestuurd.

Een slaafflitser kan aan één van drie mogelijke slaafgroepen (groep A, B of C) worden toegewezen. De masterflitser kan al deze slaafgroepen tegelijkertijd sturen en daarbij de individuele instellingen van elk der slaafgroepen acht nemen.

Opdat meerdere remote-systemen in dezelfde ruimte elkaar niet storen, staan u vier onafhankelijke remote-kanalen (CH1, 2, 3 of 4) ter beschikking.

Masterflitsers die tot eenzelfde remote-systeem behoren, moeten alle op hetzelfde kanaal ingesteld worden.

De slaafflitser moeten met de ingebouwde sensor voor de remote-functie het licht van de masterflitser kunnen ontvangen.

Afhankelijk van het type camera kan ook een in de camera ingebouwde flitser als masterflitser werken.

↔ TTL BL

0,7-7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO EV

MASTER

SLAVE

SERVO



MASTER

SLAVE

SERVO



REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

10.2.1 Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de toets ②. Het opstartscherm verschijnt. De flitser schakelt dan altijd in met de het laatst gebruikte functie (bijv. M-functie).
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven flitsfunctie, dat de keuze van de functies verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies „SLAVE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets . De remote slaaffunctie wordt ingesteld.

Bovendien wordt de gekozen slaafgroep (bijv. A) en het remote-kanaal (bijv. CH 1) aangegeven.

REMOTE SLAVE A CH 1

ZOOM 35 mm

INFO

CH 1

GROUP A

1



3



10.2.2 Slaafgroep instellen

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv.). De keuze voor kanaal en groep wordt ingevoegd.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen en kies het gewenste kanaal uit.
 - Druk in het aanraakscherm op het gekozen kanaal.
- De instelling treedt onmiddellijk in werking.

REMOTE
SLAVE

A | CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Slaafkanaal instellen


- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de kanaalgroep (bijv. **A | CH2**). De keuze voor kanaal en groep verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets voor de groep 'GROUP'.

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen voor de gewenste groep 'A', 'B' of 'C'.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.

10.3 He testen van de remote flitsfunctie

- Zet de slaafflitsers net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitsers een flitservoetje S60 (accessoire; zie 18).
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitsers af. Zijn de slaafflitsers paraat, dan knippert de AF-meetflits .

- Druk bij de master-flitser op de ontspanknop voor handbediening en ontsteek daardoor een testflits.

De slaafflitsers reageren per slaafgroep na elkaar iets vertraagd met een testflits.

Als een slaafflitser geen testflits afgeeft, controleer dan de instelling van remotekanaal en slaafgroep. Corrigeer de stand van de slaafflitser zodat deze het licht van de master-flitser kan ontvangen.

De soort flitsfunctie wordt automatisch door de master-flitser doorgegeven.

Als de flitser als master in het draadloos remotesysteem werkt, wordt tegelijk met het ontsteken van zijn instellicht dat van de slaafflitser(s) ontstoken.

NL



10.4 SERVO-functie

De SERVO-functie is een eenvoudige slaaf-functie zonder, c.q. met onderdrukking van een flits vooraf, waarbij de slaafflits er altijd een flits ontsteekt zodra deze een lichtimpuls van de flits er op de camera ontvangt.

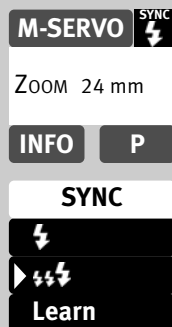
In de SERVO-functie is in het algemeen alleen flitsen met handinstelling mogelijk. Deze flitsfunctie, waarbij de instellingen met de hand moeten worden gedaan, wordt na het instellen van de SERVO-functie automatisch ingesteld.

10.4.1 SERVO-flitsfunctie instellen

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets voor de aangegeven functie, dat de aanduiding van het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de functie „SERVO”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets . De functie wordt uitgevoerd.

Indien gewenst, kunt u een deelvermogen instellen, zie 10.4.3.



10.4.2 Onderdrukking van de flits vooraf, c.q. het instellen van de synchronisatie

- Stel op de camera een TTL functie in.
- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets , dat het keuzemenu voor de synchronisatie verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets:
 - synchronisatie zonder flits vooraf,
 - synchronisatie met flits vooraf.
 De instelling wordt uitgevoerd.

Als de zo ingestelde synchronisatie niet correct werkt, ga dan te werk als onder 10.4.4 wordt beschreven.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO

P

1/1

1/1 ⁻¹/₃

1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃


M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO

1/16

10.4.3 Deelvermogen in de SERVO-functie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **P** voor het deelvermogen, dat het keuzemenu voor deelvermogens verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen   om het gewenste deelvermogen 1/1, 1/2, 1/8, c.q. 1/128 in te stellen.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets van het uitgekozen deelvermogen **1/16** (bijv. 1/16).
Het deelvermogen wordt overgenomen.

Als bij de slaafflitser(s) de flitsparaatheid is bereikt, knippert het/hun AF-hulplicht.

Slaafgroepen en remote-kanalen kunnen in de SERVO-functie niet worden ingesteld.

De flitser op de camera mag niet in de remote-functie werken.



10.4.4 Leerfunctie

De „leerfunctie“ maakt het mogelijk, de individuele, automatische aanpassing van de slaafflitser op de flitstechniek van de cameraflitser aan te passen.

Hierbij kunnen een of meer meetflitsen, bijv. die voor vermindering van het „rode ogen-effect“ van de cameraflitser in acht worden genomen. Het ontsteken van de slaafflitser vindt dan plaats op het moment van de hoofdflits die de opname belicht.

Als de cameraflitser voor het automatisch scherpstellen AF-meetflitsen ontsteekt, laat het systeem de leerfunctie niet toe.

Gebruik dan, indien mogelijk, een andere camerafunctie of schakel om naar met de hand scherpstellen.

NL

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

Learning Mode



Take Picture

Het instellen van de leerfunctie

De AF-meetflits vooraf van de camera moet worden uitgeschakeld.

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de sensortoets **SYNC** tot het keuzemenu verschijnt.

- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **Learn** .

- De 'Learning modus' (leerfunctie) is nu gereed om te leren.
- Druk op de camera op de ontspanknop zodat zijn eigen flitser een flits ontsteekt.

Als de SERVO-flitser een lichtimpuls heeft ontvangen verschijnt in het display 'LEARN OK' als bevestiging.

De mecablitz 52 AF-1 digital heeft het flitslicht van de cameraflitser geleerd.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Het uitschakelen van de SERVO-flitsfunctie

- Druk in het aanraakscherm zo vaak op de aangegeven functie, dat het keuzemenu voor de flitsfuncties verschijnt.
- Druk In het aanraakscherm op de sensortoetsen en kies de gewenste flitsfunctie, bijv. **TTL** .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets voor de flitsfunctie, bijv. **TTL** .

De uitgekozen functie wordt onmiddellijk overgenomen.

11 OPTION-Menu

11.1 Instellicht

Bij het instellicht (ML = Modelling Light) gaat het om stroboscopisch flitslicht met een hoge frequentie. Bij een duur van ong. 3 seconden ontstaat de indruk van een quasi continulicht. Met het instellicht kunnen de lichtverdeling en schaduwvorming reeds vóór de opname worden beoordeeld.

Het instellicht wordt met de ontspanknop voor handbediening ⑥ ontstoken.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „MOD. LIGHT” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **MOD. LIGHT**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**, c.q. **OFF** en het instellicht schakelt in, c.q. uit. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na activeren van het instellicht wordt in het INFO-menu 'MOD. LIGHT' aangegeven.



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

▶ On

11.2 Zoom functie

11.2.1 Extended-zoomfunctie

Bij de extended-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector een stap lager ingesteld dan de brandpuntsafstand van het objectief. De daaruit resulterende, verbrede, grotere verlichtingshoek zorgt in ruimten voor extra strooilicht (reflecties) en daardoor voor een zachter flitslicht.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera bedraagt 50 mm. In de extended-zoomfunctie stuurt de flitser de reflector naar de zoomstand van 35 mm. In het display wordt verder wel 50 mm aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.

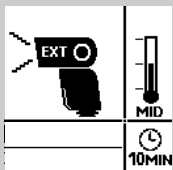


ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE**EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT**

- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **EXTENDED**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.

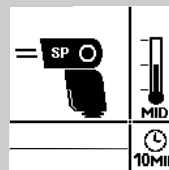
Na activering van de extended-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'EXT' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.2 SPOT-zoomfunctie

Bij de spot-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector ten opzichte van de brandpuntsafstand van het op de camera gebruikte objectief een stap verlengd. De daardoor ontstane smallere lichtbundel zorgt voor een het midden van het beeld benadrukkende verlichting, c.q. een vignetterende randverlichting.

Voorbeeld:

De brandpuntsafstand van het objectief op de camera is 50 mm. In de spot-zoomfunctie komt de flitser de reflector in de 70 mm stand. In het display blijft echter wel 50 mm aangegeven staan.

**ZOOM SIZE****ZOOM MODE****STANDBY****ZOOM MODE****EXTENDED****STANDARD**▶ **SPOT****Het instellen**

- Druk zo vaak op de toets ⇨ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ZOOM MODE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SPOT**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.
- Na het activeren van de spot-zoomfunctie wordt in het INFO-menu 'SP' aangegeven. Bepaald door het systeem wordt de extended-zoomfunctie voor objectieven met een brandpuntsafstand vanaf 28 mm (kleinbeeld-formaat) ondersteund. De camera moet met een CPU-objectief zijn uitgerust en de gegevens van het objectief doorgeven naar de flitser.

11.2.3 Standaard-zoomfunctie

In de standaard-zoomfunctie wordt de zoomstand van de reflector aangepast aan de brandpuntsafstand van het objectief op de camera.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM MODE” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM MODE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **STANDARD**.
De instelling wordt onmiddellijk overgenomen.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.4 Aanpassing aan het opnameformaat (Zoom-Size)

Bij sommige typen digitale camera's kan de aanduiding voor de stand van de reflector worden aangepast aan het formaat van de opnamechip (de afmetingen van het opname-element) met de functie zoommaat.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „ZOOM SIZE”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ZOOM SIZE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**. De instelling treedt onmiddellijk in werking.

Na het activeren van de zoom size-functie wordt in het INFO-menu 'ZOOM SIZE' aangegeven.

Bij camera's die de aanpassing aan het opnameformaat niet ondersteunen kan de functie van instelling van de zoommaat niet worden ingesteld!



ZOOM SIZE

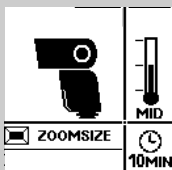
ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

▶ On



11.3 AF-BEAM (AF-hulplicht)

Wanneer het AF-meetsysteem van een digitale AF-spiegelreflexcamera vanwege te lage omgevingshelderheid niet kan scherpstellen, wordt door de camera het in de flitser ingebouwde AF-hulplicht ⑬ geactiveerd. Dit projecteert een streep patroon op het onderwerp, waarop de camera dan kan scherpstellen.

Met de functie 'AF-BEAM' kan het AF-hulplicht in- of uitgeschakeld worden.

De reikwijdte bedraagt ong. 6 m ...9m (bij standaardobjectief F/1,7, f=50mm). Vanwege de parallax tussen objectief en AF-hulplicht in de flits, ligt de dichtbijgrens met AF-hulplicht op ong. 0,7 tot 1 m.

Om het AF-hulplicht ⑬ op de camera te activeren, moet op de camera AF-functie op 'Single-AF (S-AF)' staan ingesteld en op de flitser moet de flitsparaatheid zijn aangegeven.

Sommige cameramodellen ondersteunen alleen het in de camera ingebouwde AF-hulplicht. Het AF-hulplicht van de flitser wordt dan niet geactiveerd (bijv. bij compact-camera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Lichtzwakke zoomobjectieven beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht soms behoorlijk!

Sommige cameramodellen ondersteunen



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



REAR

Off

▶ On

alleen met de centrale AF-sensor van de camera het AF-hulplicht ⑬ in de flitser. Wordt een decentrale AF-sensor uitgekozen, dan wordt het AF-hulplicht ⑬ in de flitser niet geactiveerd!

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇨ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „AF BEAM”.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **AF BEAM**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **On** c.q. **Off**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



11.4 Vergrendeling / ontgrendeling

De instellingen op de flitser kunnen tegen onbedoeld verstellen worden vergrendeld.

Druk voor het vergrendelen, c.q. het ontgrendelen 3 seconden lang op de toets .

11.5 Reikwijdte aanduiden in m of ft.

De aanduiding van de reikwijdte van het flitslicht in het display kan in meter (M) of in voet (ft) worden aangegeven.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets , dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **OPTION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets en kies 'm/ft' uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets .
- Druk in het aanraakscherm op de sensortoets of .

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



12 Flitstechnieken

12.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Om indirect te kunnen flitsen kan de reflector van de flitser horizontaal en verticaal worden gezwenkt.

Ter voorkoming van kleurzwemen in de opnamen moet het reflecterende vlak neutraal van kleur, c.q. wit zijn.

Let er bij het zwenken van de reflector op dat hij voldoende veruitgezwenkt wordt zodat er geen rechtstreeks flitslicht uit de reflector meer op het onderwerp kan vallen. Zwenk daarom minstens tot de 60° klikstand.

Bij gezwenkte kop van de reflector wordt deze in de zoomstand van 70 mm gestuurd, opdat er geen rechtstreeks strooilicht op het onderwerp kan vallen.

Daarbij vindt er ook geen aanduiding van de flitsreikwijdte en de zoomstand van de reflector plaats.

12.2 Indirect flitsen met een reflectiekaart

Door indirect te flitsen met de ingebouwde reflectiekaart ⑧ kunnen bij personen spitslichtjes in de ogen worden verkregen:

- Zwenk de reflectorkop 90° naar boven.
- Trek de reflectiekaart ⑧ samen met de groothoekdiffusor ⑨ boven uit de reflectorkop naar voren.
- Houd de reflectiekaart ⑧ vast en schuif de groothoekdiffusor ⑨ terug in de reflectorkop.

12.3 Geheugen van de meetwaarde FE

Sommige camera's beschikken over een geheugen vooreen flitsbelichtingsmeting (FE= Flash exposure). Dit wordt door de flitser in de flitsfunctie i TTL ondersteund.

Hiermee kan, voorafgaand aan de eigenlijke belichting, reeds de dosering voor de navolgende opname worden vastgelegd. Dit is bijvoorbeeld vooral zinvol als de flitsbelichting afgestemd moet worden op de reflectie van een bepaalde uitsnede van het onderwerp die niet absoluut identiek hoeft te zijn aan het gehele onderwerp.

Het activeren van deze functie moet op de camera gebeuren. Richt het meetveld van de AF-sensor op het onderwerpsdetail waarop de flitsbelichting moet worden afgestemd en stel scherp. Door te drukken op de FE-toets

op de camera (de aanduiding varieert van type camera tot type camera; zie de gebruiksaanwijzing van de camera) zendt de flitser een FE-proefflits uit.

In de zoeker van de camera ziet u dan een aanduiding voor de opgeslagen meetwaarde, bijv. 'EL'. Met behulp van het gereflecteerde licht van de testflits legt de camera de het vermogen vast waarmee de dan volgende flitsbelichting plaats moet vinden. Op het eigenlijke hoofdonderwerp kan dan met het AF-sensormeetveld van de camera worden scherpgesteld. Nadat u op de ontspanknop van de camera hebt gedrukt wordt de opname met de eerder bepaalde hoeveelheid flitslicht gemaakt!

In het groene, volautomatische programma en in de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's wordt het geheugen voor de flitsbelichting niet ondersteund! Zie voor nadere aanwijzingen betreffende het instellen en het hanteren de gebruiksaanwijzing van uw camera!

13 Flitssynchronisatie

13.1 Automatische sturing naar de flits-synchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 s. tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met een centraalsluiters is er geen flitssynchronisatietijd en bij de synchronisatie op korte belichtingstijden (zie 7.4) wordt niet automatisch naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. In die gevallen kan met alle belichtingstijden worden geflitst. Als u de volle energie van de flitser

nodig heeft kunt u beter geen kortere tijd dan 1/125 s. kiezen.

13.2 Normale synchronisatie

Bij de normale synchronisatie wordt de flits aan het begin van de belichtingstijd ontstoken (= synchronisatie bij het opengaan van de sluiters). Deze normale synchronisatie is de standaardfunctie en wordt door alle camera's uitgevoerd. Hij is geschikt voor de meeste flitsopnamen. De camera wordt, afhankelijk van de er op ingestelde camerafunctie de ingestelde belichtingstijd naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld.

Gebruikelijk zijn tijden tussen 1/30 sek. en 1/125 sek. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser verschijnt er voor deze functie geen aanduiding.

13.3 Synchronisatie bij lange belichtingstijden (SLOW)

Bij de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW komt de beeldachtergrond bij een lage omgevingshelderheid beter uit. Dit wordt bereikt door belichtingstijden die aan de omgevingshelderheid zijn aangepast. Daarbij worden door de camera automatisch belichtingstijden ingesteld die langer dan de flitssynchronisatietijd zijn (bijv. belichtingstijden tot aan 30 seconden). Bij enkele cameramodellen wordt de synchronisatie bij

lange belichtingstijden in bepaalde onderwerpsprogramma's (bijv. het nachtopnameprogramma enz.) automatisch geactiveerd, c.q. kan op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Op de flitser hoeft niets te worden ingesteld en er verschijnt ook geen aanduiding voor deze functie.

Het instellen voor de synchronisatie bij lange belichtingstijden SLOW moet op de camera plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera)! Gebruik bij lange belichtingstijden een statief om onscherpte door bewegen van de camera te voorkomen!

13.4 Synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR)

Sommige camera's bieden de mogelijkheid tot synchronisatie bij het dichtgaan van de sluiters (REAR).

Daarbij wordt de flits aan het einde van de belichtingstijd ontstoken.

Dit is vooral geschikt bij belichtingen met een langere belichtingstijden ($> 1/30$ s.) en bewegende onderwerpen die een eigen lichtbron voeren, omdat die bewegende onderwerpen dan een lichtstaart achter zich trekken in plaats van - zoals bij synchronisatie bij het opengaan van de sluiters - voor zich opbouwen. Zo wordt bij bewegende lichtbronnen een 'natuurlijker' weergave van de opnamesituatie verkregen!

Afhankelijk van de er op ingestelde functie stelt de camera langere belichtingstijden in dan de flitssynchronisatietijd.

Bij sommige camera's is in bepaalde functies (bijv. bepaalde vari-, c.q. onderwerpsprogramma's of bij een functie met flits vooraf tegen het 'rode ogen-effect' de REAR-functie niet mogelijk. De REAR-functie kan dan niet worden gekozen, c.q. wordt automatisch uitgeschakeld of niet uitgevoerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De REAR-functie moet op de camera worden ingesteld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Op de flitser wordt de REAR-functie niet aangegeven.

14 Touch-display instellingen

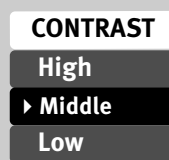
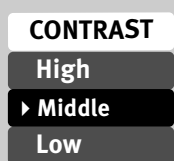
14.1 Contrasten

Het contrast in het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „CONTRAST” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **CONTRAST**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor hoog contrast.
 - Middle** voor gemiddeld contrast of op.
 - LOW** voor laag contrast.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



14.2 Brightness (Helderheid)

De helderheid van het aanraakscherm kan in drie stappen worden ingesteld.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇄ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen ▼ ▲ en kies „BRIGHTNESS” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **BRIGHTNESS**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets:
 - High** voor maximale helderheid.
 - Middle** voor gemiddelde helderheid of op.
 - LOW** voor lage helderheid.

De instelling treedt onmiddellijk in werking.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION




Off

▶ On

14.3 Rotation (Rotatie)

Bij het zwenken van de flitskop in horizontale richting kan de beeldschermweergave eveneens gezwenkt worden.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets  , dat het keuzemenu verschijnt.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **SERVICE**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toetsen   en kies „ROTATION” uit.
- Druk in het aanraakscherm op de toets **ROTATION**.
- Druk in het aanraakscherm op de sensor-toets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking.



15 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof met een zachte, droge of met siliconen behandelde doek.

Gebruik geen schoonmaakmiddel – de kunststofonderdelen zouden beschadigd kunnen worden.

15.1 Update van de firmware

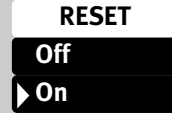
De firmwareversie (in het voorbeeld V1.0) van de flitser wordt na het inschakelen in het startscherm getoond.

USB-aansluiting ⑪ worden geactualiseerd en binnen het technische kader aan de functies van toekomstige camera's worden aangepast.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz.de

15.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong. 10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



15.3 Reset

De flitser kan naar de fabrieksinstellingen worden teruggezet.

Het instellen

- Druk zo vaak op de toets ⇨ ⑦, dat het keuzemenu verschijnt.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **SERVICE**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoetsen ▼ ▲ en kies „RESET” uit.
 - Druk in het aanraakscherm op de toets **RESET**.
 - Druk in het aanraakscherm op de sensortoets **ON**.
De instelling treedt onmiddellijk in werking en de flitser wordt teruggezet in de stand als bij aflevering.
- Firmware-updates van de flitser gelden hierbij niet!

16 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat bijv. in het display van de flitser onzinnige aanduidingen verschijnen of dat de flitser niet functioneert zoals hij op grond van zijn instellingen zou behoren te doen, schakel de flitser dan gedurende ong. 10 seconden met de hoofdschakelaar ② uit. Controleer of hij correct in de accessoirechoen van de camera zit alsmede de camera-instellingen.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

NL Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

In het display verschijnt de reikwijdte niet.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera even aan.
- De reflector staat niet in de normale stand.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd.

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „Single-AF (S-AF)“.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.
- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gedecentraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!

Activeer de centrale AF-sensor!

- De functie 'AF-BEAM' is uitgeschakeld.
Voor het instellen van 'AF-BEAM', zie 11.3.

De stand van de zoomreflector wordt niet automatisch aangepast aan de actuele zoomstand van het objectief.

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.
- De flitser werkt in de manual zoominstelling 'MZoom'. Schakel om naar autozoom (zie 11.2.3).
- De reflector is uit zijn standaard positie gezwenkt.
- De groothoekdiffusor is voor de reflector geklapt.
- Voor de reflector is een Mecabounce aangebracht.

De diafragma-instelling op de flitser wordt niet automatisch aangepast aan die van het objectief aangepast

- De camera geeft geen gegevens door naar de flitser.
- Er vindt geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaats. Ontspankop op de camera aantippen!
- De camera is uitgerust met een objectief zonder CPU.

De i TTL-flitsfunctie laat zich niet instellen.

- Er heeft geen uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser plaatsgevonden. Tip de ontspanknop op de camera aan.
- De camera ondersteunt de i TTL flitsfunctie niet.

De instelling voor met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting werkt niet.

- De camera ondersteunt de met de hand in te stellen correcties op de TTL-flitsbelichting op de flitser niet.

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats.

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compactcamera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met synchronisatie bij korte belichtingstijden HSS (camerainstelling). Er vindt geen omschakeling naar de flitsynchronisatietijd plaats.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd Afhankelijk van de camerafunctie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opname zijn te donker.

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits. Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails. Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel met de hand een positieve correctie op de flitsbelichting van bijv. +1 EV in.

De opnamen zijn te licht .

- Bij opnamen in het dichtbijbereik moet u er op letten, dat een bepaalde minimumafstand moet worden aangehouden om overbelichting te vermijden.

De diafragma waarde F zijn op de flitser niet te verstellen.

- Tussen camera en flitser vindt een digitale uitwisseling van gegevens plaats. Het verstellen van diafragma waarde is alleen niet mogelijk.

17 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in het metersysteem: 52

in het feetsysteem: 170

Flitsfuncties:

i TTL-, iTTL BL-, i TTL FP-flitsfunctie, met de hand in te stellen flitsfunctie met berekening van de afstand, matrix-gestuurd TTL-Invulflitsen, 3D-Multisensor-Invulflits, met de hand in te stellen functie M.

Met de hand instelbare deelvermogens:

P1/1 . . . P1/ 128 in stappen van een derde

P1/1 . . . P1/64 in synchronisatie bij korte belichtingstijden (HSS)

NL

Flitsduur zie Tabel 2 (S. 279)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Lichtgevoeligheid : ISO 6 tot ISO 51200

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantallen flitsen, zie Tabel 3 (S. 280)

Flitsvolgtijd, zie Tabel 3 (S. 280)

Verlichtingshoek:

Reflector vanaf 24 mm (kleinbeeldformaat 24 x 36).

met groothoekdiffusor vanaf 12 mm
(kleinbeeldformaat 24 x 36).

Zwenkbereiken en klikstanden van de reflectoren:

Naar boven:

45° 60° 75° 90°

Tegen de wijzers van de klok in:

60° 90° 120° 150° 180°

Richting wijzers van de klok:

60° 90° 120°

Afmetingen ong. in mm (B x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Gewicht :

Flitser zonder stroombronnen: ong. 346 g

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor, gebruiksaanwijzing,
Voetie voor flitsers S60, Belt zakje T58.

18 Bijzondere toebehoren

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk !

• mecabounce Diffuser MBM-02

(Bestelnr. 000001908)

Met deze diffusor verkrijgt u op de eenvoudigste manier een zachte verlichting.

De werking is verbluffend, omdat de foto's een zacht effect krijgen. De gelaatskleur van personen wordt natuurlijker weergegeven.

De flitsreikwijdte wordt ongeveer de helft korter.

• Reflexschirm 58-23

(Bestelnr. 000058235)

Verzacht door zijn zachte, gerichte licht, harde slagschaduwen.

• Voetie voor flitsers S60

(Bestelnr. 000000607)

voetje om flitsers als slaaf in op te stellen.

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamelpunt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

NL

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !

Introduction	141
1 Safety instructions	142
2 Dedicated flash functions	143
3 Preparing the flash unit for use	144
3.1 Mounting the flash unit	144
3.2 Power supply	145
3.3 Switching the flash unit on and off	146
3.4 The selection menu	146
3.5 INFO	147
3.6 Auto OFF for the flash unit	147
4 LED displays on the flash unit	149
4.1 Flash readiness indication	149
4.2 Correct exposure indication	149
5 Information in Display	149
5.1 Display of the flash mode	150
5.2 Range display	150
6 Displays in the camera viewfinder	152
7 Flash modes	152
7.1 i-TTL flash mode	152
7.2 i-TTL-BL flash mode	153
7.3 Manual flash mode	154
7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)	155
7.5 Manual flash mode with distance guideline (GN)	156
8 Manual flash exposure correction	157
9 Special functions	158
9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)	158

10 Cordless flash mode	161
10.1 Remote master mode settings	162
10.1.1 Remote master mode settings	162
10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit	162
10.1.2.1 Setting the exposure correction (EV) in TTL mode on the master flash unit	163
10.1.2.2 Partial light output in M-mode settings on the master flash unit	163
10.1.3 Setting the flash mode for the slave flash unit on the master	164
10.1.3.1 Set exposure correction (EV) or partial light output for the slave flash unit on the master	164
10.1.4 Remote channel settings	165
10.2 Remote slave flash mode	165
10.2.1 Remote slave flash mode settings	166
10.2.2 Setting the slave channel	166
10.2.3 Setting the slave group	167
10.3 Testing remote flash mode	167
10.4 SERVO mode	168
10.4.1 Setting SERVO flash mode	168
10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings	168
10.4.3 Servo mode partial light output settings	169
10.4.4 Learn function	169
10.4.5 Switching-off SERVO flash mode	170
11 OPTION menu	171
11.1 Modelling light	171
11.2 Zoom Mode	171
11.2.1 Extended Zoom Mode	171

11.2.2 SPOT zoom mode	172
11.2.3 STANDARD zoom mode	173
11.2.4 Shooting format adjustment (Zoom-Size)	173
11.3 AF-BEAM (AF auxiliary light)	174
11.4 Locking / unlocking	175
11.5 Range display in m or ft	175
12 Flash techniques	175
12.1 Bounce flash	175
12.2 Bounce flash with a reflector card	176
12.3 Flash exposure memory FE	176
13 Flash synchronisation	177
13.1 Automatic flash sync speed control	177
13.2 Normal synchronisation	177
13.3 Slow synchronisation (SLOW)	177
13.4 Second curtain synchronisation (REAR)	178
14 Touch display settings	179
14.1 Contrast	179
14.2 Brightness	179
14.3 Rotation	180
15 Care and maintenance	181
15.1 Firmware updates	181
15.2 Conditioning the flash capacitor	181
15.3 Reset	181
16 Troubleshooting	182
17 Technical data	184
18 Optional accessories	185

Introduction

Thank you for choosing a Metz product. We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

This flash unit is suited for:

- Digital Nikon cameras with i-TTL flash metering.

This flash unit is not suited for other brands of cameras.!

Take a look at the diagrams at the end of the manual.

Declaration

Tip, note

Attention - Extremely important safety information!



1 Safety instructions









- ⚠ The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).
RISK OF EXPLOSIONS!
- ⚠ Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!
- ⚠ Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!
- ⚠ If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!
- ⚠ After repeated flashing, do not touch the diffuser. Risk of burns!
- ⚠ Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!
Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- The flash unit is exclusively designed and authorised for use in photographic applications.
- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!

- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.
- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes! !
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times, and with zoom positions of 35 mm and less, the diffuser heats up, due to the high level of thermal energy.
- This flash unit may be used in combination with a camera-integrated flash only if the flash can be folded out completely.

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

- Flash-ready indication in camera viewfinder/camera display
- Correct exposure indicator in camera viewfinder /camera display
- Underexposure indicator EV in LC display of the flash unit
- Automatic flash sync speed control
- Automatic fill-in flash control
- i TTL flash mode () and i TTL BL flash mode ()
- Flash exposure measurement memory for i TTL () and i TTL BL ()¹⁾
- Manual flash i TTL () exposure correction
- Manual flash mode with distance guideline **GN**
- /1st or 2nd curtain synchronisation (REAR). (Camera setting)
- Automatic FP short sync for  **TTL** ,  ,  **TTL^{BL}** , **M** et **GN**
- Automatic motor zoom control
- Extended zoom mode
- Automatic AF measuring beam control
- Automatic flash range indication

- Programmed auto flash mode
- Preflash for red-eye reduction
- Wireless remote flash mode (Advanced Wireless Remote Flash Mode Lighting)
- Servo mode
- Spot zoom mode
- Wake-up function for the flash unit
- Firmware updates

1) not with Coolpix cameras

It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions.

Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera.

Using lenses not equipped with a CPU (i.e., lenses without auto focus mode), results in certain functional limitations!



3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go. The locking pin in the adapter shoe is now fully retracted into the case.
- Slide the flash unit foot completely into the camera accessory shoe.
- Turn the knurled nut ⑫ towards the camera housing as far as it will go, clamping the flash unit in place. If the camera does not have a locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the adapter case so as not to damage the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismounting.

- Turn the knurled nut ⑫ towards the flash unit housing as far as it will go.
- Remove the flash unit from the camera's accessory shoe.



3.2 Power supply

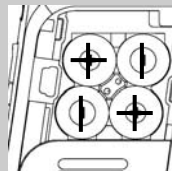
Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

- 4 nickel-metal-hydride batteries 1.2V, type IEC HR6 (size AA). They have a significantly higher capacity than NiCad batteries and are less harmful to the environment, since they have no cadmium.
- 4 alkaline-manganese dry cell batteries 1.5V, type IEC LR6 (size AA). Maintenance-free power source for moderate power requirements.
- 4 lithium batteries 1.5V, type IEC FR6 (size AA). Maintenance-free high-capacity power source with a low self-discharge rate.





Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.



Replacing batteries

The disposable/rechargeable batteries are empty or used up if the recycling time (time from the triggering of a full-power flash, e.g. in the M mode, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 seconds. In addition "LOW" appears in the touch display.

- Switch off the flash unit. To do this, press the   button until all displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide down the battery compartment cover .
- Insert the batteries and slide the battery compartment cover  back up.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity!

Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points!



3.3 Switching the flash unit on and off

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

The button flashes red in stand-by mode. To switch off the flash unit, press the button until all displays turn off.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the button and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 The selection menu

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.

The selection menu is divided into 4 sensor buttons:

The modes of operation can be set after pressing the **MODE** button.

- i **TTL**, see 7.1
- i-TTL **BL***, see 7.2
- M**, see 7.3
- GN**, see 7.5
- MASTER**, see 10.1
- SLAVE**, see 10.2
- SERVO**, see 10.4

*) only after data exchange with a camera

The flash parameters can be set after pressing the **PARA** button.

- EV** (exposure correction), see 10.1.21, 10.1.3.1
- Zoom** (reflector setting), see 9.1
- F** (aperture)
- ISO** (light sensitivity),
- P** (partial light output), see 7.3, 10.1.3.1 and 10.4.3
- CHANNEL**³⁾ (Channel), see 10.2.2
- MASTER**³⁾ (Master on-off), see 10.1.1
- GROUP**³⁾ (slave group), see 10.2.3.

- 2) only in MASTER mode
- 3) only in SLAVE mode

The touch display can be configured after pressing the **SERVICE** button, or the flash unit can be reset to the factory setting.

- CONTRAST**, see 14.1
- BRIGHTNESS**, see 14.2
- ROTATION** (rotate the screen display), see 14.3
- RESET**, see 15.3

The options can be set after pressing the **OPTION** button.

ZOOM SIZE (shooting format adjustment), see 11.2.4

ZOOM MODE (illumination), see 11.2

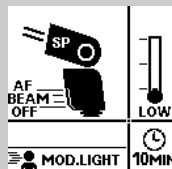
STANDBY (autom., unit switch-off), see 3.6

MOD.LIGHT (modelling light), see 11.1

AF BEAM (AF auxiliary light), see 11.3
m / ft (metres / feet), see 11.5

In the menu shown on the flash unit, all fields that have a black background are configured as sensor buttons that can be pressed for modifications/changes in the menu.


In the images in the user's guide, only the sensor buttons that must be pressed for setting the described function are marked in black.



INFO	
F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35 mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

The current settings of the flash unit can be displayed during operation.

- Press the **INFO**  sensor button on the touch display. Info panel 1 appears.
- Spot zoom mode (SP) is set, (see 11.2.2).
- AF-BEAM (AF auxiliary light) is switched off, (see 11.3).
- Modelling light (MOD.LIGHT) is set, (see 11.1).
- The automatic unit switch-off is set for 10 minutes (see 3.6).
- The temperature display increases after intensive use.
- While info panel 1 is being displayed, press the touch display once again.
Info panel 2 will be displayed.

3.6 Auto OFF for the flash unit

The flash unit is factory-set to automatically switch to standby mode (Auto OFF) 10 minutes after

- being switched on,
- a flash is fired
- the shutter release is actuated

- the camera's exposure metering system is switched off. . .

. . . switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to save energy and to protect the power source from unintentional discharging. The active automatic unit switch-off is shown in the INFO display.

The flash ready indicator ⑥ and the indicators on the LC display disappear.

The ⇄ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

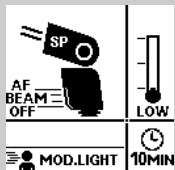
The flash unit can be turned on again by pressing the ⇄ ⑦ button, or by tapping on the shutter release (wake-up function).

In slave-/ servo mode, the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the main switch ① ② if it is not going to be used for an extended period.

If necessary, the Auto OFF function can be set to occur after 1 minute of inactivity, or can be deactivated.

The flash unit switches off completely about 1 hour after its last use.



GB



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Setting the automatic unit switch-off

- Switch on the flash unit with the ① ② button. The start screen appears. The flash unit always switches on afterwards with the mode of operation that was used last (e.g. manual flash mode M).

- Press the ⇄ ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and select „STANDBY“.

- Press the **STANDBY** sensor button on the touch display.


- Tap the sensor button on the touch display for the desired time. The setting is adopted immediately. The operation display appears after about 10 seconds, or press the ⇄ ⑦ button repeatedly until the operation display appears.

The ⇄ ⑦ button flashes red in stand-by mode.

4 LED displays on the flash unit




4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the  button lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before flash readiness appears, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure (see 13.1).

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button  lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes i TTL

( TTL) and i TTL BL ( TTL^{BL}) (see 7.1).

If there is no exposure control indication after the shot, then the photograph was underexposed. In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or
- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or



- set a higher ISO value on the camera.
- Note the maximum flash range indicated on the display of the flash unit (see 5.2).


5 Information in Display

The Nikon cameras transmit the settings for ISO, lens focal length (mm) and aperture to the flash unit.

It calculates the maximum flash range from the settings and their guide number. Flash mode, range, aperture and zoom position of the reflector are displayed in the display of the flash unit.

If the flash unit is operated without receiving data from the camera, then the values set on the flash unit will be shown.

Display illumination

After pressing the  button on the flash unit, or after tapping the touch display, the display illumination will be activated for approximately 10 sec.



 TTL



0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1/3

5.1 Display of the flash mode

The current flash mode is shown in the display. Depending on the type of camera, different displays are available for the selected TTL flash mode (z.B.  TTL and  TTL^{BL}) and the manual flash mode M (see 7.3).

5.2 Range display

When using cameras and a lens with CPU, the range is indicated in the display. For this a data exchange must have occurred between the camera and flash unit, for example by tapping the shutter release. The range can be displayed either in metres (m) or feet (ft) - see 11.5).

The flash range is not displayed when . . .

- ***no data is transmitted from the camera.***
- ***when the reflector head is tilted out of its normal position (upwards or sideways).***
- ***The flash unit is working in SLAVE or SERVO mode.***

 TTL





0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1/3

Range display in i TTL-/ i TTL BL- flash modes

In the TTL flash modes  TTL,  TTL^{BL},  TTL^{BL} FP and  TTL FP; see 7) the value for the minimum and the maximum range of the flash unit is displayed.

The value indicated relates to subjects with a reflection factor of 25%, which applies to most photographic situations.

Strong deviations from this reflection factor, as in the case of highly reflective or poorly reflective subjects, may affect the flash range of the flash unit.

The subject should be in the range of 40% to 70% of the maximum range. This will give the electronics sufficient scope for compensation.

To prevent overexposure, the minimum distance to the subject shown in the display should not be undershot.

Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture of the setting on the lens.



M

7,9 m

ZOOM 35_{mm} F4.0

INFO

1/1



↔ TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35_{mm} F1.0

INFO

EV

Range display in manual flash mode **M**

In manual flash mode, the distance that must be maintained from the subject for correct flash exposure is indicated. Adjustment to the photographic situation at hand can be achieved by, for example, changing the aperture setting on the lens or selecting a manual partial light output level (see 7.3).

Exceeding the display range

Flash ranges of up to 99 m or 99 ft can be shown in the display.

This display range can be exceeded in the case of high ISO values and large aperture openings.

An arrow or triangle after the distance value indicates that the display range has been exceeded.

„FEE“ error display

On some camera models and/or some camera modes (for example, program „P“, vari-programs, automatic aperture S), it is necessary to set the aperture ring of the lens to the maximum f-number. Otherwise the error message „FEE“ will appear on the flash unit or camera and the camera shutter release will be blocked!

Some camera models do not support the manual flash mode M in the camera mode program P and the vari- or subject programs. If the flash mode M is selected in these

camera modes, „FEE“ appears in the display as a warning and the camera release is locked. If this occurs, check the settings on the camera and/or the lens settings (see the camera's operating instructions).

Underexposure warning „EV“

In certain modes ("P" and "A", for example) some cameras respond to an underexposed flash shot with a warning on the display of the flash unit, indicating the amount of underexposure in f-stops (see the camera's operating instructions).

If the correct exposure indication does not light up on the flash unit after a flash shot is taken, or if the flash symbol blinks in the camera viewfinder, then the display of the flash unit will briefly indicate the underexposure in f-stops ranging from -0.3 EV to -3.0 EV in one-third increments. In borderline instances the flash unit will not display an "OK", or the flash symbol will blink in the camera viewfinder, even though the exposure is correct. In this instance, no indication will appear!

To enable underexposure warnings, the TTL mode must be set on the flash unit!

GB

6 Displays in the camera viewfinder

Examples for the camera viewfinder display:

Flash symbol flashes

Command to switch on or use the flash unit.

Flash symbol is illuminated

The flash unit is ready for firing

Flash symbol remains lit up after the shot or goes out briefly

The exposure was correct.

Arrow symbol blinks after shooting

The shot was underexposed.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions!



Incorrect exposure guidelines:

- overexposure: do not use the flash!
- underexposure: switch the flash on or use a tripod and a longer exposure time.


Reasons for incorrect exposure can lay in the various exposure and automatic programmes.

For information applicable to the displays in the viewfinder of your camera model, refer to the camera's operating instructions.

7 Flash modes

There are different flash modes available depending on the camera type, for example i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL^{BL}), manual flash mode **M**, manual flash mode with distance guideline (**GN**), remote master **MASTER**, remote slave flash mode **SLAVE** as well as servo mode **SERVO** .

The flash mode is set using the touch display.

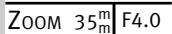
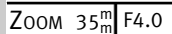
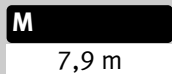
A data transfer between flash unit and camera is necessary before setting flash mode  TTL^{BL} , e.g. by actuating the shutter release.

7.1 i-TTL flash mode (TTL)

Most Nikon cameras support i-TTL flash mode.

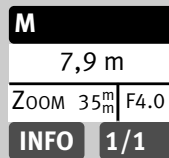
Before shooting, the flash unit fires a series of barely visible measuring preflashes.

The camera evaluates the reflected preflash light. Depending on the result of the evaluation, the subsequent flash exposure is adapted by the camera to suit the given shot situation (see camera operating instructions for further details).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation.
- Press on the selected mode of operation that is highlighted in black. The setting is adopted immediately.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

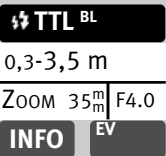


7.2 i-TTL-BL flash mode (TTL^{BL})

This digital flash mode is only supported by cameras if lenses are used that transmit distance data to the camera (for example, "D-AF Nikkor lens"). When shooting this data is taken into consideration in addition in adjusting the flash exposure.

Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A etc.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **TTL^{BL}**.
- Press the **TTL^{BL}** sensor button on the touch display. The setting will take effect immediately.



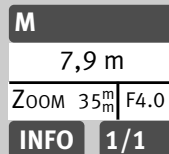
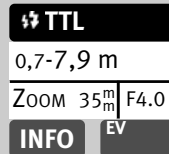
Some cameras do not support the BL function in combination with SPOT exposure metering! This flash mode "BL" will then either be automatically cancelled or cannot be activated.

In these cases, the normal TTL flash mode will be set.

7.3 Manual flash mode

In the manual flash mode M, the flash unit emits the full uncontrolled amount of light if no partial light output has been selected. The specific photographic situation can be taken into account by adjusting the aperture setting or by selecting a suitable manual partial light setting.

The setting area ranges from P 1/1 to P 1/128 in mode and P1/1 - P1/32 in mode. The display shows the distance at which the subject is correctly lit (see 5.2).



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the button.
The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last .
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select .
- Press the sensor button on the touch display.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. M.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

Various cameras support manual flash mode M only in the camera's M mode (manual). In other camera models, an error message appears in the display and the release is locked.

M

7,9 m

ZOOM 35m F4.0

INFO 1/1

1/1 7,9m

1/1 ⁻¹/₃



1/16

1/16 ⁻¹/₃

1/16 ⁻²/₃



Manual partial light output levels

Partial light output can be set in manual flash mode **M**.

Setting procedure

- Press the sensor button for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output.

The setting is immediately effective and automatically saved.

The distance display is adjusted to the partial light output automatically (see 5.2).

7.4 Automatic high-speed synchronisation (FP)

Various cameras support automatic high-speed synchronisation (see the camera's operating instructions). This flash mode makes it possible to use a flash unit even with shutter speeds that are faster than the flash sync speed.

Interesting results may be achieved in this mode when, for example, a wide open aperture (e.g., f/2.0) is used to limit the depth of field in portrait shots taken in very bright ambient light. The flash unit supports high-speed synchronisation in **TTL** and **M** flash modes.

For physical reasons, however, high-speed synchronisation significantly reduces the number and the maximum flash range.


Be sure to note, therefore, the flash range on the display of the flash unit. High-speed synchronisation is activated automatically if a shutter speed faster than the flash sync speed is set on the camera, whether manually or automatically by the exposure program.

Note that in the case of high speed synchronisation the guide number of the flash unit also depends on the shutter speed.

GB


The faster the shutter speed, the lower the guide number!

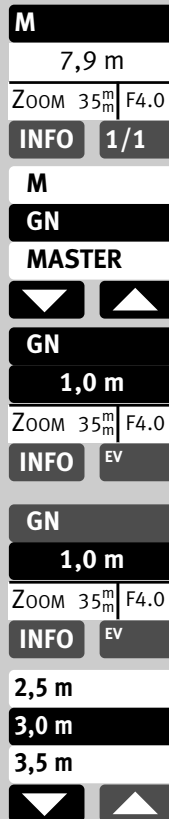
The setting for automatic high-speed synchronisation occurs on the camera (see camera operating instructions)!

The display of the flash unit then in addition shows "FP" ( TTL-FP).









7.5 Manual flash mode with distance guideline (GN)

In this flash mode you enter the distance to the subject in the flash unit. The mecablitz 52AF-1 coordinates the flash output and the f-stops provided by the camera.

If sufficient exposure is not achieved for the distance set, the sign  appears in front of the distance information.



Setting the mode of operation

- Switch on the flash unit with the   button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last.
 - Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.
 - Press the sensor buttons   on the touch display and select  .
 - Press the  sensor button on the touch display.
 - Press the sensor button on the touch display for the distance.
 - Press the sensor buttons   on the touch display and select the distance to the subject.
 - Press the sensor buttons for the distance selected.
- The setting will take effect immediately.

8 Manual flash exposure correction

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects). A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

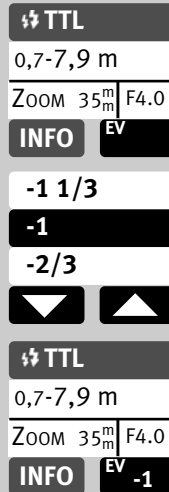
In TTL flash modes, manual flash exposure correction factors of from -3 EV (f-stops) to +3 EV (f-stops) can be adjusted on the flash unit in one-third increments.

Tip:

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting.



When setting the correction factor, the distance shown in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

Setting procedure

- Press the **EV** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the partial light output selection to appear.
- Press the **▼** **▲** sensor buttons on the touch display and set a correction value.
- Press the selected correction value on the touch display, e.g. **-1**.

The setting will take effect immediately.

Manual flash exposure correction is only possible in TTL flash mode if the camera supports this function (consult the camera's operating instructions)!

If the camera does not support this function, the adjusted correction will have no effect.

For some camera models, the manual flash exposure corrections must be adjusted on the camera. If this is the case, no correction value will appear on the flash unit display.



After the shot, remember to cancel the manual flash exposure correction in the camera!

Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

9 Special functions

Depending on the camera model or camera group, various special functions are available.

For this purpose, data exchange must first occur between the flash unit and camera to access and set the special functions, for example by tapping the shutter release.

The setting must occur immediately after accessing the special functions since otherwise the flash unit automatically switches back to normal flash operation after a few seconds!

9.1 Motor zoom reflector („Zoom“)

The motor zoom reflector of the flash unit can illuminate lens angles from 24 mm (35 mm format).

Thanks to the use of the integrated wide-angle diffuser ⑨, the illumination widens to 12 mm.

Auto zoom

The zoom position of the reflector is automatically adjusted to the lens focal length when the flash unit is used with a camera that transmits the data related to the lens focal length. After the flash unit has been switched on, „Zoom“ and the current zoom position of the reflector are shown in the display.

Automatic adjustment occurs for lens focal lengths from 24 mm.

The automatic adjustment will not be activated if the reflector is swivelled, if the wide-angle diffuser ⑨ is pulled out, or a Mecabounce (accessory) is mounted.

If so desired, the position of the reflector can be manually adjusted in order to achieve particular lighting effects (such as spot effect etc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Manual zoom mode

The zoom position of the reflector must be adjusted manually to the lens focal length when used with a camera that doesn't transmit the data related to the lens focal length.

In this case auto-zoom mode is not possible!

After switching on the flash unit, „Zoom“ appears in the display and the current zoom position of the reflector appears.

Setting procedure

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired zoom value.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears. The following zoom positions are possible for the reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm
(35 mm format).

Tip:

If you do not necessarily need the full guide number and maximum flash range of the flash unit, you can leave the zoom reflector at the position for the shortest focal length of the zoom lens.

This will provide full light coverage of the picture and eliminate the need to continually adjust it to the focal length of the lens.

Example:

You use a zoom lens with a focal length range of 35 mm to 105 mm. In this case, you set the position of the reflector of the flash unit to 35 mm.



EV

ZOOM



A.Zoom

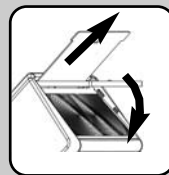
24



Resetting to auto-zoom

- Touch the shutter release to begin a data transfer between the flash unit and the camera.
- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "Zoom".
- Press the **Zoom** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **A.Zoom**.

After around 10 seconds, the operation display appears, or press the button repeatedly until the operation display appears.



Wide-angle diffuser

With the wide angle diffuser , focal lengths of 12 mm or more can be illuminated (35 mm format).

Pull the wide-angle diffuser out from the reflector as far as it will go, and then release it.

The wide-angle diffuser automatically folds downwards. The reflector automatically moves to the required position.

The distance readings and the zoom value are corrected to 12 mm on the display panel.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the wide-angle diffuser is in use.

To insert the wide-angle diffuser , turn it upwards 90° and push it all the way in.

mecabounce Diffuser MBM-02

If the Mecabounce (optional accessories, see 18) is fitted to the reflector of the flash unit, the reflector is automatically guided to the position required. The distance data and zoom factor are corrected to 16 mm.

The automatic adjustment of the motor-zoom reflector is not activated if the Mecabounce is in use.

The simultaneous use of the wide-angle diffuser and the Mecabounce is not possible.





10 Cordless flash mode

The flash unit supports the wireless Nikon remote system in slave flash mode and is compatible with the Nikon system „Advanced Wireless Lighting“.

The remote system consists of a master flash unit on the camera and one or more slave flash units. The slave flash unit(s) are controlled via wireless technology by the reflector of the master flash unit.

The slave flash unit is assigned to one of three possible groups (A, B or C). Each group can in turn consists of one or more slave flash units.

The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

The entire remote system can be operated either with  **TTL** or  **M** mode.

A change to the type of flash mode must be made on the master.

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensor for remote mode.

Remote flash mode also supports second curtain synchronisation. In remote flash mode, the maximum flash range is not indicated on the flash unit's display panel.

10.1 Remote master mode settings

The slave group A is activated at the factory. The master flash unit and slave groups A, B and C can be activated or deactivated!

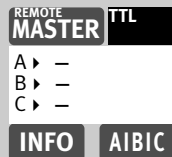
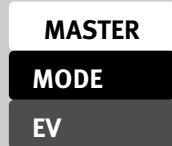
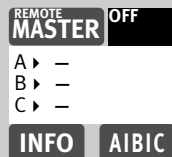
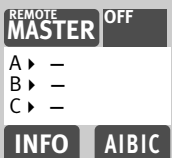
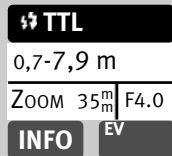
If the master flash unit is deactivated, it only controls the slave units and does not contribute to exposing the shot.

10.1.1 Remote master mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.
- Press the sensor buttons on the touch display and select **MASTER**.
- Press the **MASTER** sensor button on the touch display. Remote master mode is set. Remote master mode is shown in the picture.

Remote master mode is shown in the picture. The master does not make any contribution to exposure (REMOTE MASTER off).

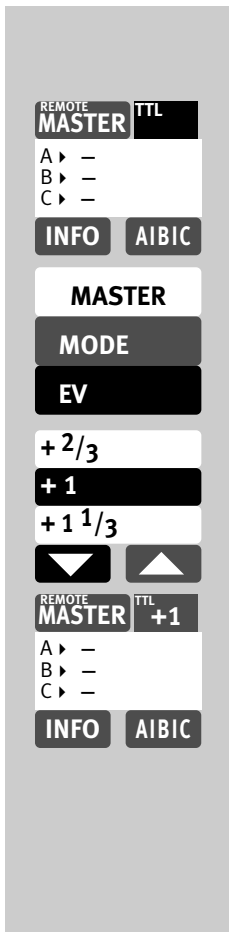
If the master is to contribute to exposure, then set the mode **TTL** or **M** on the master (see 10.1.2).



10.1.2 Setting the flash mode on the master flash unit

- Press the sensor button **Off** on the touch display as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **MODE** sensor button on the touch display.
- Use the sensor buttons to set the mode to "TTL" or "M".
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **TTL** or alternatively **M**.

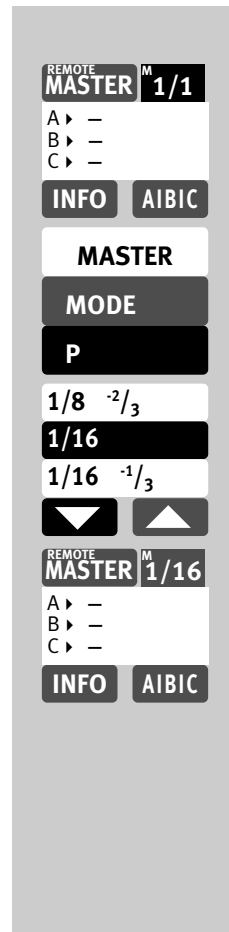
The set mode of operation is adopted immediately.



10.1.2.1 Setting the exposure correction (EV) in TTL mode on the master flash unit

- Press the sensor button on the touch display for the master mode as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **EV** sensor button on the touch display.
- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display and set the desired exposure correction (e.g. +1).
- Press the sensor button for the desired exposure correction value **+1**.

The setting is adopted immediately.



10.1.2.2 Partial light output in M-mode settings on the master flash unit

Set the mode to **M** as described in 10.1.2.

- Press the **M** sensor button on the touch display as many times as it takes for the master selection to appear.
- Press the **P** sensor button on the touch display.
- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display to set the desired partial light output.
- Press the sensor button of the selected partial light output **1/16** on the touch display.

The setting is adopted automatically.



REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ —
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A —

B —

C —

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3 Setting the flash mode for the slave flash unit on the master

- Press the **AIBIC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the flash group selection to appear.
- Press the sensor button on the touch display for the desired flash group e.g. **A-**.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display to set the desired flash mode.
- Press the sensor button on the touch display for the desired mode of operation **TTL** or alternatively **M**.

The selected setting is adopted.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

A TTL EV

B —

C —

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B —

C —

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL | +2/3
B ▶ —
C ▶ —

INFO AIBIC

10.1.3.1 Set exposure correction (EV) or partial light output for the slave flash unit on the master

- Press the **AIBIC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the flash group selection to appear.
- Press the sensor button on the touch display where a correction value is to be set.
- Press the ▼ ▲ sensor buttons on the touch display and set the desired correction value.
- Press the sensor buttons on the touch display for the desired correction value.

The selected setting is adopted.



10.1.4 Remote channel settings

There are four independent remote channels to use so that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another. Master and Slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

- Press the button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **PARA** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "CHANNEL".
- Press the **CHANNEL** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select a remote channel, e.g. **2 CH**.
- Press the sensor buttons on the touch display e.g. **2 CH** for the channel selected.

The setting will take effect immediately.

The channel setting can be checked by pressing the sensor button **INFO**.

10.2 Remote slave flash mode

The flash unit supports the wireless Nikon remote system in slave flash mode and is compatible with the Nikon system „Advanced Wireless Lighting“.

At the same time, one or more slave flash units can be remotely controlled from one master flash unit on the camera (e.g. mecablitz 52 AF-1 N digital).

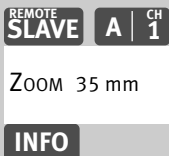
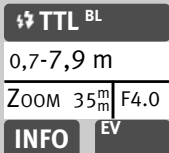
A slave flash unit can be assigned to one of three possible slave groups (GROUP A, B or C). The master flash unit can control all of these slave groups simultaneously and at the same time take the settings for each slave group into account.

So that multiple remote systems in the same room do not interfere with one another, there are four independent remote channels available (CH 1, 2, 3 or 4).

Master and slave flash units belonging to the same remote system must be set to the same remote channel.

The slave flash units must be able to receive the light from the master flash unit with the integrated sensors for the remote mode.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as master flash unit.



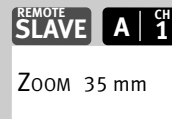
10.2.1 Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the ② button. The start screen appears. Thereafter, the flash unit always switches on with the mode of operation that was used last (e.g. M flash mode).
- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the sensor buttons on the touch display and select "SLAVE".

- Press the sensor button on the touch display. Remote slave mode is set.

In addition, the selected slave group (e.g. A) and the remote channel (e.g. CH 1) are displayed.



INFO



10.2.2 Setting the slave channel

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g.). The window for selecting the channel and group appears.

- Press the sensor buttons on the touch display for the channel "CH".

- Press the sensor buttons on the touch display and select the desired channel.

- Press the selected channel on the touch display.

The setting will take effect immediately.

REMOTE
SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B

C

10.2.3 Setting the slave group

- Press the sensor button on the touch display for the channel group (e.g. **A | CH2**). The window for selecting the channel and group appears.
- Press the sensor button on the touch display for the group "GROUP".
- Press the sensor button on the touch display for the desired group "A", "B" or "C".

The setting will take effect immediately.

10.3 Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot S60 (optional accessories, see 18) to set up the slave flash unit.
- Wait for all of the flash units involved to become flash ready. Once the slave flash units are flash ready, the AF measuring beam ⑬ will blink.
- Press the manual firing button on the master flash unit to fire a test flash. The slave flash units will respond in succession, according to slave group, with a test flash. If a slave unit fails to fire a test flash, check the settings for remote channel and slave group. Correct the position of the slave flash unit so that it is able to receive light from the master flash unit via the sensor ④.

The flash mode is transmitted automatically by master.

When the flash unit functions as master in the cordless remote system, the activation of the modelling light also activates the modelling light of slave flash units.

GB




10.4 SERVO mode

SERVO mode is a simple slave mode without or with complete pre-flash suppression in which the slave flash unit always triggers a flash as soon as the camera flash unit receives a light pulse.

In SERVO mode, only manual flash mode is possible. Manual flash mode is automatically activated after switching to SERVO mode.

10.4.1 Setting SERVO flash mode




- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button of the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select „SERVO” .
- Press the  sensor button on the touch display.

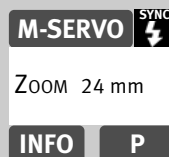
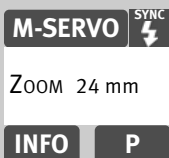
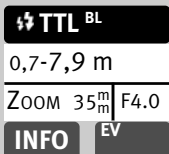
The mode of operation is adopted.

If desired, partial light output can be set, see 10.4.3.

10.4.2 Pre-flash suppression or synchronisation settings

- Set the camera to TTL mode.
- Press the sensor button  on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the type of synchronisation.
- Press the sensor button on the touch display:
 -  synchronisation without pre-flash
 -  synchronisation with pre-flashThe mode of operation is adopted.

If the synchronisation set here does not work properly, then proceed as described in 10.4.4.



M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃



M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Servo mode partial light output settings

- Press the sensor button **P** for partial light output on the touch display as many times as it takes for the partial light output display to appear.
- Press sensor buttons on the touch display and set the desired partial light output to 1/1, 1/2, 1/8 or 1/128.
- Press the sensor button on the touch display for the selected partial light output (e.g. **1/16** (z.B. 1/16)).

The partial light output is adopted.

Once the slave flash units have achieved flash-readiness, the AF measurement flash flashes.

Slave groups and remote channels cannot be set in SERVO mode.

The camera flash unit may not work in the remote mode.



10.4.4 Learn function

The “Learn function” enables individual automatic adjustment of the slave flash unit to the flash technology of the camera’s flash unit.

In the process, one or more pre-flashes, e.g. to reduce the “red-eye effect” of the camera flash unit can be taken into account.

The slave flash unit is then fired to coincide with the main flash that illuminates the actual picture.

If the camera’s own flash device provides for automatic focussing AF measuring flashes, then due to the system characteristics no learn operation is possible.

If possible, use another camera mode or change to manual focussing.

GB

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learning Mode



Take Picture

Setting procedure for the learn function

The AF pre-flash function of the camera must be switched off.

- Press the **SYNC** sensor buttons on the touch display as many times as it takes for the selection to appear.

- Press the **Learn** sensor button on the touch display.

- "Learning Mode" is ready to learn.
- Press the release button on the camera so that the camera's own flash unit is activated.
If the SERVO flash unit has received a light pulse, then "LEARN OK" appears in the display as confirmation.

The macablitz 52 AF-1 digital has learned the flash of the camera flash unit.

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO






TTL


M



10.4.5 Switching-off SERVO flash mode

- Press the displayed mode of operation on the touch display as many times as it takes for the display for selecting the mode of operation to appear.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select the desired mode of operation, e.g.  **TTL**.

- Press the sensor button on the touch display for the mode of operation, e.g.  **TTL**.




The selected mode of operation is adopted.

11 OPTION menu

11.1 Modelling light

The modelling light is a high-frequency stroboscopic flash. It creates the impression of a semi-permanent light for a duration of about 3 seconds. The modelling light enables the user to assess light distribution and the formation of shadows before taking pictures. The modelling light is triggered with the manual firing button ④.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "MOD.LIGHT".
- Press the **MOD. LIGHT** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** or **OFF** sensor button on the touch display and switch the modelling light on or off. The setting is adopted immediately.

After activation of the modelling light, "MOD.LIGHT" appears in the INFO menu.



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

▶ On

11.2 Zoom Mode




11.2.1 Extended Zoom Mode

In extended zoom mode the zoom position of the reflector is reduced to one level below the focal length of the camera lens. The resulting expanded and broader light coverage provides additional dispersed light (reflections) inside rooms so that a softer flash illumination is possible.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The extended zoom mode sets a 35 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.

Setting procedure

- Press the  ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select „ZOOM MODE“.
- Press the **ZOOM MODE** button as often as it takes for the selection menu to appear.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

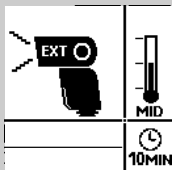


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



- Press the **EXTENDED** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.

After activation of extended zoom mode, "EXT" appears in the INFO menu.

Depending on the system, the extended zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.2 SPOT zoom mode

In spot zoom mode, the zoom position of the reflector is increased by one level compared to the focal length of the camera lens. The resulting reduced illumination provides centre-weighted illumination or alternatively shadowy edge lighting.

Example:

The focal length of the camera lens is 50 mm. The spot zoom mode sets a 70 mm reflector position on the flash unit. However, 50 mm continues to be shown on the display.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

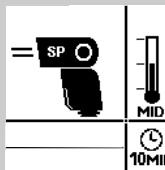


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



Setting procedure

- Press the **↔ 7** button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the **▼ ▲** sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **SPOT** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.




After activation of spot zoom mode, "SP" appears in the INFO menu.

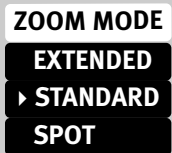
Depending on the system, the spot zoom mode is supported for lens focal lengths of 28 mm or more (35-mm format). The camera must be equipped with a CPU lens and be able to transfer data on the lens focal length to the flash unit.

11.2.3 STANDARD zoom mode

In standard zoom mode, the zoom position of the reflector is adjusted to the focal length of the camera lens.

Setting procedure




- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "ZOOM MODE".
- Press the **ZOOM MODE** sensor button on the touch display.
- Press the **STANDARD** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.2.4 Shooting format adjustment (Zoom-Size)

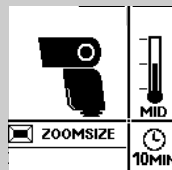
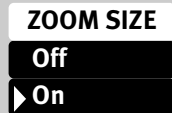
Certain types of digital cameras allow the display for the position of the reflector to be adjusted to chip-format (dimensions of the recording module) using the Zoom Size function

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "ZOOM SIZE".
- Press the **ZOOM SIZE** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display. The setting is adopted immediately.

"ZOOM SIZE" appears in the INFO menu after activation of the zoom size function.

The Zoom Size function cannot be set with cameras which do not support shooting format adjustment!



11.3 AF-BEAM (AF auxiliary light)

If the AF metering system of a digital AF reflex camera is unable to focus due to insufficient ambient lighting, the camera activates the AF auxiliary light ⑬ built into the flash unit. This projects a stripe pattern onto the subject which the camera uses to focus.

With the "AF-BEAM" function, the AF auxiliary light can be switched on or off.

The range is approx. 6 m... 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between the lens and AF auxiliary light ⑬ limits the close-up range with the AF auxiliary light to approximately 0.7 m to 1 m.

If the automatic AF auxiliary light is to be activated by the camera, the "Single-AF (S-AF)" autofocus mode must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness.

Some camera models support only the camera's internal AF auxiliary light. In this case, the automatic AF auxiliary light of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions)!

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light!

Some cameras support the AF auxiliary light in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor ⑬ is selected, then the AF auxiliary light will not be activated in the flash unit!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On


Setting procedure

- Press the ⑦ button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.
- Press the sensor buttons on the touch display and select "AF BEAM".
- Press the **AF BEAM** sensor button on the touch display.
- Press the **On** or **Off** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



11.4 Locking / unlocking

The setting on the flash unit can be locked against unintended changes.


To lock or unlock, hold down the  button for approximately 3 seconds.





11.5 Range display in m or ft

The range indication in the display can either be shown in metres (m) or feet (ft).

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.

- Press the **OPTION** sensor button on the touch display.

- Press the   sensor buttons on the touch display and select "m/ft".

- Press the **m/ft** sensor button on the touch display.

- Press the **m** or **ft** sensor button on the touch display.

The setting is adopted immediately.



12 Flash techniques

12.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The reflector of the flash unit can be swivelled horizontally and tilted vertically for bounce flash.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

When tilting the reflector vertically, make sure that it is turned through an angle that is wide enough to prevent direct light from falling on the subject. For this reason the reflector should be tilted at least as far as the 60° lock-in position.

When the reflector head is tilted, the reflector is moved to a position of 70 mm in order to prevent the subject from being additionally illuminated by dispersed light .

The range and position of the reflector is not displayed.

GB

12.2 Bounce flash with a reflector card

The use of bounce flash with the integrated reflector card ⑧ can bring out highlights in the eyes of human subjects:

- Tilt the reflector head upwards by 90°.
- Pull the reflector card ⑧ together with the wideangle diffuser ⑨ from above out of the reflector head and forwards.
- Hold the reflector card ⑧ and push the wide-angle diffuser ⑨ back into the reflector head.

12.3 Flash exposure memory FE

Several cameras feature a flash exposure memory (FE; Flash-Exposure). The flash unit supports this during i TTL flash mode.

It can be used to define and store the exposure level for the subsequent shot before the shot is actually taken. This can be useful when, for example, the flash exposure has to be adjusted to specific details that may not be necessarily be identical with the main subject.

This function is activated on the camera. The subject details for the flash exposure are measured and brought into focus by the camera's AF sensor/metering window. Pressing the camera's FE button (the description varies from camera to camera; see camera operating manual) causes the flash unit to fire an FE test flash.

The stored metering value, for example „EL“, is then displayed in the camera viewfinder. The camera uses the reflected light of the test flash to determine the light output required for the subsequent exposure. The actual main subject can then be brought into focus with the camera's AF sensor/metering window. When the shutter release is pressed, the picture will be exposed with the previously defined light output of the flash unit!

The flash exposure memory FE is not supported during the green fullyautomatic programme, the Vari programme and the subject programmes! Further details regarding settings and handling can be found in the camera operating manual!

13 Flash synchronisation

13.1 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed. Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

If a camera with a between-the-lens shutter and high-speed synchronisation (see 7.4) is used, flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds. If you need the full light output of the flash unit, you should not select a shutter speed that is any faster than 1/125 sec.

13.2 Normal synchronisation

In normal synchronisation the flash unit is triggered at the beginning of the shutter time (first curtain synchronisation). Normal synchronisation is the standard mode on all cameras. It is suitable for most flash shots. The camera, depending on the mode being used, is switched to the flash sync speed. Speeds between 1/30 sec. and 1/125 sec. are customary (see the camera's operating instructions).

No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

13.3 Slow synchronisation (SLOW)

A slow exposure (SLOW) gives added prominence to the image background at lower ambient light levels. This is achieved by adjusting the shutter speed to the ambient light. Accordingly, shutter speeds that are slower than the flash sync speed (e.g., shutter speeds up to 30 sec.) are automatically adjusted by the camera. Slow synchronisation is activated automatically on some camera models in connection with certain camera programs (e.g., a night shot program, etc.), or it can be set on the camera (see the camera's operating instructions). No settings are necessary on the flash unit, nor is there any display for this mode.

Slow synchronisation SLOW is set on the camera (see camera's operating instructions)! Use a tripod when shooting with slow shutter speeds to avoid blurred images!

13.4 Second curtain synchronisation (REAR)

Some cameras offer the option of second-curtain synchronisation (REAR), in which the flash unit is not triggered until the end of the exposure time.

This is particularly advantageous when used with lower shutter speeds (slower than 1/30 sec.) and moving subjects that have their own source of light. With second-curtain synchronisation, a moving light source will trail a light streak instead of building one up ahead itself, as it does when the flash is synchronised with the first shutter curtain. In this way a „more natural“ image of the photographic situation is produced!

Depending on its operating mode, the camera sets shutter speeds slower than its sync speed.

On some cameras the REAR function is not possible in certain operating modes (e.g., certain vari- or subject programs, or with red eye reduction). In these cases, the REAR mode cannot be selected and/or is automatically cancelled or ignored (see camera's operating instructions).

The REAR mode is set on the camera (see camera's operating instructions).




There is no display for REAR mode in the flash unit.

14 Touch display settings

14.1 Contrast

The screen contrast can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "CONTRAST".
- Press the **CONTRAST** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display.
 - High** for high contrast.
 - Middle** for medium contrast.
 - LOW** for low contrast.




The setting is adopted immediately.



14.2 Brightness

The screen brightness can be changed in three levels.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "BRIGHTNESS".
- Press the **BRIGHTNESS** sensor button on the touch display.
- Press the following sensor buttons on the touch display
 - High** for maximum brightness.
 - Middle** for medium brightness.
 - LOW** for low brightness.




The setting is adopted immediately.



14.3 Rotation

When the flash unit is rotated in the horizontal direction, the screen display can also be rotated.

Setting procedure

- Press the  button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "ROTATION".
- Press the **ROTATION** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
The setting is adopted immediately.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off

▶ On

GB




15 Care and maintenance

Remove dust and grime with a soft dry cloth or silicon-treated cloth.

Do not use cleaning agents as these may damage the plastic parts.

15.1 Firmware updates

The firmware version (V1.0 in the example) of the flash unit is shown in the start screen after switching on.

The flash unit's firmware can be updated through the USB port  and adjusted to the technical requirements of future cameras (Firmware Update).

For more information, visit the Metz homepage at www.metz.de.

15.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time.





For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins. The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.



15.3 Reset

The flash unit can be reset to the factory settings when delivered.

Setting procedure

- Press the   button as often as it takes for the selection menu to appear.
- Press the **SERVICE** sensor button on the touch display.
- Press the   sensor buttons on the touch display and select "RESET".
- Press the **RESET** sensor button on the touch display.
- Press the **ON** sensor button on the touch display.
All settings are adopted immediately and the flash unit is reset to its factory settings.
This will not affect the firmware updates for the flash unit!

16 Troubleshooting

Should the flash unit fail to function properly or meaningless content appear on the flash unit display panel, switch the flash unit off with the main switch ② for approximately 10 seconds. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries.

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

No maximum flash range indication appears on the display panel.

- There has been no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The reflector is not in normal position.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated.

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „Single-AF (S-AF)“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.
- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit!

Activate the central AF sensor.

- The "AF BEAM" is switched off. Switch on "AF BEAM", see 11.3.

The reflector position is not automatically adjusted to the current zoom position of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.
- The flash unit operates in manual zoom mode „MZoom“. Switch to Auto-Zoom (see 11.2.3).
- The reflector is swivelled out of its locked normal position.
- The wide-angle diffuser folds out from the reflector.
- A Mecabounce is mounted in front of the reflector.

The aperture setting on the flash unit is not automatically adjusted to that of the lens.

- The camera does not transfer data to the flash unit
- There is no exchange of data between the flash unit and the camera. Tap the camera's shutter release.
- The camera is equipped with a lens without CPU.

The i flash mode cannot be set.

- Data transfer has not occurred between the flash unit and the camera. Actuate shutter release.
- The camera does not support i TTL flash mode.

The setting for manual TTL flash exposure correction has no effect.

- The camera does not support manual TTL flash exposure correction on the flash unit.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur.

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with high-speed synchronisation HSS (camera settings). Switching to sync speed does not occur in the process.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots are too dark.

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas.
The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set a positive manual flash exposure correction, e.g., +1 EV.

The shots are too bright.

- In close-up shots, overexposure (shots that are too bright) may result if the shutter speed is faster than the flash sync speed.

The aperture (f-stop) cannot be adjusted on the flash unit.

- There is an exchange of digital data between the flash unit and camera. Adjustment of the aperture is not possible!

17 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100/21°, zoom 105 mm:

In the metric system: 52

In the imperial system: 170

Flash modes:

i TTL-, i TTL BL-, i TTL FP flash mode, manual flash mode with distance guideline, matrix-controlled TTL fill-in flash, 3D-multi-sensor fill-in flash mode, manual M.

Manual partial light output levels:

P1/1 . . . P1/ 128 in one-third increments.

P1/1 . . . P1/64 light output, in automatic high-speed synchronisation (HSS)

Flash durations: see table 2, page (Page 279)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Sensitivity to light: ISO 6 to ISO 51200

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes: see table 3, page (Page 280)

Recycling time: see table 3, page (Page 280)

Light coverage:

Reflector from 24 mm (35 mm format)

Reflector with wide-angle diffuser from 12 mm (35 mm format)

Swivelling ranges and locking positions of the reflector:

upwards:

45° 60° 75° 90°

counter-clockwise:

60° 90° 120° 150° 180°

clockwise:

60° 90° 120°

Dimensions, approx., in mm (W x H x D):

Ca. 73 x 134 x 90

Weight :

Flash unit without batteries approx. 346 g

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser, operating instructions, Flash unit mounting foot S60, Belt pouch T58.

18 Optional accessories

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Order No.000001908)

With this diffuser, soft lighting can be achieved in a very simple manner. It gives your pictures a marvellous soft appearance. Skin tones are captured more faithfully. The maximum working range is reduced by about half in conformity with the loss of light.

- **Bounce diffuser 58-23**

(Order No. 000058235)

Softens heavy shadows with reflected light.

- **Flash unit mounting foot S60**

(Order No. 000000607)

Flash unit mounting foot for slave mode.

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

Errors excepted. Subject to changes !

Premessa	187
1 Avvertenze per la sicurezza	188
2 Funzioni flash dedicate	189
3 Preparazione del flash	190
3.1 Montaggio del flash	190
3.2 Alimentazione	191
3.3 Accensione e spegnimento del flash	192
3.4 Il menu di selezione	192
3.5 INFO	193
3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF	193
4 Indicazioni sul flash	195
4.1 Indicazione flash pronto	195
4.2 Indicazione di corretta esposizione	195
5 Indicazioni sul display	195
5.1 Indicazione della modalità del flash	196
5.2 Indicazione campo di utilizzo	196
6 Indicazioni sul mirino della camera	198
7 Modalità flash	198
7.1 Modalità i-TTL	198
7.2 i-Modalità i-TTL-BL	199
7.3 Modo flash manuale	200
7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)	201
7.5 Modalità manuale con impostazione della distanza	202
8 Correzione manuale d'esposizione flash	203
9 Funzioni speciali	204
9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)	204

10 Controllo a distanza wi-fi	207
10.1 Funzionamento master remoto	208
10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto	208
10.1.2 Impostare la modalità sul flash master	208
10.1.2.1 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) in modalità TTL nel flash master	209
10.1.2.2 Impostare la potenza ridotta in modalità M sul flash master	209
10.1.3 Impostare sul master la modalità per il flash slave	210
10.1.3.1 Impostare sul master la correzione dell'esposizione (EV) o la potenza ridotta per il flash slave	210
10.1.4 Impostare il canale remoto	211
10.2 Modo con controllo a distanza	211
10.2.1 Impostare la modalità slave remota	212
10.2.2 Impostare il canale slave	212
10.2.3 Impostare il gruppo slave	213
10.3 Verifica del modo con controllo a distanza.	213
10.4 Modo SERVO	214
10.4.1 Impostare la modalità SERVO	214
10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione	214
10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo	215
10.4.4 Funzione di apprendimento	215
10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO	216
11 OPTION-Menu	217
11.1 Luce pilota	217
11.2 Modo zoom	217
11.2.1 Modo zoom esteso	217

11.2.2 Modalità zoom spot	218
11.2.3 Modalità zoom STANDARD	219
11.2.4 Adattamento formato foto(Zoom-Size)	219
11.3 AF-BEAM (Illuminatore ausiliario AF)	220
11.4 Blocco / sblocco	221
11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft	221
12 Tecniche lampo	221
12.1 Lampo riflesso	221
12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente	222
12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE	222
13 Sincronizzazione del lampo	223
13.1 Sincronizzazione automatica del lampo	223
13.2 Sincronizzazione normale	223
13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)	223
13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)	224
14 Impostazioni del display touch	225
14.1 Contrasto	225
14.2 Brightness (Luminosità)	225
14.3 Rotation (Rotazione)	226
15 Cura e manutenzione	227
15.1 Aggiornamento del software	227
15.2 Formazione del condensatore flash	227
15.3 Reset	227
16 In caso di anomalie di funzionamento	228
17 Dati tecnici	230
18 Accessori opzionali	231

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti.

Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Questo lampeggiatore è adatto per:

- Camere Nikon digitali con controllo flash i-TTL.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.

Spiegazione




Indicazione, nota




Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!





1 Avvertenze per la sicurezza


 Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).


PERICOLO DI ESPLOSIONI!

 Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e seri disturbi alla vista o addirittura la cecità!

 Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!

 Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!

 Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!

 Non smontare il flash! **ALTA TENSIONE!** Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.








- L'utilizzo del flash è previsto e autorizzato solamente nell'ambito della fotografia!
- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso.!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio!
- Non caricare le batterie!
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica! Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!
- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'elevata

emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.

- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo con posizioni zoom da 35 mm e inferiori.
- Questo lampeggiatore può essere impiegato insieme al flash integrato nella camera, soltanto se questo può essere aperto completamente!

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/display della fotocamera.
- Indicazione di corretta esposizione nel mirino/display della fotocamera
- Indicazione di sottoesposizione EV sul display LC del flash
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Modo flash i TTL ( TTL) / Modo flash i TTL BL ( TTL^{BL}).
- Memoria del valore misurato per l'esposizione del flash per i TTL ( TTL) e i TTL BL ( TTL^{BL})¹⁾
- Compensazione manuale dell'esposizione i TTL ( TTL)
- Modalità manuale con impostazione della distanza **GN**
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR). (Impostazione fotocamera)
- Sincronizzazione automatica con tempi corti FP per  TTL ,  TTL^{BL} , **M** et **GN** .
- Controllo zoom motorizzato automatico.
- Modo zoom esteso.

- Controllo dell'illuminatore AF.
- Indicazione automatica del campo d'utilizzo del flash.
- Automatismo flash di programma.
- Pre-lampo per la riduzione dell'effetto „occhi rossi“
- Modo flash con controllo a distanza senza fili (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Modo Servo.
- Modo zoom spot.
- Funzione wake-up per il flash.
- Aggiornamento del software.

1) non disponibile con Coolpix fotocamere

In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!



3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash. La spina di sicurezza nella base è ora scomparsa completamente nel corpo del flash.
- Spingete il flash con la base fino all'arresto nella slitta accessori della camera.
- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro la camera e fissate il flash. Con fotocamera il cui corpo non possiede il foro per il blocco di sicurezza, il relativo perno, grazie al sistema a molla, scompare nel corpo del flash per non rovinare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Ruotate il dado zigrinato ⑫ fino ad arresto contro il flash.
- Estraiete il flash dalla slitta accessori della camera.



3.2 Alimentazione

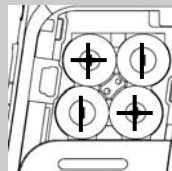
Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

- 4 batterie al nichel metallidruro 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), capacità nettamente superiore rispetto alle batterie NiCd e maggiore compatibilità ambientale, poiché prive di Cd.
- 4 batterie a secco alcaline al manganese 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, adatta per un impiego generico.
- 4 batterie al litio 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/Mignon), una fonte di energia esente da manutenzione, ad elevata capacità e autoscarica contenuta.


Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.



Sostituzione delle batterie

Le batterie/batterie ricaricabili sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, p.es. con M, e la riaccensione della spia di carica del flash supera i 60 secondi. Inoltre sul display touch appare "LOW".

- Spegnere il flash tenendo premuto il tasto  ② finché non scompaiono tutte le indicazioni.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere in basso il coperchio del vano batterie ⑩.
- Inserire le batterie e spingere nuovamente in alto il coperchio del vano batterie ⑩.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità!

Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!



3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Accendere il flash con il tasto .

Appare la schermata di avvio.

Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).

In modalità standby il tasto lampeggia di rosso. Per spegnere il flash tenere premuto il tasto finché non scompaiono tutte le indicazioni.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il tasto e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Il menu di selezione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.

Il menu di selezione è suddiviso in 4 tasti a sensore:

Una volta premuto il tasto **MODE** è possibile impostare le modalità.

i-TTL, vedere 7.1

i-TTL BL*, vedere 7.2

M, vedere 7.3

GN, vedere 7.5

MASTER, vedere 10.1

SLAVE, vedere 10.2

SERVO, vedere 10.4

*) solo dopo lo scambio di dati con una fotocamera

Una volta premuto il tasto **PARA** è possibile impostare i parametri del flash.

EV (correzione dell'esposizione), vedere 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (posizione della parabola), vedere 9.1

F (diaframma)

ISO (sensibilità alla luce),

P (potenza luminosa ridotta), vedere 7.3, 10.1.3.1 e 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canale), vedere 10.2.2

MASTER³⁾ (spegnimento master), vedere 10.1.1

GROUP³⁾ (gruppo Slave), vedere 10.2.3.

2) solo in modalità MASTER

3) solo in modalità SLAVE

Una volta premuto il tasto **SERVICE** è possibile configurare il display touch o riportare il flash nelle impostazioni iniziali.

CONTRAST (contrasto), vedere 14.1

BRIGHTNESS (luminosità), vedere 14.2

ROTATION (orientamento delle indicazioni sullo schermo), vedere 14.3

RESET, vedere 15.3

Una volta premuto il tasto **OPTION** è possibile impostare le opzioni.

ZOOM SIZE (adattamento del formato foto), vedere 11.2.4

ZOOM MODE (illuminazione), vedere 11.2

STANDBY (spegnimento automatico dell'apparecchio), vedere 3.6

MOD.LIGHT (luce pilota), vedere 11.1

AF BEAM (illuminatore ausiliario AF), vedere 11.3

m / ft (metri / piedi), vedere 11.5

Nelle visualizzazioni del menu, tutti i campi con lo sfondo nero sono tasti con sensore che devono essere premuti nel menu per essere cambiati/bloccati.

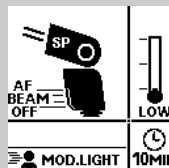
Nelle riproduzioni delle immagini sono contrassegnati in nero sempre e solo i tasti con sensore che devono essere premuti per impostare la funzione descritta.

TTL

0,3-3,9 m

ZOOM 35 $\frac{m}{m}$ F8,0

INFO EV + 12/3



INFO

F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

Le impostazioni attuali del flash possono essere visualizzate durante l'uso.

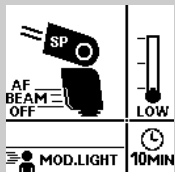
- Premere il tasto con sensore **INFO** e sul display touch. Appare la scheda informativa 1.
- È impostata la modalità zoom spot (SP), (vedere 11.2.2).
- AF-BEAM (luce ausiliaria AF) è spenta, (vedere 11.3).
- Luce pilota (MOD.LIGHT) impostata, (vedere 11.1).
- Lo spegnimento automatico dell'apparecchio è impostato su 10 minuti, (vedere 3.6).
- L'indicatore della temperatura aumenta dopo un uso intenso.
- Premere ancora il display touch quando appare la scheda informativa 1. Viene visualizzata la scheda informativa 2.

3.6 Spegnimento automatico dell'apparecchio/Auto - OFF

Il flash è impostato di fabbrica in modo tale che circa 10 minuti

- dopo l'accensione,
- dopo lo scatto del lampo,
- dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,





- dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera. passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente. La presenza dello spegnimento automatico dell'apparecchio è visualizzata sul display INFO.

L'indicazione dello stato di carica del flash f e le indicazioni sul display LCD si spengono. In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, premere il tasto ⇄ ⑦ o toccare il pulsante di scatto della fotocamera (funzione wake-up).

Nel modo slave/SERVO lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con l'interruttore principale ⏻ ②!

All'occorrenza lo spegnimento automatico può avvenire già dopo 1 minuto oppure può essere spento.

Il flash si spegne dopo ca. 1 ora dall'ultimo utilizzo.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min

10 min

Impostare lo spegnimento automatico dell'apparecchio


- Accendere il flash con il tasto ⏻ ② . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash manuale M).
- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "STANDBY".
- Premere il tasto con sensore **STANDBY** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata. Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare.

In modalità standby il tasto ⇄ ⑦ lampeggia di rosso.

4 Indicazioni sul flash




4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash  ⑥, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che nel mirino appaia l'indicatore di flash pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto avrà un'esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera sia già passata al tempo di sincronizzazione del flash (vedere 13.1).

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di esposizione esatta, il tasto  ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento i TTL ( TTL) e i TTL BL ( TTL^{BL}); (vedere 7.1)!

Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta. Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 11 il livello 8) oppure.



- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

Fate attenzione all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash (vedere 5.2).


5 Indicazioni sul display

Le fotocamere Nikon trasmettono al flash i valori relativi all'ISO, alla distanza focale (mm) e all'apertura del diaframma. Questa adatta in modo automatico le impostazioni necessarie. In funzione di tali valori e del suo numero guida viene calcolato il massimo campo di utilizzo del flash.

La modalità flash, il campo di utilizzo, l'apertura del diaframma e la posizione zoom della parabola principale vengono visualizzati sul display del flash.

Se il flash viene usato senza che i dati siano stati trasmessi alla fotocamera, vengono indicati solo i valori impostati del flash.

Illuminazione del display

Una volta premuto il tasto  ⑦ sul flash o dopo aver toccato il display touch, l'illuminazione del display si accende per ca. 10 secondi.



 TTL



0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1/3

5.1 Indicazione della modalità del flash

Sul display verrà visualizzata la modalità del flash impostata. A tal proposito sono possibili diverse indicazioni relative alla modalità flash TTL di volta in volta supportata (z.B. , ) e al modo flash M manuale a seconda del tipo di camera (vedi 7.3).

5.2 Indicazione campo di utilizzo

Nell'utilizzo di fotocamere e in caso di obiettivo CPU comparirà sul display l'indicazione del campo di utilizzo.

Tra fotocamera e flash deve avvenire inoltre uno scambio dati, ad es. toccando leggermente il pulsante di scatto. Il campo di utilizzo può essere visualizzato in metri (m) o in feet (ft) (vedi 11.5).



Non viene indicato il campo di utilizzo . . .

- **se non sono stati trasmessi dati alla fotocamera.**

- **se la testa della parabola viene spostata dalla sua normale posizione (verso l'alto, verso il basso o lateralmente).**

- **il flash lavora in modalità SLAVE o SERVO.**

 TTL





0,7-7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV
+ 1/3

Indicazione campo di utilizzo in modalità flash i TTL-/i TTL BL

In tali modalità (, , , ; vedi 7) viene visualizzato sul display il valore massimo del campo di utilizzo del flash.

Il valore visualizzato si riferisce ad un grado di riflessione del 25% del soggetto.

Ciò riguarda la maggior parte delle situazioni di ripresa. Scostamenti elevati del grado di riflessione, ad es. in presenza di soggetti molto o poco riflettenti, possono influenzare il campo di utilizzo del flash.

Il soggetto dovrebbe trovarsi fra il 40% e il 70% circa della portata massima. Ciò consente al sistema elettronico di avere un sufficiente margine di compensazione.

Per evitare una sovraesposizione non si dovrebbe restare a una distanza dal soggetto inferiore a quella minima indicata sul display.

L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. variando l'apertura del diaframma sull'obiettivo.

M

7,9 m

ZOOM 35^{mm} F4.0

INFO

1/1

TTL

9,0-99 m ▶

ZOOM 35^{mm} F1.0

INFO

EV

Indicazione del campo di utilizzo del flash nel modo flash manuale **M**

Nel modo flash manuale M il display indica il valore della distanza da mantenere per una corretta esposizione. L'adattamento alle diverse situazioni di ripresa è possibile ad es. modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo oppure selezionando una potenza ridotta manuale (vedi 7.3).

Superamento del campo indicato

Sul display vengono visualizzati campi di utilizzo fino a un massimo di 99 m o 99 ft. In presenza di valori ISO elevati e ampie aperture di diaframma è possibile superare il campo di valori indicato.

Ciò viene indicato con una freccia o con un triangolo dietro al valore della distanza.

Segnalazione di errore „FEE“

Su determinate fotocamere o in certe modalità di funzionamento della fotocamera (ad es. programma P, programma vari, automatismo del diaframma S) è necessario impostare sull'obiettivo la ghiera dei diaframmi sul numero di diaframma massimo. Se la ghiera dei diaframmi non si trova sul numero di diaframma massimo, compare sul display del flash o sulla fotocamera l'indicazione di errore „FEE“; non sarà pertanto possibile scattare la foto!

In alcune fotocamere la modalità flash manuale M non viene supportata in modalità

fotocamera, programma P e i programmi „Vari“ o „Scene“.

Se viene impostata la modalità flash manuale M in tali tipi di fotocamere, sul display apparirà l'indicazione „FEE“ e lo scatto della foto verrà bloccato.

Verificate in tal caso le impostazioni della fotocamera e dell'obiettivo (vedi manuale di istruzioni della fotocamera).

Indicazioni di sottoesposizione „EV“

In diverse modalità della fotocamera (ad es. con il simbolo "P" e "A") alcune fotocamere segnalano un'eventuale sottoesposizione della ripresa con flash indicando il grado di sottoesposizione in valori di diaframma sul display del flash (vedi manuale di istruzioni della fotocamera).

Dopo aver scattato la foto con il flash, se la spia di corretta esposizione sul flash non si illumina o se il simbolo del flash lampeggia nel mirino, sul display appare per qualche istante l'indicazione di sottoesposizione in valori di diaframma da - 0,3 a -3,0 in incrementi di 1/3 EV. In casi limite, se sul flash non viene visualizzato il simbolo "o.k." o se nel mirino della fotocamera lampeggia il simbolo del flash, l'esposizione è comunque corretta, anche se non appare alcuna spia!

Per visualizzare l'indicazione della sottoesposizione è necessario impostare il flash in modalità TTL!

I

6 Indicazioni sul mirino della camera

Esempi di indicazioni sul mirino:

Il simbolo flash lampeggia

Richiesta di utilizzo/accensione del flash.

Il simbolo flash si accende

Il flash è carico

Il simbolo flash rimane acceso dopo lo scatto o si spegne brevemente

L'esposizione della foto era corretta.

Il simbolo della freccia lampeggia dopo lo scatto

La foto era sottoesposta.

Relativamente alle indicazioni sul mirino consultate il manuale di istruzioni della fotocamera per comprendere il vostro tipo di fotocamera!








Alcune nozioni sulla cattiva esposizione:

- In caso di sovraesposizione: non usate il flash!
- In caso di sottoesposizione: accendete il flash oppure utilizzate uno stativo e un tempo di esposizione più lungo


Nei diversi programmi automatici e di esposizione possono esserci varie cause di una cattiva esposizione.

Per quel che riguarda le indicazioni nel mirino, consultate nelle istruzioni d'uso della vostra camera ciò che vale per il vostro tipo di camera!

7 Modalità flash

A seconda del tipo di fotocamera sono disponibili diverse modalità di funzionamento, per es i TTL ( TTL), i TTL BL ( TTL BL), la modalità manuale ( M), la modalità manuale con impostazione della distanza ( GN), il master remoto ( MASTER), il funzionamento slave remoto ( SLAVE), nonché il funzionamento servo ( SERVO).

La modalità di funzionamento del flash viene impostata con il display touch.

Per impostare la modalità flash  è necessario che avvenga prima uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

7.1 Modalità i-TTL (i-TTL)

La maggior parte delle fotocamere Nikon supporta la modalità i-TTL.

Durante lo scatto, il flash emette una serie di pre-lampi di misurazione quasi invisibili prima della vera e propria esposizione.

La luce riflessa dei pre-lampi viene valutata dalla fotocamera. In base a questa valutazione la fotocamera adatta in modo ottimale la successiva esposizione alla situazione di ripresa (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).



52AF-1

NIK

v1.0

M

7,9 m

ZOOM 35^m F4.0

INFO

1/1

TTL

M



⚡ TTL

0,7-7,9 m

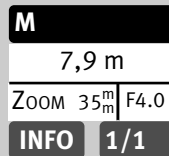
ZOOM 35^m F4.0

INFO

EV

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata.
- Premere sulla modalità con sfondo nero desiderata. L'impostazione verrà subito applicata.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

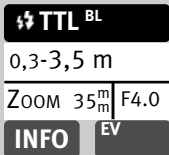


7.2 i-Modalità i-TTL-BL (TTL^{BL})

Questa modalità digitale del flash è supportata dalle fotocamere solo se si utilizzano obiettivi che trasmettono alla fotocamera i dati riguardanti la distanza (ad es. "obiettivi D-AF-Nikkor"). Durante lo scatto la fotocamera tiene in considerazione tali dati aggiuntivi nel dosare la luce del flash.

Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto ② .
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash M).
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A ecc.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare .
- Premere il tasto con sensore sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



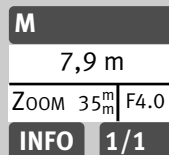
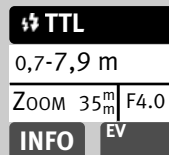
In alcune fotocamere la funzione BL non è supportata in caso di misurazione dell'esposizione SPOT! La modalità flash "BL" scomparirà automaticamente oppure non verrà attivata.

Viene quindi utilizzato il normale funzionamento del flash .

7.3 Modo flash manuale

Con il modo flash manuale M il flash emette un lampo non dosato a potenza piena, a meno che non sia stata impostata la potenza ridotta. Per adeguarsi alla situazione di ripresa è possibile ad es. regolare il diaframma sulla fotocamera o selezionare manualmente la potenza ridotta adeguata.

L'intervallo di regolazione si estende da P1/1 fino a P1/128 in mode o P1/1 fino a P1/32 in mode . Sul display viene indicata la distanza alla quale il soggetto viene ben esposto (vedi 5.2).

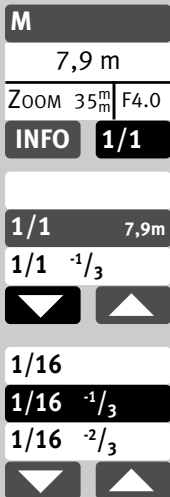


Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto . Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata .
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare .
- Premere il tasto con sensore sul display touch.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. M.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

Diversi tipi di fotocamera supportano la modalità flash manuale M solo se impostate sulla modalità fotocamera M (manuale).



In altre modalità di fotocamera apparirà un segnale di errore sul display e non sarà possibile scattare la foto.



Potenza ridotta manuale

In modalità flash manuale **M** è possibile impostare la potenza ridotta.

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o. 1/128.


- Preparare il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata.

L'impostazione viene applicata immediatamente e salvata automaticamente.

L'indicazione della distanza viene automaticamente adeguata alla potenza ridotta (vedere 5.2).


7.4 Sincronizzazione automatica con tempi corti (FP)

La sincronizzazione automatica con tempi corti viene supportata da diverse fotocamere (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Questa funzione permette di utilizzare il flash con tempi di posa più rapidi di quelli di sincronizzazione.

È interessante nei primi piani con luce ambiente molto chiara, quando la profondità di campo deve essere limitata tramite aperture del diaframma relativamente grandi (ad es. F 2,0)! Il flash supporta la sincronizzazione con tempi corti nei modi  TTL e **M**.


Tuttavia per cause naturali con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida e quindi anche il campo di utilizzo del flash verranno in parte considerevolmente limitati! Fate attenzione pertanto all'indicazione del campo d'utilizzo sul display del flash. La sincronizzazione con tempi corti viene effettuata automaticamente, quando sulla fotocamera viene impostato manualmente o automaticamente tramite il programma di esposizione un tempo di posa inferiore al tempo di sincronizzazione del lampo.

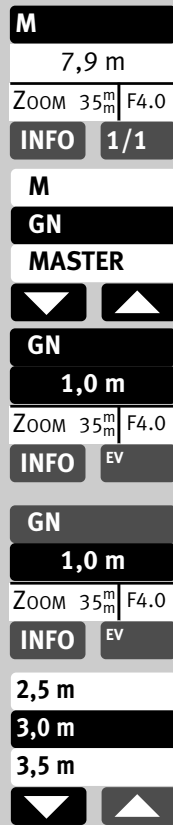
Ricordatevi che con la sincronizzazione a tempi corti il numero guida del flash dipende anche dal tempo di posa: più è corto il tempo di posa minore sarà il numero guida!

L'impostazione per la sincronizzazione automatica con tempi corti avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Sul display del flash verrà pertanto visualizzato anche "FP" ().

7.5 Modalità manuale con impostazione della distanza

In questa modalità si imposta sul flash la distanza dal soggetto. Il mecablitz 52AF-1 adatta la potenza del flash e il valore di diaframma fornito dalla fotocamera.

Se non si ottiene l'esposizione sufficiente per la distanza impostata, prima dell'indicazione della distanza appare il simbolo .



Impostare la modalità

- Accendere il flash con il tasto  ②. Appare la schermata di avvio. Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare **GN**.
- Premere il tasto con sensore sul display touch **GN**.
- Premere il tasto con sensore per la distanza sul display touch.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la distanza dal soggetto.
- Premere i tasti con sensore per la distanza selezionata. L'impostazione verrà subito applicata.

8 Correzione manuale d'esposizione flash

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash) Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece che ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controluce), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

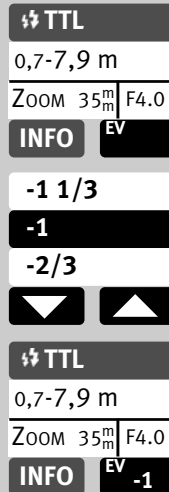
Sul flash si possono impostare manualmente in modo flash TTL i valori di correzione per l'esposizione da -3 EV fino a +3 EV (valori del diaframma) in passaggi da 1/3.

Suggerimenti:

Soggetto scuro su sfondo chiaro: valore di correzione positivo.



Soggetto chiaro su sfondo scuro: Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione auto-



matica della fotocamera considera il diaframma modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)!

Procedura per l'impostazione

- Premere sul display touch il tasto con sensore **EV** finché non appare il menu di selezione per la potenza ridotta.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare un valore di correzione.
- Premere il valore di correzione selezionato, per es. **-1**, sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

È possibile realizzare una correzione manuale dell'esposizione nel modo flash TTL, solo se la fotocamera supporta tale funzione (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

In caso contrario il valore di correzione impostato non avrà alcun effetto.

In diversi tipi di fotocamera il valore di correzione d'esposizione flash deve essere impostato sulla fotocamera. Sul display del flash non verrà pertanto indicato alcun valore di correzione.



Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione manuale d'esposizione flash, una volta scattata la foto!

Attenzione: Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.

9 Funzioni speciali

In base al tipo di fotocamera o al gruppo di appartenenza della vostra fotocamera sono disponibili diverse funzioni speciali.

Per richiamare e impostare le funzioni speciali deve pertanto prima esservi stato uno scambio di dati fra la fotocamera e il flash, ad es. premendo leggermente il pulsante di scatto della fotocamera.

L'impostazione deve essere eseguita immediatamente dopo aver richiamato la funzione speciale, poiché il flash dopo alcuni secondi torna di nuovo automaticamente al normale modo flash!

9.1 Parabola con zoom motorizzato („Zoom“)

La parabola con zoom automatico del flash può illuminare completamente distanze focali a partire da 24 mm (formato piccolo). Grazie all'utilizzo del diffusore grandangolare ⑨ è possibile un'illuminazione fino a 12 mm.

Zoom automatico.

Quando si utilizza il flash con una fotocamera che trasmette i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo, la posizione zoom della parabola principale si regola automaticamente in funzione della distanza focale. Dopo l'accensione del flash sul display verranno visualizzati l'indicazione "Zoom" e l'attuale posizione zoom della parabola .

L'adattamento automatico avviene per distanze focali a partire da 24 mm.

L'adattamento automatico non avviene se la parabola principale è inclinata, se il diffusore grandangolare ⑨ è estratto o se è montato un Mecabounce (accessori).

È possibile spostare a scelta la posizione della parabola manualmente per ottenere determinati effetti di esposizione (ad es. l'effetto spot, ecc.).



EV

ZOOM



50

70

85



Modo Zoom manuale

In caso di camere che non trasmettono i dati relativi alla distanza focale dell'obiettivo è necessario regolare manualmente la posizione zoom della parabola principale in funzione della distanza focale.

In tal caso non è possibile il modo zoom automatico!

Dopo avere acceso il flash sul display compariranno l'indicazione „Zoom“ e l'attuale posizione zoom della parabola.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “Zoom”.
- Premere i tasti con sensore **Zoom** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il valore zoom desiderato.

Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto finché non compare.

Sono possibili le seguenti posizioni zoom per la parabola:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (formato piccolo).

Suggerimenti:

Se utilizzate un obiettivo zoom e non avete sempre necessariamente bisogno del numero guida completo e del campo d'utilizzo del flash, potete lasciare la posizione della parabola sulla focale iniziale dell'obiettivo zoom.

In questo modo si garantisce sempre un'illuminazione completa della vostra immagine. Eviterete così un continuo adattamento alla focale.

Esempio:

State utilizzando un obiettivo zoom con un intervallo di focali da 35 mm a 105 mm. In questo caso posizionate la parabola principale del flash su 35 mm.



EV

ZOOM



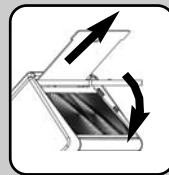
A.Zoom

24



Ripristino dello zoom automatico

- Premete leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la fotocamera.
 - Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
 - Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
 - Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "Zoom".
 - Premere il tasto con sensore **Zoom** sul display touch.
 - Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare **A.Zoom**.
- Dopo ca. 10 sec. si passa alla visualizzazione della modalità oppure, se non accade, premere il tasto finché non compare.



Diffusore grandangolare

Grazie al diffusore grandangolare integrato è possibile illuminare distanze focali a partire da 12 mm (formato piccolo).

Tirate in avanti il diffusore grandangolare dalla parabola fino allo scatto ed estrarlo.

Il diffusore grandangolare scatta automaticamente verso il basso.

La parabola viene portata automaticamente nella posizione necessaria. Sul display vengono corretti i dati relativi alla distanza e il valore dello zoom viene impostato su 12 mm. L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza il diffusore grandangolare .

Per far rientrare il diffusore grandangolare , piegarlo di 90 gradi verso l'alto e spingerlo fino in fondo.

mecabounce Diffuser MBM-02

Se il mecabounce (accessorio speciale; vedi 18) viene montato sulla parabola del flash, quest'ultima si mette automaticamente nella posizione necessaria. I dati relativi alla distanza e il valore dello zoom vengono corretti su 16 mm.

L'adattamento automatico della parabola con zoom motorizzato non avviene se si utilizza un Mecabounce.

Non è possibile utilizzare contemporaneamente diffusore grandangolare e Mecabounce.



10 Controllo a distanza wi-fi

Il flash supporta il sistema remote Nikon senza cavo in modo asservito ed è compatibile con il sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

Questo sistema è composto da un flash controller sulla fotocamera e da uno o più flash slave. Il o i flash slave sono comandati a distanza, senza fili, dal flash master.

Il flash slave viene associato ad uno dei tre possibili gruppi (A, B, o C). Ciascun gruppo, a sua volta, può essere composto da uno o più flash slave.

Il flash master può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

L'intero sistema remoto può funzionare con la modalità  **TTL** o  **M**.

La modifica della modalità flash deve essere apportata sul master.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o master grazie al sensore integrato per la funzione remote.

La modalità flash con controllo a distanza supporta anche la sincronizzazione sulla seconda tendina. In modalità controllo a distanza non vi è alcuna indicazione del campo sul display del flash.

10.1 Funzionamento master remoto

Il gruppo slave A è attivato come impostazione di fabbrica. Il flash master e i gruppi slave A, B e C possono essere attivati o disattivati!

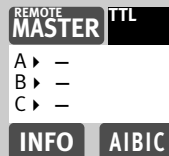
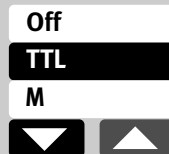
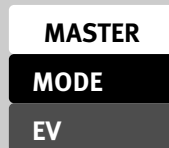
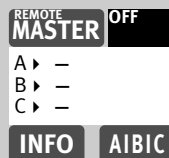
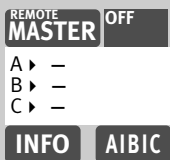
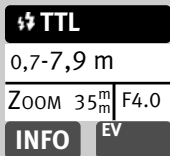
Se il flash controller è disattivato svolge solo una funzione di controllo e non contribuisce personalmente all'esposizione con la propria luce!

10.1.1 Impostazione del funzionamento master remoto

- Accendere il flash con il tasto ②. Appare la schermata di avvio.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare **MASTER**.
- Premere il tasto con sensore **MASTER** sul display touch. Il funzionamento master remoto è impostato.

Nell'immagine è visualizzato il funzionamento master remoto. Il master non contribuisce da sé all'esposizione (REMOTE MASTER Off).

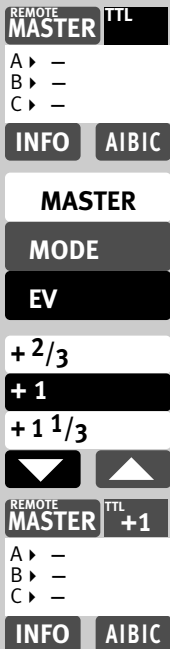
Se il flash master deve contribuire all'esposizione, impostare allora sul master la modalità **TTL** o **M** (ved. 10.1.2).



10.1.2 Impostare la modalità sul flash master

- Premere il tasto con sensore **Off** sul display touch finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore **MODE** sul display touch.
- Impostare la modalità "TTL" o "M" tramite i tasti con sensore .
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità **TTL** o **M** desiderata.

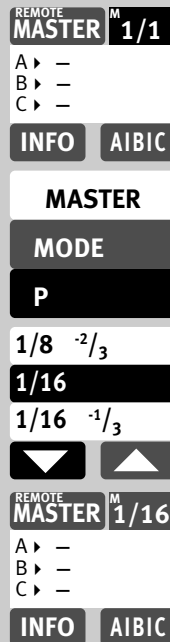
L'impostazione verrà subito applicata.



10.1.2.1 Impostare la correzione dell'esposizione (EV) in modalità TTL nel flash master

- Premere sul display touch il tasto con sensore per la modalità master finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore **EV** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e impostare la correzione dell'esposizione desiderata (per es. +1).
- Premere il tasto con sensore per il valore di correzione dell'esposizione **+1** desiderato. L'impostazione verrà subito applicata.

L'impostazione verrà subito applicata.

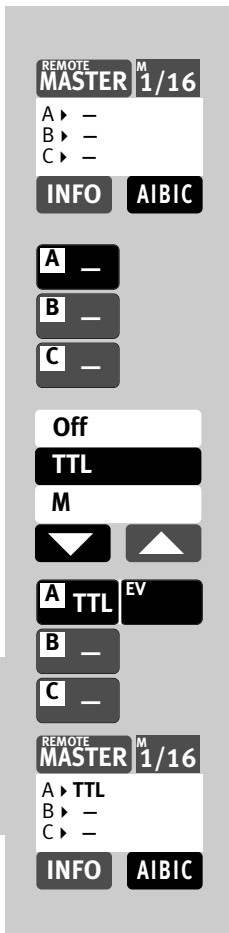


10.1.2.2 Impostare la potenza ridotta in modalità M sul flash master

Impostare la modalità su **M** come descritto al punto 10.1.2.

- Premere il tasto con sensore **M** sul display touch finché non appare la selezione master.
- Premere il tasto con sensore **P** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata.
- Premere il tasto con sensore **1/16** della potenza ridotta selezionata sul display touch.

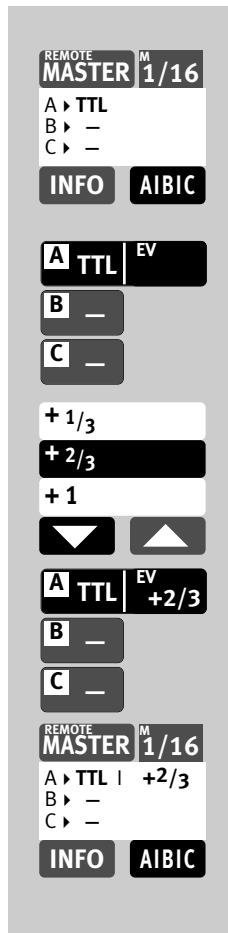
L'impostazione verrà applicata automaticamente.



10.1.3 Impostare sul master la modalità per il flash slave

- Premere il tasto con sensore **AIBIC** sul display touch finché non appare la selezione dei gruppi di flash.
- Premere il tasto con sensore **A-** sul display touch per il gruppo di flash desiderato, ad es.
- Premere i tasti con sensore **▼** **▲** sul display touch e impostare la modalità desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità **TTL** o **M** desiderata.

L'impostazione verrà subito applicata



10.1.3.1 Impostare sul master la correzione dell'esposizione (EV) o la potenza ridotta per il flash slave

- Premere il tasto con sensore **AIBIC** sul display touch finché non appare la selezione dei gruppi di flash.
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il quale impostare il valore di correzione.
- Premere i tasti con sensore **▼** **▲** sul display touch e impostare il valore di correzione desiderato.
- Sul display touch premere il tasto con sensore per il valore di correzione desiderato.

L'impostazione verrà subito applicata.



ZOOM

CHANNEL



1

2 CH

3



10.1.4 Impostare il canale remoto

Per fare in modo che più sistemi a distanza nella stessa area non si disturbino a vicenda, sono disponibili quattro canali remoti indipendenti. I flash controller e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto.

- Continuare a premere il tasto finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **PARA** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare “CHANNEL”.
- Premere il tasto con sensore **CHANNEL** sul display touch.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare un canale remoto, ad es. **2 CH**.
- Sul display touch premere il tasto con sensore **2 CH**, ad es. per il canale selezionato.

L'impostazione verrà subito applicata.

L'impostazione del canale può essere verificata premendo il tasto con sensore **INFO**.

10.2 Modo con controllo a distanza

Il flash supporta il sistema remote Nikon senza cavo in modo asservito ed è compatibile con il sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 52 AF-1N digitale).

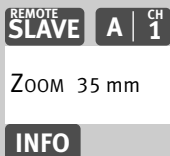
Il flash slave può essere associato ad uno dei tre possibili gruppi (GROUP A, B, o C). Il flash principale può regolare contemporaneamente tutti questi gruppi-slave e tener conto inoltre delle singole impostazioni per ognuno di essi.

Per fare in modo che più sistemi a distanza nello stesso ambiente non si disturbino a vicenda sono disponibili 4 canali remote indipendenti (CH 1, 2, 3 o 4).

Il flash principale e gli slave che appartengono allo stesso sistema a distanza devono essere impostati sullo stesso canale remoto. I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale grazie al sensore integrato per la funzione remote.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale.

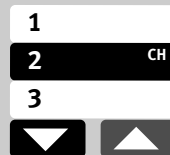
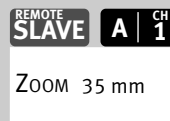




10.2.1 Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il tasto ②.
Appare la schermata di avvio.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata (per es. modalità flash TTL).
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare "SLAVE".
- Premere i tasti con sensore sul display touch.
Il funzionamento slave remoto è impostato.

Vengono inoltre indicati i gruppi slave selezionati (per es. A) e il canale remote (per es. CH 1).



10.2.2 Impostare il canale slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es.).
Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il canale "CH".
- Premere i tasti con sensore sul display touch e selezionare il canale desiderato.
- Premere il canale desiderato sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.

REMOTE SLAVE A CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

B



C

10.2.3 Impostare il gruppo slave

- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo del canale (per es. **A | CH1**). Viene visualizzata la scelta di gruppo e canale.
- Premere il tasto con sensore sul display touch per il gruppo "GROUP".
- Premere i tasti con sensore sul display touch per il gruppo desiderato "A", "B" o "C".

L'impostazione verrà subito applicata.

10.3 Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave S60 (accessorio speciale, vedi 18).
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, la spia del lampo di misurazione AF .
- Premete lo scatto sul flash principale emettendo così un flash di prova. I flash slave rispondono con un flash di prova ritardato uno dopo l'altro a seconda del gruppo slave a cui appartengono. Se un flash slave non emana un flash di prova, verificate l'impostazione del canale remote e del gruppo-slave. Correggete la posizione del flash slave permettendogli di captare la luce del flash principale con il sensore .

La modalità flash viene trasmessa automaticamente dal flash principale.

Se il flash lavora come flash principale nel sistema con controllo a distanza, con l'emissione della luce pilota verrà emessa anche la luce pilota dei flash slave.

I

10.4 Modo SERVO

La modalità SERVO è una semplice modalità slave con o senza soppressione pre-lampo in cui il flash slave emette sempre un flash non appena esso riceve un impulso luminoso dal flash della fotocamera.




In generale nella modalità SERVO è possibile solo la modalità flash manuale. La modalità flash manuale è impostata automaticamente una volta attivata la modalità SERVO.

10.4.1 Impostare la modalità SERVO

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere i tasti con sensore   sul display touch e selezionare la modalità „SERVO” .
- Premere il tasto con sensore  sul display touch. La modalità viene acquisita.

Se si desidera, è possibile impostare una potenza ridotta, vedere 10.4.3.

10.4.2 Impostare la soppressione pre-lampo e la sincronizzazione

- Impostate per la fotocamera la modalità TTL.
- Premere sul display touch il tasto con sensore , finché non appare il menu di selezione per impostare la modalità di sincronizzazione.
- Premere il tasto con sensore sul display touch:
 -  Sincronizzazione senza pre-lampi
 -  Sincronizzazione con pre-lampiLa modalità viene acquisita.

Se la sincronizzazione impostata non funziona correttamente, procedere come descritto al punto 10.4.4.

 TTL BL

0,7-7,9 m

ZOOM 35mm F4.0

INFO EV

SLAVE

SERVO



 M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

M-SERVO 

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learn

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃





M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16


10.4.3 Impostare la potenza ridotta in modalità servo

- Premere sul display touch il tasto con sensore **P** per la potenza ridotta, finché non appare il menu di selezione corrispondente.

- Premere i tasti con sensore   sul display touch e impostare la potenza ridotta desiderata 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- Premere il tasto con sensore sul display touch per la potenza ridotta desiderata **1/16** (per es. 1/16).

La potenza ridotta viene acquisita.

Una volta che tutti i flash slave sono carichi, il flash di misurazione AF lampeggia .

Nella modalità SERVO gruppi slave e canali remote non possono essere impostati.

Il flash della fotocamera non può funzionare in modo remoto.



10.4.4 Funzione di apprendimento

La “Funzione di apprendimento” consente di adeguare automaticamente, in maniera personalizzata, il flash slave al flash integrato nella fotocamera.

È possibile includere uno o più prelampi del flash della fotocamera, ad es. per la riduzione dell’effetto “occhi rossi”.

Il flash slave scatta nel momento del flash principale che determina l’esposizione della ripresa.

Se il flash della fotocamera emette lampi di misurazione AF per la messa a fuoco automatica, il sistema non consente la funzione di apprendimento.

Selezionare, se possibile, un’altra modalità o passare alla messa a fuoco manuale.

Procedura per l'impostazione della funzione di apprendimento

La funzione pre-lampo AF della fotocamera deve essere spenta.

- Premere sul display touch il tasto con sensore **SYNC**, finché non appare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **Learn** sul display touch.

- Il “Learning Mode” (funzione di apprendimento) è pronto ad apprendere.
- Azionare il pulsante di scatto della fotocamera in modo tale che il flash della fotocamera scatti.
Se il flash SERVO ha ricevuto un impulso luminoso, sul display appare “LEARN OK” come conferma.

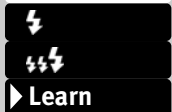
Il macablitz 52 AF-1 digital ha appreso il lampeggiamento del flash della fotocamera.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learning Mode



Take Picture

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Disattivare la modalità flash SERVO

- Premere sul display touch la modalità visualizzata finché non appare quella desiderata.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare la modalità desiderata, per es. TTL .
- Premere il tasto con sensore sul display touch per la modalità, per es. TTL .

La modalità selezionata viene acquisita.

11 OPTION-Menu

11.1 Luce pilota

La luce pilota (ML = Modelling Light) è un flash stroboscopico ad alta frequenza. La sua durata è di ca. 3 secondi, si ha pertanto l'impressione di una luce quasi permanente. Grazie ad essa è possibile valutare già prima dello scatto della foto la distribuzione della luce e la creazione di ombre.

La luce pilota viene fatta scattare premendo sul tasto per lo scatto ④.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "MOD. LIGHT".
- Premere il tasto con sensore **MOD. LIGHT** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** o **OFF** sul display touch e accendere o spegnere la luce pilota. L'impostazione verrà subito applicata.

Una volta attivata la luce pilota, nel menu INFO viene visualizzato "MOD.LIGHT".



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

▶ On

11.2 Modo zoom

11.2.1 Modo zoom esteso

Nel modo zoom esteso la posizione zoom della parabola viene ridotta di un grado rispetto alla distanza focale dell'obiettivo della fotocamera. La forte illuminazione che ne deriva permette di avere un'ulteriore luce diffusa (riflessioni) in ambienti chiusi e di conseguenza una luce flash più morbida.

Esempio:

la distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nel modo zoom esteso il flash regola la parabola principale sulla posizione zoom 35 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

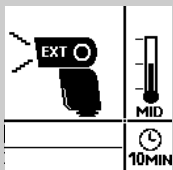


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



- Premere il tasto con sensore **EXTENDED** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "EXT" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a par-tire da 28 mm (formato piccolo).

La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.2 Modalità zoom spot

Nella modalità zoom spot la posizione zoom della parabola viene aumentata di un grado rispetto alla distanza focale della fotocamera. L'illuminazione ridotta che ne deriva permette di avere una luce con accento sulla zona centrale oppure una illuminazione periferica oscurata.

Esempio:

La distanza focale dell'obiettivo nella fotocamera è di 50 mm. Nella modalità zoom spot il flash regola la parabola sulla posizione zoom 70 mm. Sul display continuano ad essere indicati 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

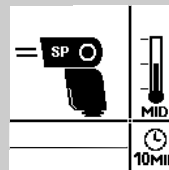


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **SPOT** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.





Dopo aver attivato la funzione zoom esteso sul display apparirà la scritta "SP" nel menu INFO.

Per motivi di sistema la modalità zoom esteso è supportata per focali d'obiettivo a partire da 28 mm (formato piccolo). La fotocamera deve essere dotata di obiettivo CPU e trasmettere i dati per la distanza focale al flash.

11.2.3 Modalità zoom STANDARD

Nella modalità zoom standard la posizione di zoom della parabola viene adeguata alla distanza focale della fotocamera.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM MODE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM MODE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **STANDARD** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY



ZOOM MODE

EXTENDED

▶ STANDARD

SPOT

11.2.4 Adattamento formato foto (Zoom-Size)

In alcuni tipi di camere digitali l'indicazione relativa alla posizione della parabola può essere adattata con la funzione Zoom Size al formato chip (dimensioni dell'unità di acquisizione dell'immagine).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ZOOM SIZE".
- Premere il tasto con sensore **ZOOM SIZE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch. L'impostazione verrà subito applicata.

Dopo aver attivato la funzione zoom size sul display apparirà la scritta "ZOOM SIZE" nel menu INFO.

In camere che non supportano tale adattamento, la funzione Zoom Size non può essere impostata!



ZOOM SIZE

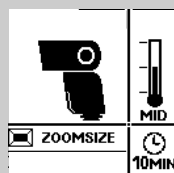
ZOOM MODE



ZOOM SIZE

Off

▶ On



11.3 AF-BEAM (Illuminatore ausiliario AF)

Se il sistema di misurazione AF di una fotocamera reflex digitale AF non riesce a mettere a fuoco a causa della scarsa luminosità dell'ambiente, verrà attivato l'illuminatore ausiliario AF integrato ⑬ integrato nel flash della fotocamera. L'illuminatore proietta un fascio di raggi luminosi sul soggetto la cui riflessione consente alla fotocamera di operare la messa a fuoco.

La funzione "AF-BEAM" permette di spegnere o accendere l'illuminatore ausiliario.

La portata è pari a ca. 6m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm). A causa della parallasse fra obiettivo e illuminatore ausiliario AF ⑬ il limite della messa a fuoco ravvicinata con l'illuminatore ausiliario AF equivale a circa 0,7 m -1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare l'illuminatore ausiliario AF ⑬, essa deve essere impostata sulla modalità autofocus "Single-AF (S-AF)" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto.

Alcuni tipi di fotocamere supportano solo l'illuminatore ausiliario AF incorporato nella fotocamera. L'illuminatore ausiliario AF del flash non verrà pertanto attivato (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata dell'illuminatore ausiliario AF!

Alcuni tipi di fotocamere supportano l'illuminatore ausiliario AF incorporato nel flash solo con il sensore AF centrale. Se viene selezionato un sensore AF ⑬ decentrato, l'illuminatore ausiliario AF non viene attivato!

Procedura per l'impostazione


- Continuare a premere il tasto ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore sul display touch e selezionare "AF BEAM".
- Premere il tasto con sensore **AF BEAM** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **On** o **Off** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.



11.4 Blocco / sblocco

È possibile bloccare l'impostazione sul flash contro le regolazioni involontarie.



Per bloccare e sbloccare, tenere premuto il tasto  per ca. 3 secondi.





11.5 Indicazione del campo d'utilizzo in m o ft

Il campo di utilizzo può essere visualizzato sul display in metri (m) o in feet (ft).

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.

- Premere il tasto con sensore **OPTION** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "m/ft".

- Premere il tasto con sensore **m/ft** sul display touch.

- Premere il tasto con sensore **m** o **ft** sul display touch.

L'impostazione verrà subito applicata.

12 Tecniche lampo

12.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, la parabola del flash può essere ruotata orizzontalmente e verticalmente.

Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe essere bianca.

Quando la parabola viene orientata in senso verticale, è essenziale verificare che sia inclinata di un angolo sufficientemente ampio in modo che il soggetto non venga raggiunto da luce diretta. Il riflettore quindi si deve trovare almeno nella posizione con fermo a 60 gradi.

Nel caso in cui la testa della parabola sia inclinata, la parabola viene regolata su una posizione di 70 mm per evitare che il soggetto venga illuminato da un'ulteriore luce diffusa.

Non verrà visualizzata nessuna indicazione relativa al cam

12.2 Lampo riflesso con pannello riflettente

Utilizzando il lampo riflesso con pannello riflettente ⑧ integrato, possono crearsi picchi di luce negli occhi delle persone:

- Inclinate la testa della parabola di 90 gradi verso l'alto.
- Estraete in avanti il pannello riflettente ⑧ insieme al diffusore grandangolare ⑨ dalla testa della parabola.
- Tenete il pannello riflettente ⑧ e reinserte il diffusore grandangolare ⑨ nella testa della parabola.

12.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE

Alcune fotocamere dispongono di una memoria misurazioni dell'esposizione (FE; Flash-Exposure). Tale memoria viene supportata dal flash in modo flash i TTL.

Grazie ad essa è possibile determinare prima della ripresa vera e propria il dosaggio dell'esposizione per la ripresa successiva.

Questa funzione si rivela interessante ad es. quando l'esposizione deve essere regolata su un preciso dettaglio del soggetto, non per forza identico al soggetto principale.

Questa funzione viene attivata sulla fotocamera. Il dettaglio del soggetto sul quale deve essere regolata l'esposizione viene mirato e messo a fuoco nella fotocamera con il campo di misurazione del sensore AF.

Premendo il tasto FE sulla fotocamera (questa definizione varia in base al tipo di camera; vedi il relativo manuale di istruzioni), il flash emette un lampo di prova FE.

Nel mirino della fotocamera compare l'indicazione del valore di misurazione memorizzato, ad es. „EL“. Servendosi della luce riflessa del lampo di prova, la fotocamera è in grado di determinare la potenza luminosa necessaria per l'esposizione successiva.

La messa a fuoco del soggetto principale può essere regolata con il campo di misurazione del sensore AF. Dopo aver premuto il pulsante di scatto della fotocamera, la ripresa verrà illuminata dal flash con la potenza luminosa predeterminata.

La memoria misurazioni dell'esposizione FE non viene supportata nel programma automatico verde e nei programmi Vari o Scene!

Per maggiori informazioni sull'impostazione e l'utilizzo consultate le istruzioni d'uso della fotocamera!

13 Sincronizzazione del lampo

13.1 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash. Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale e sincronizzazione con tempi brevi (vedi 7.4) non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con tutti i tempi di posa. Se doveste aver bisogno della potenza piena del flash, non selezionate tempi di posa più brevi di 1/125s.

13.2 Sincronizzazione normale

Nella sincronizzazione normale il flash interviene all'inizio del tempo di esposizione (sincronizzazione sulla prima tendina). La sincronizzazione normale è una modalità standard e viene eseguita da tutte le fotocamere.

È adatta alla maggior parte delle riprese con flash. La fotocamera passa al tempo sincro del lampo in funzione della sua modalità.

Generalmente i tempi sono fra 1/30s e 1/125s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o indicazione per tale modo.

13.3 Sincronizzazione con tempi più lunghi (SLOW)

La sincronizzazione con tempi lunghi consente di mettere più in luce lo sfondo in presenza di scarsa luminosità dell'ambiente. Ciò si ottiene adattando i tempi di posa della fotocamera alla luce dell'ambiente. In questo caso la fotocamera imposta automaticamente tempi di posa più lunghi del tempo sincro (ad es. tempi di posa fino a 30s). Su alcune fotocamere la sincronizzazione con tempi lunghi viene attivata in determinati programmi della fotocamera (ad es. programmi riprese notturne, ecc.) o può essere impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna impostazione o visualizzazione che indichi tale modo.

L'impostazione per la sincronizzazione con tempi lunghi SLOW avviene sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera)! Con tempi di posa lunghi utilizzate un treppiede per evitare che la foto venga mossa!

13.4 Sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR)

Con alcune fotocamere è possibile anche la sincronizzazione sulla seconda tendina (REAR).

In questo caso il flash viene scattato alla fine del tempo di posa. Ciò è vantaggioso soprattutto in caso di esposizioni con lunghi tempi di posa (più lunghi di 1/30s) e di soggetti in movimento con fonte di luce propria, poiché la fonte di luce in movimento lascia dietro di sé una scia luminosa, contrariamente a quanto avviene con la sincronizzazione sulla prima tendina, in cui la scia precede la fonte luminosa. Con la sincronizzazione sulla seconda tendina si avrà l'effetto di una riproduzione „naturale“ della situazione di ripresa con fonte di luce in movimento!

In base alla modalità la fotocamera gestisce tempi di posa più lunghi del suo tempo sincro.

In determinati modi alcune fotocamere non permettono la funzione REAR (ad es. determinati programmi „Vari“ o „Scene“ o funzione pre-lampo per eliminare l'“effetto occhi rossi“). La funzione REAR in questi casi non può essere selezionata oppure viene automaticamente cancellata o non viene eseguita affatto (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

La funzione REAR viene impostata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Sul flash non vi è alcuna indicazione per questa funzione.

14 Impostazioni del display touch

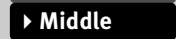
14.1 Contrasto

Il contrasto dello schermo può essere cambiato in tre posizioni.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "CONTRAST".
- Premere il tasto con sensore **CONTRAST** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** premere per un contrasto elevato.
Middle premere per un contrasto medio.
LOW premere per un contrasto ridotto.

L'impostazione verrà subito applicata.



14.2 Brightness (Luminosità)

La luminosità dello schermo può essere cambiato in tre posizioni .

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto ⇄ ⑦ finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore ▼ ▲ sul display touch e selezionare "BRIGHTNESS".
- Premere il tasto con sensore **BRIGHTNESS** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **High** per la massima luminosità.
Middle per la massima media.
LOW per la luminosità minima.

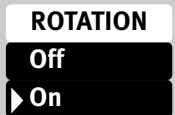
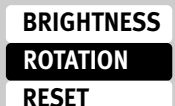
L'impostazione verrà subito applicata.

14.3 Rotation (Rotazione)

Quando si orienta il flash in orizzontale è possibile orientare anche le indicazioni sullo schermo.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "ROTATION".
- Premere il tasto con sensore **ROTATION** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata.






15 Cura e manutenzione

Eliminate lo sporco e la polvere con un panno morbido, asciutto o trattato al silicone.

Non utilizzate prodotti detergenti, in quanto potrebbero provocare danni alle parti di plastica.

15.1 Aggiornamento del software

La versione firmware (nell'esempio V1.0) del flash viene visualizzata dopo aver attivato la schermata iniziale.

Il software del flash può essere aggiornato tramite la porta USB  e adeguato in ambito tecnico alle funzioni delle camere più moderne (aggiornamento software).

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: www.metz.de

15.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi. Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



ROTATION

RESET



RESET

Off

▶ On

15.3 Reset

Il flash può essere riportato alle impostazioni di fabbrica iniziali.

Procedura per l'impostazione

- Continuare a premere il tasto   finché non compare il menu di selezione.
- Premere il tasto con sensore **SERVICE** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore   sul display touch e selezionare "RESET"
- Premere il tasto con sensore **RESET** sul display touch.
- Premere il tasto con sensore **ON** sul display touch.
L'impostazione verrà subito applicata e il flash viene riportato alle impostazioni iniziali.

Questo non riguarda gli aggiornamenti del software del flash!

16 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il display del flash dovesse per esempio fornire indicazioni senza senso o il flash non funzionasse come dovrebbe, spegnete il flash per circa 10 secondi con l'interruttore principale. Controllate che la base del flash sia stata montata correttamente nella slitta portaccessori della camera e verificate le impostazioni della camera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate! Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se così non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Sul display non è indicato il campo d'utilizzo.

- Non ha avuto luogo lo scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera.
- La parabola principale non si trova nella posizione normale.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva.

- Il flash non è carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „Single-AF (S-AF)“.
- La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.
- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva!
Selezionate il sensore AF centrale!
- La funzione “AF BEAM” è spenta. Per attivare “AF BEAM”, vedere 11.3.

La posizione della parabola non viene adeguata automaticamente alla posizione zoom dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Tra flash e fotocamera non ha luogo uno scambio di dati. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo privo di CPU.
- Il flash lavora in modo Zoom manuale “M Zoom”. Regolare su Zoom automatico (vedi 11.2.3).
- La parabola principale è inclinata rispetto alla sua posizione normale bloccata.
- Il diffusore grandangolare è inserito davanti alla parabola.
- Davanti alla parabola è montato un Mecabounce.

L'impostazione del diaframma del flash non viene adeguata automaticamente a quella dell'obiettivo.

- La camera non trasmette alcun dato al flash.
- Non ha luogo uno scambio dati tra flash e fotocamera. Premere leggermente lo scatto della fotocamera!
- La fotocamera è dotata di obiettivo senza CPU.

Non è possibile impostare il modo flash i TTL.

- Non vi è stata alcuna trasmissione dati fra il flash e la camera. Premete leggermente il pulsante di scatto della camera.
- La camera non supporta il modo flash i TTL.

L'impostazione per la compensazione manuale dell'esposizione TTL non è possibile.

- La fotocamera non supporta la compensazione manuale dell'esposizione TTL sul flash.

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro.

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non è necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La camera lavora con la sincronizzazione con tempi corti HSS (impostazioni della camera). A questo punto non avverrà nessun passaggio sul tempo di sincronizzazione.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d'esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d'uso della fotocamera).

Le riprese sono troppo scure.

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash. Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostate una compensazione manuale dell'esposizione positiva, ad es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare.

- Quando si effettuano riprese da vicino e la durata dell'illuminazione del flash è inferiore a quella minima tollerata possono verificarsi delle sovraesposizioni (riprese troppo chiare).

Non è possibile modificare l'apertura del diaframma F sul flash.

- Deve avvenire uno scambio dati digitale fra il flash e la fotocamera. Non è possibile modificare l'apertura del diaframma!

17 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100/21°, Zoom 105 mm:

in metri: 52

in piedi: 170

Modalità di funzionamento del flash:

Modalità i TTL, i TTL BL, i TTL FP, modalità manuale con impostazione della distanza, lampi di schiarita TTL con controllo a matrice, lampo di schiarita con multisensore 3D, manuale M.

Livelli di potenza luminosa ridotta manuale:

P1/1 . . . P1/ 128 in passaggi da un terzo.

P1/1 . . . P1/64 in sincronizzazione automatica con tempi corti (HSS)

Durata del lampo, vedi anche Tabela 2, (Pag. 279)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sensibilità alla luce: ISO 6 a ISO 51200

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi, vedi anche Tabela 3, (Pag. 280)

Tempo di ricarica vedi anche Tabela 3, (Pag. 280)

Illuminazione:

Parabola , a partire da 24 mm (formato piccolo 24x36)

Parabola con diffusore grandangolare, a partire da 12 mm (formato piccolo 24x36)

Orientamento e posizioni della parabola principale:

verso l'alto:

45° 60° 75° 90°

in senso antiorario:

60° 90° 120° 150° 180°

in senso orario:

60° 90° 120°

Dimensioni approssimative in (L x H x P):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Ca. 346 g esclusa alimentazione

Dotazione standard:

Lampeggiatore con diffusore grandangolare incorporato, istruzioni per l'uso, Base d'appoggio S60, Borsa a cintura T58.

18 Accessori opzionali

I cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

- **mecabounce Diffuser MBM-02**

(art. no. 000001908)

Questo diffusore permette di realizzare con estrema semplicità un'illuminazione tenue. L'effetto che se ne ricava è straordinario poiché crea un'immagine morbida. Il colore della pelle del viso risulta molto naturale. I valori di portata limite si riducono della metà in funzione alla perdita di luce.

- **Schermo riflettente 58-23**

(art. no. 000058235)

Riflette una luce diffusa per ammorbidire le ombre.

- **Base d'appoggio S60**

(art. no. 000000607)

Treppiede per flash slave.

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,
- si spegne e segnala „batteria vuota“
- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Introducción	233
1 Indicaciones de seguridad	234
2 Funciones dedicadas del flash	235
3 Preparación del flash	236
3.1 Montaje del flash	236
3.2 Alimentación de energía	237
3.3 Conexión y desconexión del flash	238
3.4 El menú de selección	238
3.5 INFO	239
3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)	239
4 Indicadores LED en el flash	241
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	241
4.2 Indicación del control de la exposición	241
5 Indicaciones en la pantalla	241
5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash	242
5.2 Indicación del alcance	242
6 Indicaciones en el visor de la cámara	244
7 Modos de funcionamiento del flash	244
7.1 i-Modo de flash i-TTL	244
7.2 Modo de flash i-TTL-BL	245
7.3 Modo de flash manual	246
7.4 Sincronización rápida automática (FP)	247
7.5 Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia (GN)	248
8 Corrección manual de la exposición del flash	249
9 Funciones especiales	250
9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)	250

10 El funcionamiento Remoto	253
10.1 Funcionamiento maestro remoto	254
10.1.1 Ajustar modo maestro remoto	254
10.1.2 Ajustar modo en flash maestro	254
10.1.2.1 Ajustar compensación de exposición (EV) en modo TTL en flash maestro	255
10.1.2.2 Ajustar potencia parcial de luz en el modo M del flash maestro	255
10.1.3 Ajustar modo de funcionamiento para el flash esclavo en flash maes	256
10.1.3.1 Ajustar compensación de exposición (EV) o potencia luminosa parcial para el flash esclavo en flash maestro ..	256
10.1.4 Ajustar canal remoto	257
10.2 Modo remoto esclavo	257
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto	258
10.2.2 Ajustar canal esclavo	258
10.2.3 Ajustar grupo esclavo	259
10.3 Comprobación del modo remoto	259
10.4 Modo SERVO	260
10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO	260
10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización	260
10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo	261
10.4.4 Función de aprendizaje	261
10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO	262
11 OPTION-Menu	263
11.1 Luz de modelado	263
11.2 Modo Zoom	263
11.2.1 Modo de zoom extendido	263

11.2.2 Modo de zoom SPOT	264
11.2.3 Modo de zoom STANDARD	265
11.2.4 Adaptación del formato de toma (Zoom-Size)	265
11.3 SAF-BEAM (luz auxiliar AF)	266
11.4 Bloqueo/Desbloqueo	267
11.5 Indicaciones de alcance en m o ft	267
12 Técnicas de destello	267
12.1 Destellos indirectos	267
12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante	268
12.3 Memoria FE de valores de medición del flash	268
13 Sincronización del flash	269
13.1 Control automático de la sincronización del flash	269
13.2 Sincronización normal	269
13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)	269
13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)	270
14 Configuración de pantalla táctil	271
14.1 Contrast (Contraste)	271
14.2 Brightness (Brillo)	271
14.3 Rotation (Rotación)	272
15 Mantenimiento y cuidados	273
15.1 Actualización del firmware	273
15.2 Formación del condensador de destellos	273
15.3 Reset	273
16 Ayuda en caso de problemas	274
17 Características técnicas	276
18 Accesorios especiales	277



Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

Este flash es apropiado para:

- Cámaras digitales con control de flash i-TTL.

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.

Explicación

Indicación, nota

Atención: nota de seguridad muy importante

1 Indicaciones de seguridad








- ⚠ ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!
- ⚠ ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!
- ⚠ ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podrá deslumbrar y provocar un accidente!
- ⚠ ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash. ¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA TENSION!
- ⚠ ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector. ¡Peligro de quemaduras!
- ⚠ ¡No desmontar el flash!
¡ALTA TENSION!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado.

- ¡El flash está previsto y autorizado para su uso exclusivo en el ámbito fotográfico!
- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podrá dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate!

- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.
- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves, en posiciones del zoom de 35 mm e inferiores, el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa.
- El flash sólo se puede utilizar junto con un flash integrado en la cámara si éste se puede desplegar por completo.

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/pantalla de la cámara
- Indicación de control de la exposición en el visor / pantalla de la cámara
- Indicación de subexposición en la pantalla del flash
- Control automático de la sincronización del flash
- Control automático de relleno
- Modo i TTL ( TTL) y i TTL BL ( TTL BL)
- Memoria de valores de medición de exposición del flash con i-TTL ( TTL) e i TTL BL ( TTL BL)¹⁾
- Corrección manual de la exposición del flash con i TTL ( TTL)
- Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia **GN**
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR)
(Configuración de la cámara)
- Sincronización automática de alta velocidad  TTL ,  TTL BL , **M** y **GN**
- Control automático de zoom motorizado
- Modo de zoom extendido

- Control automático de destellos de medición AF
- Indicación automática de alcance del flash
- Automatismo programado para flash
- Función de predestellos para reducir el efecto de los ojos rojos
- Modo remoto inalámbrico (Nikon Advanced Wireless Lighting)
- Modo Servo.
- Modo de zoom Spot
- Función de despertador del flash
- Actualización del firmware

1) no disponible con Coolpix cámaras



En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas.

Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones.



3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada I hasta el tope contra el flash. El pasador de seguridad del pie está totalmente hundido en la carcasa.
- Introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata de accesorios de la cámara.
- Girar la tuerca moleteada I hasta el tope contra la carcasa de la cámara y fijar el flash. En aquellas carcasas de cámaras que no dispongan de agujero de seguridad, el pasador de muelle se hunde en la carcasa para no dañar la superficie.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Girar la tuerca moleteada ⑫ hasta el tope contra el flash.
- Extraer el flash de la zapata de accesorios de la cámara



3.2 Alimentación de energía

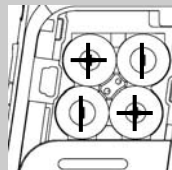
Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 4 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR6 (AA/Mignon), con una capacidad considerablemente más elevada que las baterías de NC y más ecológicas, ya que no contienen cadmio.
- 4 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento para rendimientos moderados.
- 4 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR6 (AA/ Mignon), que suministran energía sin necesidad de mantenimiento con una capacidad mayor y una menor autodescarga.


Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.



Cambiar pilas

Las pilas o pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en M, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. Además aparece la indicación "LOW" en la pantalla táctil.

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla  ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia abajo la tapa del compartimento de pilas ⑩.
- Introducir las pilas y empujar de nuevo la tapa del compartimento de pilas ⑩ hacia arriba.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad.

Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!



3.3 Conexión y desconexión del flash

- Encender el flash con la tecla ② . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).

En el modo standby, la tecla ⑦ parpadea en rojo. Para apagar mantener pulsada la tecla ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 El menú de selección

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.

El menú de selección está dividido en 4 teclas de sensor:

Tras pulsar la tecla **MODE**, se pueden configurar los modos de funcionamiento.

i **TTL**, consultar 7.1

i-TTL **BL***, consultar 7.2

M, consultar 7.3

GN, consultar 7.5

MASTER, consultar 10.1

SLAVE, consultar 10.2

SERVO, consultar 10.4

*) sólo tras intercambio de datos con una cámara

Tras pulsar la tecla **PARA**, se pueden configurar los parámetros del flash.

EV (corrección de la exposición), consultar 10.1.21, 10.1.3.1

Zoom (ajuste del reflector), consultar 9.1
F (diafragma)

ISO (sensibilidad a la luz),

P (potencial parcial de luz), consultar 7.3, 10.1.3.1 y 10.4.3

CHANNEL³⁾ (canal), consultar 10.2.2

MASTER³⁾ (maestro encendido/apagado), consultar 10.1.1

GROUP³⁾ (grupo esclavo), consultar 10.2.3.

2) sólo en modo MASTER

3) sólo en modo SLAVE

Tras pulsar la tecla **SERVICE**, se puede configurar la pantalla táctil o se puede restaurar el flash al estado de fábrica.

CONTRAST (contraste), consultar 14.1

BRIGHTNESS (brillo), consultar 14.2

ROTATION (rotar indicación de pantalla), consultar 14.3

RESET, consultar 15.3

Tras pulsar la tecla **OPTION**, se pueden configurar las opciones.

ZOOM SIZE (ajuste de formato de toma), consultar 11.2.4

ZOOM MODE (iluminación), consultar 11.2

STANDBY (desconexión autom. del aparato), consultar 3.6

MOD.LIGHT (luz de modelado), consultar 11.1

AF BEAM (luz auxiliar AF), consultar 11.3
m / ft (metros/pies), consultar 11.5

En la presentación del menú, todos los campos en negro se ejecutan como teclas de sensor que se deben pulsar para la adaptación o regulación en el menú.

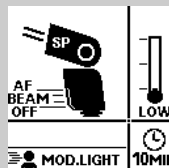
En la presentación de imágenes, sólo están marcadas en negro las teclas de sensor que se deben pulsar para ajustar la función descrita.

TTL

0,3-3,9 m

ZOOM 35 $\frac{m}{m}$ F8,0

INFO EV + 1/3




INFO

F	▶ 4,0
A.Zoom	▶ 35 mm
ISO	▶ 400
EV	▶ +1

3.5 INFO

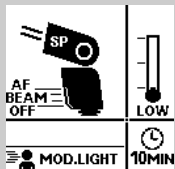
La configuración actual del flash se puede mostrar durante el funcionamiento.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **INFO** . Aparecerá la placa informativa 1.
- El modo de zoom Spot (SP) está configurado, (consultar 11.2.2)
- AF-BEAM (luz auxiliar AF) está apagada, (consultar 11.3).
- La luz de modelado (MOD.LIGHT) está configurada, (consultar 11.1).
- La desconexión automática del aparato está configurada en 10 minutos, (consultar 3.6).
- La indicación de temperatura aumenta tras un uso intensivo.
- Mientras se muestra la placa informativa 1, pulsar de nuevo la pantalla táctil. Se mostrará la placa informativa 2.

3.6 Desconexión automática del flash (Auto - Off)

El flash está ajustado de fábrica de manera que, aprox. 10 minutos-

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,



- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .
- . . . cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado. La desconexión automática del aparato aparecerá indicada en la pantalla INFO. Desaparecerán entonces la indicación de disponibilidad del flash ⑥ y otras indicaciones del visor LCD.

En el modo standby, la tecla ⇄ ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar la tecla ⇄ ⑦ o el disparador de la cámara (función Wake-Up).

En los modos de funcionamiento esclavo / SERVO no está activada la desconexión automática.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el interruptor general ① ②!

En caso necesario, se puede activar la desconexión automática un minuto después de la conexión o desactivar esta función.

El flash se desconecta por completo aprox. 1 hora después del último uso.



ZOOM MODE

STANDBY

MOD.LIGHT



STANDBY

Off

▶ 1 min


10 min

Ajustar desconexión automática del aparato

- Encender el flash con la tecla ① ②. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
 - Pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "STANDBY".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDBY**.
 - En la pantalla táctil, seleccionar el tiempo deseado con la tecla de sensor. El ajuste se adopta de forma inmediata. Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.
- En el modo standby, la tecla ⇄ ⑦ parpadea en rojo.

4 Indicadores LED en el flash




4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla  en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si se toma una foto antes de que aparezca en el visor la indicación de disponibilidad del flash, éste no se disparará. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización (consultar 13.1).

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla  se ilumina en rojo unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash i TTL ( TTL) y i TTL BL () (consultar 7.1).

Si después de la toma no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta. Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o



- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
- ajustar un valor ISO superior en la cámara. Observe el indicador de alcance en la pantalla del flash (consultar 5.2).


5 Indicaciones en la pantalla

Las cámaras Nikon transmiten al flash los valores de ISO, distancia focal (mm) y apertura. El flash realizará automáticamente sus ajustes necesarios. A partir de dichos valores y de su propio número guía, calculará el alcance máximo de la luz de flash.

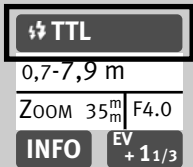
En la pantalla del flash se indicarán modo de funcionamiento, alcance, apertura y posición de zoom del reflector principal.

Cuando esté utilizándose el flash sin que se hayan recibido datos de la cámara, se indicarán los valores ajustados en el flash.

Iluminación de la pantalla

Tras pulsar la tecla  en el flash o pulsar la pantalla táctil, se activará la iluminación de la pantalla unos 10 segundos.





5.1 Indicación del modo de funcionamiento de flash

En la pantalla se indica el modo de funcionamiento que se ha configurado. A este respecto, dependiendo del modelo de cámara, se dispone de distintas indicaciones para los modos TTL compatibles en cada caso (z.B. y) y para el modo manual de flash M (consultar 7.3).

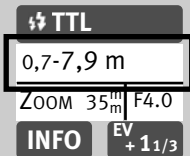
5.2 Indicación del alcance

Cuando se utilizan cámaras y un objetivo con CPU, aparecerá en la pantalla una indicación de alcance.

Para ello debe haberse producido una transmisión de datos entre la cámara y el flash, p. ej. pulsando el disparador de la cámara. La indicación de alcance puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (feet = ft) (consultar 11.5).

No aparecerá ninguna indicación de alcance . . .

- cuando la cámara no haya transmitido datos.
- cuando el cabezal del reflector esté abatido sin encontrarse en su posición normal (hacia arriba o hacia un lado).
- cuando el flash funcione en modo **ESCLAVO** o **SERVO**.



Indicación de alcance en modos de funcionamiento i TTL-/i TTL-BL

En los modos TTL de funcionamiento del flash (, , y ; consultar 7), aparecerá en la pantalla el valor del alcance máximo de la luz del flash.

El valor indicado se refiere a un grado de reflexión del motivo del 25%, lo que se puede aplicar a la mayor parte de las situaciones de toma.

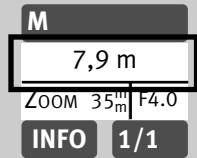
Las desviaciones acentuadas del grado de reflexión, p. ej. con motivos muy reflectantes o muy poco reflectantes, pueden influir en el alcance del flash.

Lo ideal es que el motivo se encuentre dentro de un ámbito de aprox. entre 40% y 70% del alcance máximo. Con ello, el sistema electrónico dispone de margen suficiente para el ajuste.

Para evitar la sobreexposición, se debe superar la distancia mínima al motivo que se indica en la pantalla.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo.





Indicación de alcance en modo manual **M**

En el modo manual M de funcionamiento del flash se indicará en la pantalla el valor de distancia que debe respetarse para una correcta exposición de flash para el motivo.

La adaptación a la situación de la toma se puede conseguir en cada caso p. ej. modificando el diafragma del objetivo o eligiendo manualmente una potencia parcial de luz (consultar 7.3).

Superación del margen de indicación

En la pantalla aparecen indicados alcances de hasta 99 m o 99 pies.

Con valores ISO altos y aperturas de diafragma grandes, se puede sobrepasar el margen de indicación.

Esto se indica mediante una flecha o un triángulo detrás del valor de la distancia.

Indicación de error „FEE“

En distintos modelos de cámara o con algunos modos de cámara (p. ej. programa P, programas Vari, prioridad de obturación S) es necesario ajustar el anillo del diafragma en el objetivo al máximo valor de apertura.

Si el anillo no se encuentra en posición del máximo valor de apertura, en el flash o en la cámara aparece una indicación de error „FEE“ y no se podrá disparar la cámara.

El modo de flash manual M no es compatible con algunos modelos de cámara en el modo de cámara programa P y los programas Vari o

de escenas.

Cuando en estos modos de cámara se ha ajustado el modo de flash manual M, se indicará en la pantalla „FEE“ como advertencia, quedando bloqueado el disparo de la cámara.

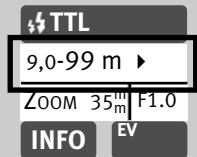
En ese caso, comprobar la cámara o los ajustes del objetivo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Indicación de subexposición „EV“

Algunos modelos de cámara, en distintos modos de funcionamiento (p. ej., en "P" y "A"), avisan cuando se produce una toma subexpuesta, indicando en la pantalla del flash el alcance de la subiluminación con valores de diafragma (consultar el manual de instrucciones de la cámara).

Si después de una toma con flash no se ilumina la indicación de control de la exposición en el flash o parpadea el símbolo de flash en el visor de la cámara, en la pantalla aparecerá brevemente la subexposición en valores de diafragma, desde -0,3 hasta -3,0 EV, en tercios de diafragma. En casos límite, cuando en el flash no aparezca ninguna indicación de OK o cuando el símbolo de flash parpadee en el visor de la cámara, y a pesar de ello la exposición siga siendo correcta, no aparecerá ninguna indicación.

¡Para que se pueda visualizar una indicación de subexposición, debe hallarse ajustado en el flash un modo de funcionamiento TTL!



6 Indicaciones en el visor de la cámara

Ejemplos de indicaciones en el visor de la cámara:

El símbolo de flash parpadea

Debe utilizarse o encenderse el flash.

El símbolo de flash se ilumina

El flash está listo para ser disparado

El símbolo de flash sigue encendido después de la toma o se apaga brevemente

La toma se ha expuesto correctamente.

El símbolo de flecha parpadea después de disparar

La toma se ha subexpuesto.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.








Reglas básicas sobre errores en la exposición:

- En caso de sobreexposición: ¡no disparar el flash!
- En caso de subexposición: conecte el flash, o bien emplee trípode y un tiempo mayor de exposición.


En los distintos programas de exposición y automáticos pueden darse diferentes causas de exposiciones defectuosas.

Respecto a las indicaciones en el visor de la cámara, leer el manual de instrucciones de la cámara para saber de qué indicaciones dispone la suya.

7 Modos de funcionamiento del flash

Según el tipo de cámara, se dispone de diferentes tipos de funcionamiento de flash, p. ej. i-TTL ( TTL), i-TTL BL ( TTL BL), el modo de flash manual ( M), el funcionamiento manual con indicación de la distancia ( GN), el maestro remoto ( MASTER), el modo de flash esclavo remoto ( SLAVE) y el modo Servo ( SERVO).

El modo de flash se ajusta con la pantalla táctil.

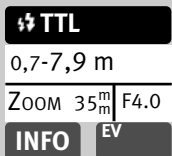
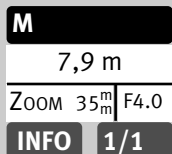
Para ajustar los modos de funcionamiento de flash  TTL BL es preciso que previamente se produzca una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

7.1 i-Modo de flash i-TTL (TTL)

La mayoría de las cámaras Nikon admiten el funcionamiento de flash i-TTL.

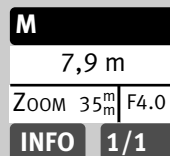
En la toma, antes de la iluminación propiamente dicha, el flash emite varios predestellos de medición casi imperceptibles.

La luz reflejada de los predestellos de medición es evaluada por la cámara, que, a continuación, adapta la exposición posterior del flash a la situación de la toma (para más detalles, consultar el manual de instrucciones de la cámara).



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado.
- Elegir el modo de funcionamiento en negro. El ajuste se adopta de forma inmediata.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

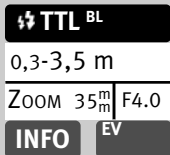


7.2 Modo de flash i-TTL-BL ()

Este modo de funcionamiento digital del flash es admitido solamente por la cámara si se emplean objetivos que transmitan los datos de distancia a la cámara (p. ej., objetivos Nikkor con autofocus tipo D). Durante la toma, la cámara tiene en cuenta dichos datos adicionalmente al dosificar la luz de flash.

Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A etc.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .
El ajuste se aplica de forma inmediata.



¡Algunas cámaras no son compatibles con el funcionamiento tipo BL cuando se utiliza la medición de la exposición puntual! En ese caso, el modo de funcionamiento de flash "BL" se borra de forma automática o no se puede activar.

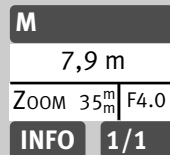
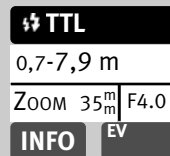
Entonces, se ejecuta el funcionamiento normal **TTL**.

7.3 Modo de flash manual

En el modo de flash manual M, el flash libera un destello a plena potencia si no se ajusta una potencia parcial. La adaptación a la situación de la toma se puede realizar, por ejemplo, ajustando el diafragma en la cámara o seleccionando manualmente una potencia parcial adecuada.

El margen de ajuste va desde P 1/1 hasta P1/128. en modo **M** y P 1/1 hasta P1/32 en modo **M HSS**.

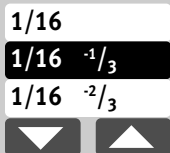
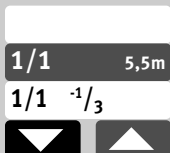
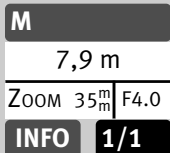
En la pantalla aparece indicada la distancia a la cual el motivo queda iluminado correctamente (consultar 5.2)



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla **⏻** **②**. Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **⏴** **⏵** y seleccionar **M**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M**.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. M.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

¡Varias cámaras son compatibles con el funcionamiento de flash manual únicamente cuando la cámara se encuentra en modo de funcionamiento M (manual)!
¡En otros modos de funcionamiento de la cámara, aparecerá en la pantalla un mensaje de error y se bloqueará el disparo!



Potencias parciales manuales

En el modo de flash manual **M**, se puede ajustar una potencia parcial de luz.

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.

- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz con la tecla de sensor.

El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

La indicación de distancia se adapta automáticamente a la potencia parcial de luz (consultar 5.2).


7.4 Sincronización rápida automática (FP)

Algunas cámaras son compatibles con la sincronización rápida automática (consultar manual de instrucciones de la cámara). Con este modo de flash se puede utilizar un flash incluso con velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización. Este modo es interesante, por ejemplo, con retratos en entornos muy claros cuando debe limitarse la profundidad de campo mediante un diafragma muy abierto (p. ej., F 2,0). El flash es compatible con la sincronización rápida en los modos de flash **TTL** y **M**.

Físicamente, el número guía, y con él el alcance del flash, se reducen mucho debido a la sincronización rápida. Por ello, debe tenerse en cuenta la indicación de alcance que aparece en la pantalla del flash. La sincronización rápida se realiza automáticamente cuando en la cámara se ajusta de forma manual o automática una velocidad de obturación más rápida que la velocidad de sincronización del flash debido al programa de exposición.


Debe recordarse que el número guía del flash depende también de la velocidad de obturación cuando se utiliza la sincronización rápida:

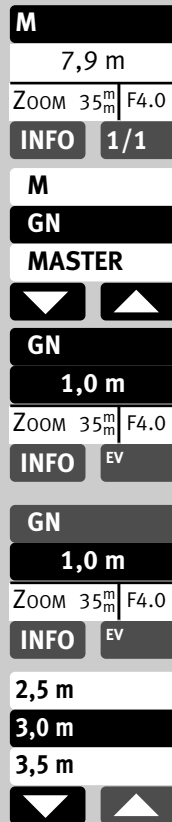
Cuanto más rápida sea la velocidad de obturación, más bajo será el número guía!

La configuración para la sincronización rápida automática se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma)! En la pantalla del flash aparece, además, “FP” ().







7.5 Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia (GN)

En este modo de funcionamiento del flash, usted introduce en el flash la distancia al motivo. El mecablitz 52AF-1 ajusta la potencia del flash y el valor de apertura que proporciona la cámara.

Si no se logra una iluminación suficiente para la distancia fijada, antes de las indicaciones de alcance aparece la señal  .



Ajustar modo de funcionamiento

- Encender el flash con la tecla   . Aparece la pantalla inicial. El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
 - Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar **GN** .
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para la distancia.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar la distancia al motivo.
 - Pulsar las teclas de sensor para la distancia seleccionada.
- El ajuste se aplica de forma inmediata.

8 Corrección manual de la exposición del flash

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash).

Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen.

En el flash pueden ajustarse manualmente en los modos TTL unos valores de corrección para la exposición del flash de -3 hasta +3 valores de diafragma (EV), en tercios de diafragma.

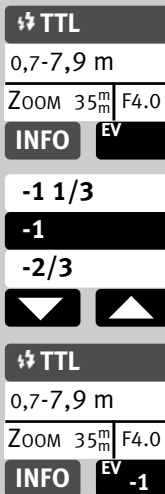


Sugerencia:

Motivo oscuro en fondo de imagen claro: valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro: valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el



sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma. Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara)!

Configuración

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV** hasta que aparezca la selección de potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y ajustar un valor de compensación.
- En la pantalla táctil, seleccionar el valor de compensación seleccionado, p. ej. **-1**.

El ajuste se aplica de forma inmediata.

Una corrección manual de la exposición del flash en los modos TTL sólo es posible si la cámara cuenta con esta función (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Si la cámara no ofrece esta función, el valor de corrección ajustado no tiene ningún efecto.

Con algunos modelos de cámara debe ajustarse el valor de corrección manual de la exposición del flash en la propia cámara. En la pantalla del flash no aparece el valor de corrección.



Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash manual!

Atención: Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.


9 Funciones especiales

Según el modelo o el grupo de cámara, están disponibles distintas funciones especiales.

Para acceder a las funciones especiales y ajustarlas, es preciso, por tanto, que se haya efectuado previamente una transmisión de datos entre el flash y la cámara, p. ej. pulsando el disparador de la cámara.

La configuración tiene que efectuarse inmediatamente después de acceder a la función especial, pues de lo contrario el flash regresa automáticamente tras algunos segundos al modo normal de funcionamiento.


9.1 Reflector con zoom motorizado („Zoom“)

En el flash, el reflector con zoom motorizado es capaz de iluminar distancias focales de objetivo a partir de 24 mm (pequeño formato). Usando el difusor de gran angular  integrado, la iluminación se amplía en 12 mm.

Auto-Zoom.

Cuando se emplea el flash con una cámara que transmite datos de la distancia focal de objetivo, la posición del zoom del reflector se ajusta automáticamente a la distancia focal del objetivo. Tras conectar el flash, aparecerá en la pantalla la indicación “Zoom” y la posición actual de zoom del reflector.

El ajuste automático se realiza para distancias focales de objetivo a partir de 24 mm.

No se efectuará el ajuste automático cuando esté girado el reflector, cuando esté extraído el difusor de gran angular  o cuando esté montado un Mecabounce (accesorio).

Si se desea, puede ajustarse manualmente la posición del reflector para conseguir determinados efectos de iluminación (p. ej. efecto „spot“, etc.).

Funcionamiento manual de zoom

En cámaras que no transmiten datos de distancia focal de objetivo, es necesario ajustar manualmente a dicha distancia la posición de zoom del reflector.



En tal caso, no resulta posible el funcionamiento con auto-zoom!

Tras conectar el flash, en la pantalla aparecerá la indicación „Zoom“ y la posición actual de zoom del reflector.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el valor de zoom deseado.

Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla hasta que aparezca el modo de funcionamiento. Son posibles las siguientes posiciones de zoom para el reflector:

24 - 28 - 35 - 50 - 70 - 85 - 105 mm (pequeño formato).

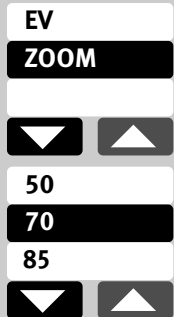
Sugerencia:

Si no siempre son necesarios el máximo número guía y alcance del flash, se puede dejar la posición del reflector en la distancia focal inicial del objetivo zoom.

Así se garantiza que los márgenes de la imagen estarán siempre totalmente iluminados. De esta manera se evita tener que configurar continuamente la distancia focal del objetivo.

Por ejemplo:

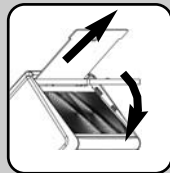
Se utiliza un objetivo zoom con una gama de distancias focales de 35 mm a 105 mm. En este ejemplo, se ajusta a 35 mm la posición del reflector del flash.





Restablecer auto-zoom

- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca la transmisión de datos entre el flash y la cámara.
 - Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA** .
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "Zoom".
 - En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Zoom** .
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **A.Zoom** .
- Tras unos 10 s se muestra el modo de funcionamiento, o pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el modo de funcionamiento.



Difusor de gran angular

Con el difusor de gran angular ⑨ integrado se pueden iluminar distancias focales a partir de 12 mm (pequeño formato).

Extraer y soltar el difusor de gran angular ⑨ del reflector hacia delante hasta el tope.

El difusor de gran angular ⑨ desciende automáticamente.

El reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada.

En la pantalla aparecen las indicaciones corregidas de alcance del flash y valor de zoom ajustadas a 12 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando el difusor de gran angular ⑨.

Para plegar el difusor de gran angular ⑨ , levantarlo 90º e introducirlo completamente

mecabounce Diffuser MBM-02

Cuando el Mecabounce (accesorio especial; consultar 18) se halla montado en el reflector del flash, el reflector se coloca automáticamente en la posición adecuada. Las indicaciones de alcance del flash y valor de zoom son corregidas ajustándolas a 16 mm.

No se efectuará el ajuste automático del reflector con zoom motorizado cuando se esté empleando un Mecabounce.

No es posible emplear a la vez el difusor de gran angular y el Mecabounce.



10 El funcionamiento Remoto

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico Nikon en modo de flash esclavo, e igualmente con el sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

El sistema remoto se compone de un flash maestro situado en la cámara y de uno o más flashes esclavos. Los flashes esclavos se controlan de forma remota y sin cables mediante el reflector del flash maestro.

El flash esclavo pertenece a cualquiera de los tres grupos posibles (A, B o C). A su vez, cada grupo puede estar formado por uno o varios flashes esclavos.

El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Todo el sistema remoto se puede usar con el modo **TTL** y **M**.

La modificación del modo de funcionamiento se debe realizar en el flash maestro.

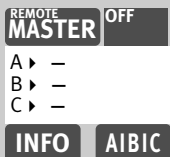
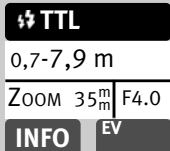
Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

Es preciso que los flashes esclavos puedan recibir mediante el sensor integrado para el funcionamiento remoto la luz del flash maestro.

El modo de flash remoto admite también la sincronización a la 2ª cortinilla.

En el funcionamiento remoto no se produce ninguna indicación de alcance en la pantalla del flash.



10.1 Funcionamiento maestro remoto

El grupo esclavo A está activado de fábrica. El flash maestro y los grupos esclavos A, B y C se pueden activar o desactivar.

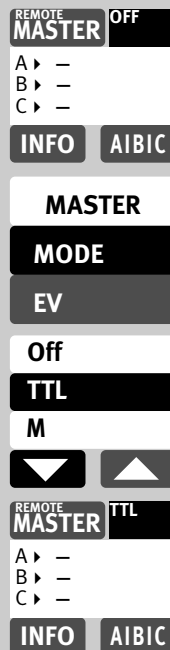
Con el flash maestro desactivado, la luz del flash maestro desempeña sólo la función de control y no contribuye a la exposición de la toma.

10.1.1 Ajustar modo maestro remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor del modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar **MASTER**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MASTER**.
Se ajusta el modo maestro remoto.

En la imagen aparece el modo maestro remoto. El maestro no contribuye a la exposición (REMOTE MASTER Off).

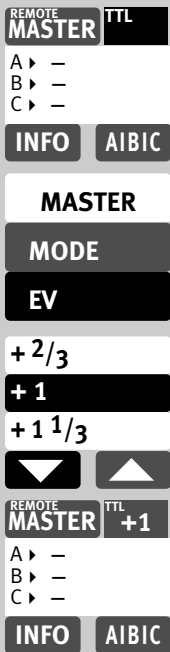
Si el maestro debe aportar exposición, ajuste en el maestro el modo de funcionamiento **TTL** o **M** (consultar 10.1.2).



10.1.2 Ajustar modo en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Off** hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MODE**.
- Con las teclas de sensor , ajustar el modo de funcionamiento "TTL" o "M".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento deseado **TTL** o **M**.

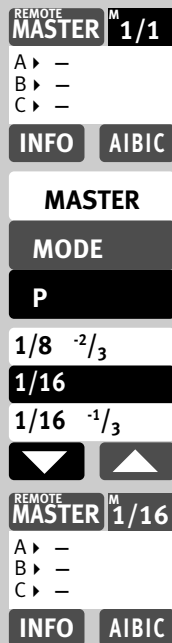
El modo de funcionamiento ajustado se adopta de forma inmediata.



10.1.2.1 Ajustar compensación de exposición (EV) en modo TTL en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento maestro hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EV**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y ajustar la compensación de exposición deseada (p. ej. +1).
- Pulsar la tecla de sensor para el valor deseado de la compensación de exposición **+1**.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



10.1.2.2 Ajustar potencia parcial de luz en el modo M del flash maestro

Ajustar el modo de funcionamiento a **M** descrito en 10.1.2.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **M** hasta que aparezca la selección maestro.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor **▼** **▲** y ajustar la potencia parcial de luz deseada.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **1/16** de la potencia parcial de luz deseada.

El ajuste se adopta automáticamente.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ -
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

A -

B -

C -

Off

TTL

M

▼ ▲

A TTL EV

B -

C -

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

10.1.3 Ajustar modo de funcionamiento para el flash esclavo en flash maes

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AIBIC** hasta que aparezca la selección de los grupos de flash.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de flash deseado, p. ej. **A-**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ ajustar el modo de funcionamiento de flash deseado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento deseado **TTL** o **M**.

Se adoptará el ajuste elegido.

REMOTE MASTER M 1/16

A ▶ TTL
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

A TTL EV

B -

C -

+ 1/3

+ 2/3

+ 1

▼ ▲

A TTL EV +2/3

B -

C -

REMOTE MASTER M 1/16

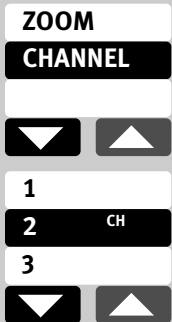
A ▶ TTL | +2/3
B ▶ -
C ▶ -

INFO AIBIC

10.1.3.1 Ajustar compensación de exposición (EV) o potencia luminosa parcial para el flash esclavo en flash maestro

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AIBIC** hasta que aparezca la selección de los grupos de flash.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor que permite ajustar el valor de compensación.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y ajustar el valor de compensación deseado.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para ajustar el valor de compensación deseado.

Se adoptará el ajuste elegido.



10.1.4 Ajustar canal remoto

Con el fin de que no interfieran recíprocamente en una misma estancia varios sistemas remotos, hay disponibles cuatro canales remotos independientes.

Es necesario sintonizar en el mismo canal remoto los flashes remotos y esclavos que pertenezcan al mismo sistema remoto.

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **PARA**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "CHANNEL".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CHANNEL**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar un canal remoto, p. ej. **2 CH**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor, p. ej. **2 CH**, para el canal seleccionado

El ajuste se adopta automáticamente.

El ajuste del canal se puede comprobar pulsando la tecla de sensor **INFO**.

10.2 Modo remoto esclavo

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico Nikon en modo de flash esclavo, e igualmente con el sistema Nikon „Advanced Wireless Lighting“.

Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro de la cámara (p. ej. mecablitz 52 AF-1N digital).

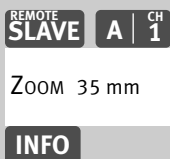
Un flash esclavo puede pertenecer a cualquiera de los tres grupos esclavos (GROUP A, B o C). El flash maestro puede controlar al mismo tiempo todos estos grupos esclavos, siempre manteniendo los ajustes individuales aplicados a cada uno de los grupos esclavos por separado.

Para que los varios sistemas remotos que pueda haber en la misma habitación no se solapen, existen cuatro canales remotos independientes (CH 1, 2, 3 y 4).

Los flashes maestro y esclavos del mismo sistema remoto deben ajustarse en el mismo canal remoto.

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro mediante el fotosensor integrado para funcionamiento remoto.

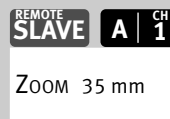
Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro.



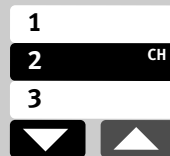
10.2.1 Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ②
Aparece la pantalla inicial.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado (p. ej. el modo de flash manual M).
- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "SLAVE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor .
Se ajusta el funcionamiento esclavo remoto.

Además aparecerán indicados el grupo esclavo (p. ej. A) y el canal remoto (p. ej. CH 1) seleccionados.



INFO



10.2.2 Ajustar canal esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej.).
Aparecerá la visualización del canal y el grupo.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el canal „CH”.
 - En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el canal deseado.
 - En la pantalla táctil, pulsar el canal seleccionado.
- El ajuste se aplica de forma inmediata.

REMOTE
SLAVE | A | CH 2

ZOOM 35 mm

INFO

CH 2

GROUP A

GROUP

A

▶ B


C

10.2.3 Ajustar grupo esclavo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo de canales (p. ej. **A 1 CH2**). Aparecerá la visualización del canal y el grupo.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el grupo "GROUP".
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor para el grupo deseado "A", "B" o "C".

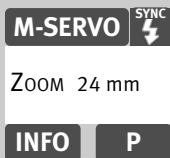
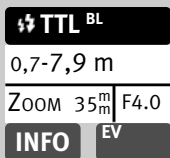
El ajuste se aplica de forma inmediata.

10.3 Comprobación del modo remoto

- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo S60 (accesorios especiales) para flashes.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes. Cuando los flashes esclavos están listos para disparar, parpadea la indicación de disponibilidad y, además, el destello de medición AF .
- Pulsar el disparador en el flash maestro y hacer una prueba de iluminación. Los flashes esclavos van respondiendo uno detrás de otro con cierto retraso según su grupo con un disparo de prueba. Si un flash esclavo no emite ningún disparo de prueba, comprobar la configuración del canal remoto y el grupo esclavo. Corrija la posición del flash esclavo, de modo que pueda recibir la luz del flash maestro .

El modo de funcionamiento de flash es transmitido automáticamente desde el maestro.

¡Cuando en el flash maestro está ajustada la función de luz de modelado (ML), al dispararse la luz de modelado se dispara al mismo tiempo la de los flashes esclavos!



10.4 Modo SERVO

El modo SERVO es un modo esclavo simple sin o con anulación de predestello en el que el flash esclavo emite siempre un disparo tan pronto como recibe un impulso lumínico del flash de la cámara.

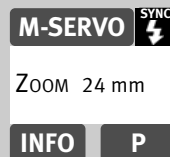
En general, en el modo SERVO sólo es posible el modo de flash manual. El modo de flash manual se ajusta automáticamente una vez puesto en funcionamiento el modo SERVO.

10.4.1 Ajustar modo de funcionamiento SERVO

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento „SERVO” .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVO** .
Se adopta el modo de funcionamiento.

Si se desea, es posible configurar la potencial parcial de luz (consultar 10.4.3).



10.4.2 Ajustar anulación de predestello y sincronización

- Ajustar en la cámara un modo de funcionamiento TTL.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SYNC** hasta que aparezca la selección del tipo de sincronización.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor:
 Sincronización sin predestello
 Sincronización con predestello
Se adopta el modo de funcionamiento.

Si la sincronización configurada aquí no funciona bien, proceda entonces como se describe en 10.4.4.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

1/1

1/1 ⁻¹/₃



1/8 ⁻²/₃

1/16

1/16 ⁻¹/₃





M-SERVO SYNC

ZOOM 35 mm

INFO 1/16

10.4.3 Ajustar potencia parcial de luz en modo Servo

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **P** de la potencia parcial de luz hasta que aparezca la selección de la potencia parcial de luz.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de   y ajustar la potencia parcial de luz 1/1, 1/2, 1/8 o 1/128.
- En la pantalla táctil, seleccionar la potencia parcial de luz **1/16** (p. ej. 1/16) con la tecla de sensor. Se adopta la potencia parcial de luz.

Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, parpadeará el destello de medición AF.

En modo SERVO no es posible ajustar grupos esclavos ni canales remotos. El flash de la cámara no puede trabajar en modo remoto.



10.4.4 Función de aprendizaje

La „función de aprendizaje“ hace posible que un flash esclavo concreto se adapte automáticamente a la técnica de iluminación del flash de la cámara.

Para ello pueden ser incluidos uno o más predestellos (p. ej. para reducir el „efecto de ojos rojos“) del flash de la cámara.

El disparo del flash esclavo se producirá entonces en el momento del disparo principal para iluminar la toma.

Cuando el flash instalado en la cámara emita predestellos AF de medición para el enfoque automático, el sistema impide la función de aprendizaje.

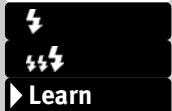
Emplee otro modo de funcionamiento de cámara si es posible o cambie a enfoque automático.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO P

SYNC



Learning Mode



Take Picture

Proceso de ajuste para la función de aprendizaje

La función de predestello AF de la cámara debe estar apagada.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor e **SYNC** hasta que aparezca la selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **Learn**.
- El "Learning Mode" (modo de aprendizaje) está listo para aprender.
- Pulsar el disparador en la cámara para provocar un disparo del flash de la cámara. Cuando el flash SERVO haya recibido un impulso lumínico, aparecerá en la pantalla "LEARN OK" como confirmación.

Ahora el mecablitz 52 AF-1 digital ha aprendido qué luz usa el flash de la cámara.

M-SERVO SYNC

ZOOM 24 mm

INFO 1/16

SLAVE

SERVO



TTL

M



10.4.5 Desactivar modo de flash SERVO

- En la pantalla táctil, pulsar el modo de funcionamiento mostrado hasta que aparezca la selección del modo de funcionamiento.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar el modo de funcionamiento deseado, p. ej. **TTL**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor para el modo de funcionamiento, p. ej. **TTL**.

Se adopta el modo de funcionamiento seleccionado.

11 OPTION-Menu

11.1 Luz de modelado

La luz de modelado (ML = Modelling Light) es una secuencia de destellos estroboscópicos a alta frecuencia. Con una duración de aprox. 3 segundos, produce la impresión de una iluminación casi continua. Con la luz de modelado se puede evaluar la distribución de luz y la formación de sombras incluso antes de la toma.

La luz de modelado se dispara mediante la tecla de disparo manual.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "MOD.LIGHT".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **MOD.LIGHT**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** o **OFF** y encender o apagar la luz de modelado. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Tras la activación de la luz de modelado, se muestra en el menú INFO "MOD.LIGHT".



STANDBY

MOD.LIGHT

AF BEAM



MOD.LIGHT

Off

On

11.2 Modo Zoom

11.2.1 Modo de zoom extendido

Con el modo Extended-Zoom se reduce un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La iluminación de superficies grandes resultante sirve para lograr una luz difusa adicional (reflexiones) en recintos cerrados y, con ello, una iluminación más suave con la luz del flash.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el modo de zoom extendido, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 35 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

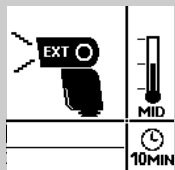


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **EXTENDED** .
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el funcionamiento de zoom extendido, en el menú INFO aparece "EXT".

Según el sistema, el funcionamiento de zoom extendido se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño). La cámara debe tener un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de distancia focal del objetivo.

11.2.2 Modo de zoom SPOT

Con el modo de zoom Spot se amplía un nivel la posición de zoom del reflector con respecto a la distancia focal del objetivo de la cámara. La menor iluminación resultante sirve para lograr una iluminación con realce central y una iluminación periférica sombreada.

Por ejemplo:

La distancia focal del objetivo en la cámara es de 50 mm. En el funcionamiento de zoom Spot, el flash controla el reflector ajustándolo a la posición de zoom 70 mm. En la pantalla sigue apareciendo 50 mm.



ZOOM SIZE

ZOOM MODE

STANDBY

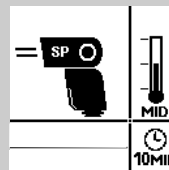


ZOOM MODE

EXTENDED

STANDARD

▶ SPOT



Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION** .
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE** .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SPOT** .
El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar el modo de zoom Spot, en el menú INFO aparece "SP".




Según el sistema, el modo de zoom Spot se puede utilizar con distancias focales de objetivo a partir de 28 mm (formato pequeño).

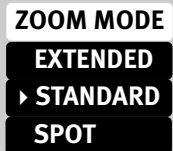
La cámara debe disponer de un objetivo CPU y transmitir al flash los datos de la distancia focal del objetivo.

11.2.3 Modo de zoom STANDARD

En el modo de zoom estándar, se ajusta la posición del zoom del reflector a la distancia focal del objetivo de la cámara.

Configuración




- Pulsar la tecla  hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM MODE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM MODE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **STANDARD**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



11.2.4 Adaptación del formato de toma (Zoom-Size)

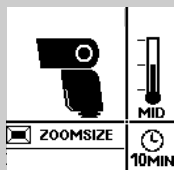
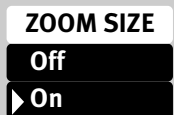
En algunos modelos de cámaras digitales, la indicación relativa a la posición del reflector puede ser adaptada al formato de chip (dimensiones del bloque básico de toma de imagen) utilizando la función grado de zoom.

Configuración

- Pulsar la tecla  hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "ZOOM SIZE".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ZOOM SIZE**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**. El ajuste se adopta de forma inmediata.

Después de activar la función Zoom Size, en el menú INFO aparece "ZOOM SIZE".

La función grado de zoom no puede configurarse en cámaras que no permitan la adaptación del formato de toma!



11.3 SAF-BEAM (luz auxiliar AF)

Cuando el sistema de medición AF de una cámara réflex AF digital no puede enfocar con nitidez debido a una luminosidad ambiente insuficiente, la cámara activa la luz auxiliar AF integrada ⑬ en el flash. Esta proyecta un dibujo de franjas sobre el motivo para que la cámara pueda enfocar.

Con la función "AF-BEAM", la luz auxiliar AF se puede encender o apagar.

El alcance es de aprox. 6 m - 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm). Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF del flash, el límite de medición con la luz auxiliar AF es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF, debe ajustarse el modo de funcionamiento de enfoque automático "Single-AF (S-AF)" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad.

Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con la luz auxiliar AF interna de la cámara. La luz auxiliar AF del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara)!

Los objetivos zoom con reducida apertura inicial del diafragma limitan bastante la luz auxiliar AF.

Con el sensor AF central ⑬ de algunos modelos de cámara sólo es compatible la luz auxi-



MOD.LIGHT

AF BEAM

m/ft



AF BEAM

Off

▶ On

liar AF del flash. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, no se activa la luz auxiliar AF en el flash.

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "AF BEAM".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **AF BEAM**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **On** o **Off**.
El ajuste se adopta de forma inmediata.



11.4 Bloqueo/Desbloqueo

La configuración del flash se puede bloquear para evitar cambios por descuido.

Para bloquear y desbloquear la configuración, mantener pulsada la tecla ⑦ unos 3 segundos.

11.5 Indicaciones de alcance en m o ft

La indicación de alcance en la pantalla puede efectuarse o bien en metros (m) o en pies (ft).

Configuración

- Pulsar la tecla ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.



- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **OPTION** .

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "m/ft".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m/ft** .

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **m** o **ft** .

El ajuste se adopta de forma inmediata.

12 Técnicas de destello

12.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para lograr destellos indirectos, el reflector del flash se puede orientar en horizontal y vertical.

A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Al girar el reflector debe hacerse con un ángulo suficientemente grande para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo. Por lo tanto, girar hasta la posición de retención de 60° como mínimo.

Hallándose girado el cabezal del reflector, se activa en el reflector una posición de 70 mm, con lo que no habrá luz difusa directa iluminando adicionalmente el motivo.

No se produce entonces ninguna indicación del alcance ni de la posición del reflector.

12.2 Destellos indirectos con tarjeta reflectante

Mediante la iluminación indirecta con el flash y una tarjeta reflectante ⑧ integradas pueden conseguir luces angulares en los ojos de las personas:

- Girar el cabezal del reflector 90º hacia arriba.
- Sacar la tarjeta reflectante ⑧ junto con el difusor de gran angular ⑨ del cabezal del reflector
- Dejar fuera la tarjeta reflectante ⑧ y introducir el difusor de gran angular ⑨ en el cabezal del reflector.

12.3 Memoria FE de valores de medición del flash

Algunas cámaras disponen de una memoria para los valores de medición del flash (FE: flash exposure), que puede operar con el flash en modo de funcionamiento i TTL.

Así se puede determinar antes de la toma la cantidad de exposición de flash necesaria para la siguiente toma. Esto es útil, por ejemplo, cuando la exposición del flash debe determinarse para un parte determinada del motivo que no es necesariamente idéntica al motivo principal.

La activación de esta función se realiza en la cámara. La parte del motivo para la que debe ajustarse la exposición del flash se visiona y

enfoca con el campo de medición del sensor AF existente en la cámara. Al pulsarse en la cámara la tecla FE (la denominación puede variar en su caso dependiendo del modelo de cámara; consultar manual de instrucciones de la misma), el flash emite un disparo de prueba FE.

En el visor de la cámara aparece una indicación con el valor de medición guardado, p. ej. „EL“. Con ayuda de la luz reflejada del disparo de prueba, la cámara establece la potencia con la que debe realizarse el siguiente disparo del flash. Después se puede enfocar el motivo principal mediante el campo de medición del sensor AF de la cámara. Después de pulsar el disparador de la cámara, la toma se ilumina con la potencia predeterminada del flash.

La memoria FE de valores de medición del flash no es compatible con el programa completamente automático ni con los programas Vari o de escenas. En el manual de instrucciones de la cámara puede encontrarse más información sobre configuración y manejo de esta técnica!

13 Sincronización del flash

13.1 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.

Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.

En cámaras con obturador central y con sincronización rápida (consultar 7.4) no se realiza ningún control automático de la sin-

cronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación. Si se necesita disparar el flash a plena potencia, no se debe seleccionar una velocidad de obturación mayor de 1/125s.

13.2 Sincronización normal

En la sincronización normal, el flash se dispara al principio del tiempo de obturación (sincronización con la primera cortinilla). Este es el funcionamiento estándar que siguen todas las cámaras. La sincronización normal es apropiada para la mayoría de las tomas con flash. La cámara cambia a la velocidad de sincronización del flash dependiendo del modo de funcionamiento en que se encuentre.

Son normales velocidades entre 1/30s y 1/125s (consultar manual de instrucciones de la cámara).

En el flash no aparece ninguna indicación en referencia a este modo.

13.3 Sincronización de velocidad lenta (SLOW)

Con la sincronización de velocidad lenta SLOW, si la luminosidad ambiente es reducida, se puede resaltar más el fondo de la imagen. Esto se consigue mediante velocidades de obturación en la cámara adaptadas a la luz ambiente. Para ello, la cámara utiliza automáticamente velocidades de obturación

más lentas que la velocidad de sincronización del flash (p. ej., velocidades de obturación de hasta 30 seg.). En algunos modelos de cámara y con determinados programas (p. ej. programas para fotografía nocturna, etc.), se activa automáticamente o se puede ajustar en la cámara la sincronización de velocidad lenta (consultar manual de instrucciones de la cámara). Para este modo, no es necesario ningún ajuste en el flash ni aparecen otras indicaciones en la pantalla.

La configuración para la sincronización de velocidad lenta SLOW se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). Utilizar un trípode para evitar que las tomas salgan movidas cuando se utilizan velocidades de obturación lentas.

13.4 Sincronización con la segunda cortinilla (REAR)

Algunas cámaras ofrecen la posibilidad de la sincronización con la segunda cortinilla (modo REAR).

Se trata de disparar el flash al final del tiempo de obturación. Esto es una ventaja, sobre todo en exposiciones de obturación lentas (> 1/30s) y motivos en movimiento con fuente de luz propia, ya que las fuentes de luz en movimiento dejan una estela luminosa tras de sí en lugar de delante de ellas, como en la sincronización con la primera cortinilla.

De este modo, al fotografiar fuentes de luz en movimiento se consigue una reproducción „más natural“ de la situación de la toma. Según el modo de funcionamiento, la cámara activa velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash.

Con algunas cámaras y determinados modos de funcionamiento (p. ej. determinados programas Vari o de escenas, o con función de predestellos contra „efecto de ojos rojos“) no se puede utilizar el modo REAR. En tal caso, el modo REAR no se puede seleccionar, se borra automáticamente o no se lleva a cabo (consultar manual de instrucciones de la cámara).

El modo REAR se ajusta en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma). En el flash no aparece ninguna indicación en referencia al modo REAR.

14 Configuración de pantalla táctil

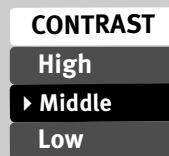
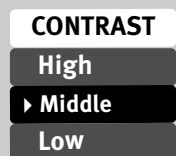
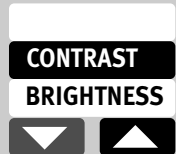
14.1 Contrast (Contraste)

El contraste de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "CONTRAST".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **CONTRAST**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para contraste alto.
Middle para contraste medio.
LOW para contraste bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



14.2 Brightness (Brillo)

El brillo de la pantalla se puede cambiar en tres niveles.

Configuración

- Pulsar la tecla ⇄ ⑦ hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor ▼ ▲ y seleccionar "BRIGHTNESS".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **BRIGHTNESS**.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **High** para brillo máximo.
Middle para brillo medio.
LOW para brillo bajo.

El ajuste se adopta de forma inmediata.



BRIGHTNESS

ROTATION

RESET



ROTATION

Off



14.3 Rotation (Rotación)

Al girar el flash en posición horizontal, la indicación de la pantalla también se puede girar.

Configuración

- Pulsar la tecla hasta que aparezca el menú de selección.
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE** .
- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor y seleccionar "ROTATION".
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ROTATION** .
- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON** .
El ajuste se adopta de forma inmediata.




15 Mantenimiento y cuidados

Retirar la suciedad y el polvo con un paño suave, seco o tratado con silicona.

No utilizar detergentes, ya que podrían dañar los elementos de plástico.

15.1 Actualización del firmware

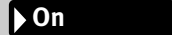
La versión de firmware (en el ejemplo V1.0) del flash se muestra en la pantalla inicial tras encender el aparato.

El firmware del flash se puede actualizar mediante el conector USB  y ajustarse en el marco técnico a las funciones de cámaras futuras (actualización del firmware).

Consultar más información en la página web de Metz: www.metz.de

15.2 Formación del condensador de destellos



El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses. Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.





15.3 Reset

El flash se puede restablecer a sus valores de fábrica.

Configuración

- Pulsar la tecla   7 hasta que aparezca el menú de selección.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **SERVICE**.

- En la pantalla táctil, pulsar las teclas de sensor   y seleccionar "RESET".

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **RESET**.

- En la pantalla táctil, pulsar la tecla de sensor **ON**.

El ajuste se adopta de forma inmediata y el flash pasa al estado de fábrica.

Las actualizaciones del firmware no se ven afectadas por esta acción!

16 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez aparecen en la pantalla, por ejemplo, indicaciones sin sentido o el flash no funciona como es debido, debe apagarse durante aprox. 10 segundos pulsando el interruptor general. Comprobar que el pie del flash está bien montado en la zapata de la cámara y que los ajustes de la cámara son correctos.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas.

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“.

De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

En la pantalla no aparece la indicación del alcance.

- No se produce transmisión de datos entre la cámara y el flash. Pulsar el disparador de la cámara.
- El reflector no se encuentra en la posición normal.

El destello de medición AF del flash no se activa.

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „Single-AF (S-AF)“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.
- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash.
Activar el sensor AF central.
- La función "AF BEAM" está apagada. Encender "AF BEAM", consultar 11.3.

La posición del reflector no se ajusta automáticamente a la posición real de zoom del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No tiene lugar una transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara.
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.
- El flash está funcionando en el modo manual de zoom "MZoom". Cambiar a auto-zoom (consultar 11.2.3).
- El reflector está girado respecto a su posición normal bloqueada.
- El difusor de gran angular está desplegado por delante del reflector.
- Está montado un Mecabounce delante del reflector.

El ajuste de diafragma del flash no se adapta automáticamente al del objetivo.

- La cámara no está transmitiendo datos al flash.
- No hay transmisión de datos entre el flash y la cámara. ¡Pulse el disparador de la cámara!
- La cámara está equipada con un objetivo sin CPU.

No se puede configurar el modo i TTL de funcionamiento de flash.

- No ha habido transmisión de datos entre el flash y la cámara. Pulsar el disparador de la cámara
- La cámara no es compatible con el modo i TTL.

La configuración de la corrección manual de la exposición del flash TTL no tiene ningún efecto.

- La cámara no es compatible con la corrección manual de la exposición del flash TTL.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash.

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara está operando con sincronización rápida HSS (configuración de cámara). En ese caso, no cambia a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

La imagen aparece demasiado oscura.

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash.
Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajustar una corrección manual de la exposición del flash positiva, por ejemplo, +1 EV.

La imagen aparece demasiado clara.

- En la fotografía de primeros planos pueden producirse sobreexposiciones (tomas demasiado claras) cuando no se alcanza la velocidad más rápida del flash.

No se puede ajustar en el flash la apertura F.

- Entre el flash y la cámara se produce un intercambio digital de datos. ¡No es posible ajustar la apertura!

17 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100/21°, zoom 105 mm:

En metros: 52

En pies: 170

Tipos de funcionamiento del flash:

Modo de relleno TTL por control matricial, Modo de relleno por multisensor 3D, Sincronización automática rápida FP, i-TTL, i-TTL-BL, i-TTL FP, Modo manual, Modo remoto inalámbrico, Funcionamiento de flash manual con indicación de la distancia

Potencias parciales manuales:

P1/1 a P1/ 128 en tercios.

P1/1 a P1/64 Sincronización rápida automática (HSS)

Duración de destellos ver Tabla 2, (Sida 279)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sensibilidad de la película:

ISO 6 bis ISO 51200

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos, ver Tabla 3, (Sida 280)

Intervalo entre destellos, ver Tabla 3, (Sida 280)

Iluminación:

Reflector a partir de 24 mm (pequeño formato 24 x 36)

Reflector con difusor de gran angular a partir de 12 mm (pequeño formato 24 x 36)

Gama de inclinación y posiciones de enclavamiento del reflector:

Hacia arriba:

45° 60° 75° 90°

En sentido contrario a las agujas del reloj:

60° 90° 120° 150° 180°

En el sentido de las agujas del reloj:

60° 90° 120°

Dimensiones aprox. en mm (An x Al x Pr):

Ca. 73 x 134 x 90

Peso:

Aprox. 346 g excluidas fuentes de alimentación

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular integrado, manual de instrucciones, Pie de apoyo para flashes S60, Bolsa de cinturón T58.

18 Accesorios especiales

Metz no asume ninguna garantía por funcionamiento erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

• **mecabounce Diffuser MBM-02**

(Nº ref. 000001908)

Mediante este difusor se consigue, de forma sencilla, una iluminación suave.

El efecto es extraordinario dado que las imágenes adquieren un aspecto delicado.

El color de la piel de las personas resulta muy natural. Los alcances límite se reducen aprox. a la mitad según la pérdida de luz.

• **Paraguas de reflexión 58-23**

(Nº ref. 000058235)

Disminuye las sombras duras dirigiendo una luz suave.

• **Pie de apoyo para flashes S60**

(Nº ref. 000000607)

Pie de apoyo para flashes en modo de funcionamiento esclavo.

Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“
- no funciona bien despues de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

D

ISO	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
6/9°	5	6,5	7,5	8	9,5	11	12	13
8/10°	5,6	7,3	8,4	9	11	12	13	15
10/11°	6,3	8,2	9,4	10	12	14	14	16
12/12°	7,1	9,2	11	11	13	15	16	18
16/13°	6,7	8,7	9,9	11	13	14	15	17
20/14°	8,9	12	13	14	17	19	20	23
25/15°	10	13	15	16	19	22	23	26
32/16°	11	15	17	18	21	24	26	29
40/17°	13	16	19	20	24	27	29	33
50/18°	14	18	21	23	27	30	33	37
64/19°	16	21	24	25	30	34	37	41
80/20°	18	23	27	29	34	38	41	46
100/21°	20	26	30	32	38	43	46	52
125/22°	22	29	34	36	43	48	52	58
160/23°	22	29	34	36	43	48	52	58
200/24°	28	37	42	45	54	61	65	74
250/25°	32	41	48	51	60	68	73	83
320/26°	36	46	53	57	68	77	82	93
400/27°	40	52	60	64	76	86	92	104
500/28°	45	58	67	72	85	97	103	117
650/29°	50	66	76	81	96	108	116	131
800/30°	57	74	85	91	107	122	130	147
1000/31°	63	83	95	102	121	137	146	165
1250/32°	71	93	107	114	135	153	164	185
1600/33°	80	104	120	128	152	172	184	208
2000/34°	90	117	135	144	171	193	207	233
2500/35°	101	131	151	161	192	217	232	262
3200/36°	113	147	170	181	215	243	260	294
4000/37°	127	165	190	203	241	273	292	330
5000/38°	143	185	214	228	271	306	328	371
6400/39°	160	208	240	256	304	344	368	416

F

NL

GB

I

E

Tabelle 1: Leitzahlen bei maximaler Lichtleistung (P 1/1)

Tableau 1: Nombres-guides pour la puissance maximale (P 1/1)

Tabel 1: Richtgetallen bij vol vermogen (P 1/1)

Table 1: Guide numbers at maximum light output (P 1/1)

Tabella 1: Numeri guida a potenza piena (P 1/1)

Tabla 1: Números-guía con máxima potencia de luz (P 1/1)

Teillichtleistung Niveaux de puissance Deelvermogensstappen Partial light output Livello di potenza Potencia parcial (P=Flash Power)	Blitzleuchtzeit (s) Durée d'éclair (s) Flitsdur (s) Flash duration Durata del lampo Duración de destello	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/50 mm	Leitzahl Nombre-guide Richtgetal Guide number Numero guida Número-guía ISO 100/105 mm
P 1/1	1/125	38	52
P 1/1 -1/3			
P 1/1 -2/3			
P 1/2	1/900	27	37
P 1/2 -1/3			
P 1/2 -2/3			
P 1/4	1/2000	19,1	26,2
P 1/4 -1/3			
P 1/4 -2/3			
P 1/8	1/4000	13,5	18,5
P 1/8 -1/3			
P 1/8 -2/3			
P 1/16	1/6000	9,5	13,4
P 1/16 -1/3			
P 1/16 -2/3			
P 1/32	1/10000	6,7	9,3
P 1/32 -1/3			
P 1/32 -2/3			
P 1/64	1/15000	4,7	6,6
P 1/64 -1/3			
P 1/64 -2/3			
P 1/128	1/25000	3,3	4,7
P 1/128 -1/3			
P 1/128 -2/3			
P 1/256			

Tabelle 2: Blitzleuchtzeiten in den Teillichtleistungsstufen

Tableau 2: Durée de l'éclair pour les différents niveaux de puissance

Tabel 2: Flitsduur en deelvermogensstappen

Table 2: Flash durations at the individual partial light output levels

Tabella 2: Durata del lampo ai vari livelli di potenza flash

Tabla 2: Duraciones de destellos en los escalones de potencias parciales de luz

(D)

(F)

(NL)

(GB)

(I)

(E)

D

Batterietyp	Blitzfolgezeiten		Blitzanzahl
Type de pile/accu	Temps de recyclage		Nombre d'éclairs
Type voeding	Flitsvolgtijden		Aantal flitsen
Battery type	Recycling times		Number of flashes
Tipo batterie	Tempi di ricarica		Numero ampi
Tipo de pila	Tiempo de secuencia de dest.		Número de destellos
	M	TTL	min. /max.
High Power Alkali-Mangan Alcaline au Mg hautes perf. High Power alkalimangaan High-power alkaline-manganese Alcal. al mangan. ad alta capacità Alcalino-Manganesas High power	4 s	0,1 ... 4 s	140 ... 3000
NiMh-Akku 1,2V/2100 mAh	3,5 s	0,1 ... 5 s	240 ... 3000
Lithium-Batterie	4,5 s	0,1 ... 5 s	370 ... 6000

F

NL

GB

I

E

Tabelle 3: Blitzfolgezeiten und Blitzanzahl bei versch. Batterietype
 Tableau 3: Temps de recyclage et autonomie pour différents types de piles
 Tabel : Flitsvolgtijden en aantallen flitsen bij de verschillende voedingstypes
 Table 3: Recycling times and number of flashes with different battery types
 Tabella 3: Tempi di ricarica e numero lampi con i diversi tipi di batterie
 Tabla 3: Tiempos de secuencias de dest. y núm. de dest. con los dist. tipos de pilas

	Zoom							
	12	24	28	35	50	70	85	105
HSS	7	12	13	14	17	19	21	23

Tabelle 4: Maximale Leitzahlen im HSS-Betrieb

Tableau 4: Nombres-guides en mode HSS

Tabel 4: Max. Richtgetallen bij de HSS functie

Table : Maximum guide numbers at HSS-Mode

Tabella : Potenza piena a numeri guida per il modo HSS

Tabla : Números-guía max. en el funcionamiento HSS

D

F

NL

GB

I

E

D



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

D

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

F

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.

NL



Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

F

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

GB

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

I



Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

NL

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

E



Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

GB

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.



Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

I

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.



Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

E

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

CE Hinweis: (D)
Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.
⚠ SCA-Kontakte nicht berühren !
In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE Opmerking: (NL)
In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte belichting bepaald.
⚠ SCA Contacten niet aanraken !
In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

CE Avvertenza: (I)
Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.
⚠ Non toccate mai i contatti SCA !
In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

CE Remarque: (F)
L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.
⚠ Ne pas toucher les contacts du SCA !
Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note: (GB)
Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.
⚠ Do not touch the SCA contacts !
In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

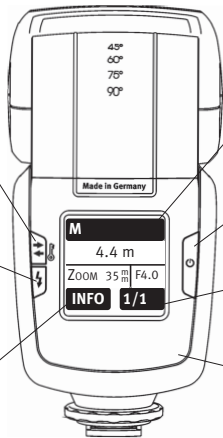
CE Atención: (E)
El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).
⚠ No tocar los contactos SCA !
En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !
Sous réserve de modifications et d'erreurs !
Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !
Errors excepted. Subject to changes !
Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura.
Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega.

Belichtungs o.k. Anzeige, Auswahlmenü aufrufen, im Menü ein Schritt zurück, Verriegelung ⑦
Exposition o.k., menu de sélection, menu est un pas en arrière, Verrouillage
Belichting o.k.-aanduiding, Keuzemenu oproepen, het menu is een stap terug, Vergrendeling
Exposure ok indicator, call up selection menu, a step back in menu, Keylock
Indicazione di corretta esposizione, aprire menu di selezione, menu è un passo indietro, Blocco
Indicación de exposición o.k., abrir menú de selección, el menú es un paso atrás, Bloqueo

Handauslösetaste und Blitzbereitschaftsanzeige ⑥
Bouton du flash et témoin de disponibilité
Ontspanknop voor handbediening en flitsapparaat-aanduiding
Manual firing button and flash-ready indicator
Tasto emissione manuale del lampo e Indicazione pronto lampo
Tecla de disparo manual y Indicación de disposición de disparo

Info ⑤

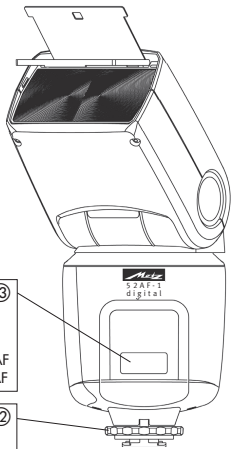


① Anzeige und Auswahl der Blitzbetriebsart
Affichage et de sélection le mode flash
Aanduiding en selectie van de flitsfunctie
Display and select the flash mode
Selezione del display e di modalità flash
Visualización y selección de modo de flash

② Hauptschalter
Interrupteur général
Hoofdschakelaar
Main switch
Interruttore principale
Interruptor principal

③ Anzeige und Auswahl der - Teillichtleistung / - Belichtungskorrektur EV
Affichage et de sélection de - Puissances partielles / - correction d'exposition EV
Aanduiding en selectie van - Deelvermogen / - correctie op de flitsbelichting EV
Display and selection of - Partial light output / - exposure correction EV
Selezione del display e di - Potenza ridotta / - correzione dell'esposizione EV
Visualización y selección de - Potencias parciales / - compensación de exposición EV

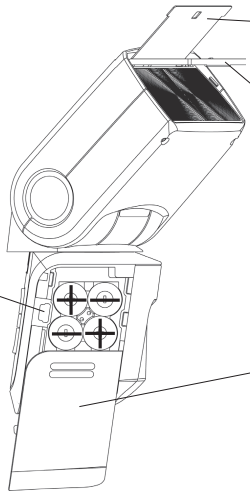
④ Sensor für Remote-Betrieb (hinter Infrarotdurchlässiger Gehäuseschale)
Senseur pour mode multi-flash sans fil (derrière la coque transparente aux infrarouges)
Sensor voor draadloze afstandbediening (achter de infrarood-doorlatende behuizing)
Sensor for cordless remote control (behind a section of the housing that is permeable to infrared light)
Sensore per controllo a distanza senza cavi (collocato sul retro del guscio sensibile agli infrarossi)
Sensor para control remoto (tras cubierta de carcasa translúcida para infrarrojos)



13 AF-Messblitz
Illuminateur AF
AF-meetflits
AF measuring beam
Illuminatore di assist. AF
Destello de medición AF

12 Rändelmutter
Écrou moleté
Kartelmoer
Knurled nut
Dato zigrinato
Tuerca moleteada

11 Firmwareupdate-Buchse
Mise à jour du micrologiciel
Updaten van de firmware
Firmware updates
Aggiornamento del software
Actualización del firmware



8 Reflektorkarte
Carte-rélecteur
Reflecterende kaart
Reflector card
Pannello riflettente
Riflettente integrato

9 Weitwinkelstreuscheibe
Diffuseur grand angle
Groothoekdiffusorschijf
Wide-angle diffuser
Diffusore grandangolare
Difusor gran angular

10 Batteriefachdeckel
Couvercle du compartiment des piles
Deksel batterijvak
Battery compartment cover
Coperchio del vano batteria
Tapa del compartimento de pilas



Metz - Werke GmbH & Co KG • Postfach 1267 • 90506 Zirndorf / Germany • info@metz.de • www.metz.de



Consumer electronics



Photoelectronics



Plastics technology

Metz - always first class.



711 47 0049.A4

